



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2014 / 2015**

Begrüßung zum Wintersemester 2014/2015

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein Herzliches Willkommen allen Studierenden, besonders an die neuen MES'lerInnen! Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und geben zusammen mit dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis einige für Sie wichtige Informationen.

Zunächst das Wichtigste: Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr vom **07.10. bis 08.10.** stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der [MES-Homepage](#) unter ‚MES aktuell‘. Anmelden können Sie sich per Email an mes_students@europa-uni.de

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung** für StudienanfängerInnen findet dieses Mal am **Mittwoch, 08.10., um 16 Uhr in Raum LH 101/102** im Logenhaus statt. Anschließend werden wir den Abend in der **Bar „EinsBe“ (Gartenstraße 1b)** mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Julian Irlenkäuser (Koordination)
Mady Gittner (Sekretariat)
Christina Schmitz, Katja Sinko (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den Grundlagenmodulen ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

In der Masterarbeit setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr Studienprofil entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Vertiefung Wirtschaft

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet ab sofort in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für Masterstudierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Die Veranstaltung im Sommersemester (SoSe 2014: "European Economic Integration" von Ingo Geishecker) richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter.) Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung im Wintersemester (WiSe 2014/15: "Economics of European Integration" von Daniel Becker) richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Sommer.) Diese Veranstaltung ist zweigeteilt: Im ersten Block ist die Vorlesung "Economics of European Integration" zu besuchen und mit einer Klausur abzuschließen. Im zweiten Block findet ein Seminar statt und wird eine Hausarbeit verfasst. Die oben genannten methodischen Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Die bisherigen Einführungsveranstaltungen von Thieß Petersen werden nicht mehr angeboten. Er wird in Zukunft fortgeschrittene Veranstaltungen anbieten.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Julian Irlenkäuser steht aber natürlich für Fragen zur Verfügung.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'lerInnen

Am 9., 10. und 13.10. finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNICert II- Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNICert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNICert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der Istanbul BILGI University können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Leider entfällt aller Voraussicht nach die bisherige DAAD-Förderung zum Jahr 2015/2016, so dass ein Stipendium zukünftig nicht mehr gewährt werden kann. Die **Bewerbungsfrist** für den Jahrgang **2014/2015** ist der **08.12.2014**. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Julian Irlenkäuser, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań

an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jaroslaw Janczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an die Koordinatorin Linn Selle. Die **Bewerbungsfrist** für den Jahrgang **2014/2015 ist im Dezember 2014**. Eine **Informationsveranstaltung** findet Anfang November statt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien oder Polen organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Eurothemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Die Facebook-Gruppe des MES, MES EUV, dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen. Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 13. bis 17. Oktober an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen DozentInnen.

Bis 31. Oktober 2014 können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

AnsprechpartnerInnen für Studierende des MES

Alle weiteren AnsprechpartnerInnen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Mi 10 - 11 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 112 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	
<p>Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo - 09.00 - 11.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr, Do 13.30 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 113 Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Koordinator des MES, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination Doppelmaster Istanbul Bilgi Üniversitesi Sprechzeiten: Di 12 - 13 Uhr, Mi 12 - 13 Uhr Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2822 Fax: +49 335 / 5534 2278 Email: irlenkaeuser(at)europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat Frau Gittner, Raum 113 Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 116 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00 - 14.00 Uhr mit Voranmeldung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Nicolas Hubé Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: Mo 14 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2448 Fax: +49 335 / 5534 2278 hube@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Sekretariat Raum 113, Frau Gittner Tel.: +49 335 / 5534 2828 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de</p>

<p>Prof. Dr. Daniel Becker Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen Ansprechpartner für Zentralbereich und Vertie- fung Wirtschaft Sprechstunde: nach Vereinbarung - bitte vorher per per Email anmelden Hauptgebäude, Raum 233 Telefon: +49 (0)335 5534 2381 Email: dbecker@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Dop- pelmaster mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15 – 13.15 Uhr AMU Poznan, Poland, Faculty of Political Science and Journalism, Raum 258 Di 11.00 – 12.00 Uhr MES, Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2616 Fax: +49 335 / 5534 2278 Tel.: +49 335 / 5534 16 424 (CP) Email: janczak(at)europa-uni.de</p>
<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte Sprechstunden nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolfenbuettel.de</p>
<p>Linn Selle Koordination Doppelmaster IEP / Viadrina Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 Email: mes_strasbourg@europa-uni.de</p>	<p>Christina Schmitz, Katja Sinko Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinati- onsbüro Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (15.-20. Jahrhundert)	Seminar	Dienstag, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	La Sociologie de Pierre Bourdieu	Lektüreseminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Von den Barbaren zu den edlen Wilden -Kulturbegegnung und Menschenbilder in Europa	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Timm Beichelt</i>	Einführung in die Europäische Politik	Vorlesung	Montag, 09:30-11.00 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	La politique en France. Une sociologie politique des institutions	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Becker, Daniel</i>	Economics of European Integration	Vorlesung Seminar zur Vorlesung	Montag, 11-14 Uhr, Dienstag, 11-14 Uhr, Ort: Veranstaltungsbeginn: 03.11.2014 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams) Montag 14-16 Uhr; evtl. geblockt (nach Absprache). 2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Modul GM 4 – Europarecht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	French theory et théorie juridique de la société européenne	Vorlesung	Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01., 14.01 14:15 – 17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	The Building of European Civil Procedure	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14.10., Ort: GD 04; 28.10., Ort: GD Hs7; 11.11., Ort: GD 309; 25.11., Ort: GD 04; 09.12., Ort: GD 04, 06.01., Ort: GD 04, 13.01., Ort: GD 04, jeweils 12:15 – 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Thiele, Carmen</i>	Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration	Vorlesung	Dienstag, 9:15 – 10:45, Ort: GD Hs 2, Vorlesungsbeginn: 14.10.2014
<i>Thiele, Carmen</i>	EU-Grundrechte	Vorlesung	Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Zentralbereich Kultur

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	Soziale Bewegungen in Westeuropa, 1850 – 1920. Genossenschaften, Gewerkschaften und Parteien	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, nach Vereinbarung, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280
<i>Allerkamp, Andrea</i>	Zeit(t)räume: Architektur und Philosophie in Walter Benjamins Passagenwerk.	Lektüreseminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle</i>	Nietzsche: Die Geburt der Tragödie und das Dionysische	Masterclass	Vorbesprechung: 23.10.2014, 13 Uhr, Ort: HG 14 Blockseminar: Freitag, 21.11.2014, 10 - 16 Uhr, Ort: AM 205

			Exkursion (Berlin): Donnerstag, 20.11.2014, 18-20 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Arnold, Nadine / Henkel, Verena</i>	Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS	Seminar	Block, Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: wird während der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben
<i>Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr</i>	Border in Motion. Die Geschichte der russisch-polnischen Grenze	Seminar	Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Benecke, Werner</i>	Frankfurt (Oder) Die Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext.	Vorlesung	Freitag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014
<i>Benecke, Werner</i>	Zwischen Konflikt und Reform Der Krimkrieg und seine Folgen.	Seminar	Donnerstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (15.-20. Jahrhundert)	Seminar	Dienstag, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Neuständische Konsumgesellschaft Ökonomie und kulturelle Vergesellschaftung im langen 18. Jahrhundert	Seminar	Donnerstag, 09.00 -11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00 -18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Bock, Ursula</i>	Rekonstruktion als Fiktion. Erinnerungsdiskurse in der sogenannten Wende-literatur	Seminar	Mittwoch, 9.30 -11.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Contemporary Europe	Seminar	Donnerstag, 13.00 -15.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Chołuj, Bożena</i>	Differenz-, Gender-und Grenzforschung (Kolloquium)	Kolloquium	Blockveranstaltung: 23-24.10.2014; 13-14.11.2014; 11-12.12.2014; 15-16.01.2015, Do 18.00 -20.00, Fr 10.00 -13.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Chołuj, Bożena / Bartuła, Małgorzata</i>	Übersetzung in Analyse und Praxis deutsch-polnisch/polnisch-deutsch	Seminar	Blockveranstaltung: 16-17.10;13-14.11;11-12.12;15-16.01;29-30.01,

			14.00 -17.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Chołuj, Bożena / Ramm, Jennifer</i>	<u>Geschlechterdemokratische Initiativen der Region Ost-Mitteleuropa und Polen: Spannungen und Verhandlungen</u>	Seminar	Mittwoch, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Graeber, Andreas</i>	<u>Europäische Rechtsgeschichte</u>	Vorlesung	Donnerstag, 09:15 – 10:45 Uhr, Ort: GD Hs 2, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Helm, Christoph</i>	<u>Philanthropia und Humanitas. Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts</u>	Seminar	Blockveranstaltung: Mittwoch, 22.10.; 5.11.; 19.11.; 3.12.; 10.12.; 7.1.; 21.1.; 4.2.; 18.2., 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: LH 120, (einschließlich einer ganztägigen Exkursion), Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Hiller, Gundula Gwenn / Arnold, Philipp</i>	<u>Kolloquium für Masterarbeiten</u>	Kolloquium	Dienstag, 14-täglich: 14.10; 28.10; 11.11., 25.11. 9.12., 6.1., 20.1., 3.2., 15.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>Medien und Politik: Eine Soziologisch-Politikwissenschaftliche Perspektive</u>	Vorlesung	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>La Sociologie de Pierre Bourdieu</u>	Lektüreseminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>La politique en France Une sociologie politique des institutions</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben
<i>Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus</i>	<u>Kulturgeschichtliches Kolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, 18.15 -19.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin</i>	<u>Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg (III)</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	<u>„Nie wszystko złoto, co się świeci z góry”. Wielcy teoretycy ekonomii, czyli o teorii w praktyce. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.” Die großen Wirtschaftstheoretiker oder wie wird die Theorie in die</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

	<u>Praxis umgesetzt.</u>		
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	<u>French theory et théorie juridique de la société européenne</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01., 14.01 14:15 –17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Keinz, Anika</i>	<u>Deconstructing und Researching Gender und Sexuelle Politiken. Kultur-und sozialanthropologische Perspektiven</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich / Damas, Sahra / Ullrich, Maria</i>	<u>FrauenOrte in Frankfurt (Oder) Entwicklung eines Stadtpaziergangs zur regionalen Geschichte und zur Frauenforschung</u>	Praxisseminar	Dienstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	<u>Von den Barbaren zu den edlen Wilden -Kulturbegegnung und Menschenbilder in Europa</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	<u>Regionale europäische Identität und Kulturtourismus</u>	Projektseminar	Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	<u>„Creative Industries“, Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	<u>Transnationale Räume</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kurilo, Olga</i>	<u>Mythen der Nationen: Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg im Ost-und Mitteleuropa</u>	Vorlesung	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Lanz, Stephan</i>	<u>Am Rand der Stadt: Urbane Peripherien im globalen Norden und Süden</u>	Seminar	Blockveranstaltung: Vorbesprechung am 15.10.2014, 14-15.30 Uhr, Ort: GD 04. Alle anderen Termine werden bekanntgegeben. Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Lewicki, Pawel</i>	<u>HIV/AIDS in Central and Eastern Europe Discourses and Practice of Prevention and Healing in Postsocialist Context</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Martin, Erik</i>	<u>Adam Mickiewicz und seine Zeit</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn:

			15.10.2014
<i>Michaelis, Andree</i>	Die Shoah erinnern. Zeugnisse von Überlebenden im Medienvergleich (Literatur, Film, Video)	Blockseminar	Montag, 14-tägig: 13.10. (14-16 Uhr); 27.10. (14-18 Uhr), 10.11. (14-18 Uhr), 24.11. (14-18 Uhr), 8.12. (14-18 Uhr), 12.1. (14-18Uhr), 19.1. (14-18 Uhr), 2.2. (14-18 Uhr), Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Müller, Cornelia</i>	Gesture and language	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Neyer, Jürgen</i>	Methoden sozialwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Poprawski, Marcin</i>	Reading Cultural Policy Classics	Seminar	Blockveranstaltung: 29.10, 05.11, 19.11, 03.12, 17.12, 07.01, 21.01, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Pospieszny, Kazimierz</i>	Die Architektur und Kunst des Deutschordensstaates in Preußen in der Zeit der Kreuzzüge in Europa	Seminar	Blockveranstaltung: 14.10., 28.10.; 11. 11.; 9.12.; 13.01.; 27.01., 9.00 - 14.30 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Haid, Janett / Horst, Dorothea / Marienfeld, Benjamin / Hotze, Lena</i>	Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation	Kolloquium	einmaliger Blocktermin: 12.12.2014, 10 - 15 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Forschungscolloquium "Migration und Minderheiten"	Kolloquium	Blockveranstaltung: Fr/Sa 21./22.11.2014, 23./24.01.2015, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Migration innerhalb und außerhalb Europas	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Vorlesung	Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Seminar	Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn:

			15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	<u>Werkstatt Qualitative Sozialforschung</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schoor, Kerstin/von Braun, Christina/von der Lühe, Irmela</i>	<u>Jüdische Frauen im Prozess der Moderne</u>	Ringvorlesung	Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Schoor, Kerstin</i>	<u>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration Methodische und theoretische Neuansätze</u>	Kolloquium	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schoor, Kerstin</i>	<u>Ostjüdische Kultur und literarisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schwarz, Anna</i>	<u>Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase</u>	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Schwarz, Anna</i>	<u>Spätmoderne Arbeitswelten. Lehrforschungsseminar mit qualitativen Methoden</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Serrier, Thomas</i>	<u>„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort</u>	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Valdivia Orozco, Pablo</i>	<u>Décadence, fin de siècle, belle époque. Umbruchsituationen in der französischen Kultur zwischen Baudelaire und Surrealismus</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Vollmer, Bastian</i>	<u>Irregular Migration and Border Regimes</u>	Seminar	Blockveranstaltung: 19+20.12.2014; 16.01.2015, 10.15 - 16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.12.2014
<i>Weber, Klaus</i>	<u>Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Wellgraf, Stefan</i>	<u>Ghetto. Diskurse und</u>	Seminar	Blockveranstaltung: Vorbe-

	Praktiken		sprechung: 16.10.2014 – 17 Uhr; Termine: 31.10. / 14.11. / 28.11. / 30.01. 16.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. / jeweils AM 02; 30.1. in GD 06, 10.15 - 17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
Werberger, Annette	Autonomieästhetik revidiert	Kolloquium	Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014
Werberger, Annette / Richter, Mathias	1968 in Ost und West	Seminar	Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014
Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis	Die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus. Analyse und Vergleich	Seminar	Dienstag, 14.10.14, 28.10.14, 11.11.14, 25.11.14, 09.12.14, 06.01.15, 20.01.15, 03.02.15, 09:00-13:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
Wielgohs, Jan	Politik und Gesellschaft in Russland von 1985 bis zur Gegenwart	Seminar	Blockveranstaltung: Mittwoch, 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014, 16-18 Uhr sowie 23./24.01.2015 ganztägig, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
Wimmler, Jutta	Einführung in die Religionswissenschaft. Theorien, Methoden und Forschungsfelder	Seminar	Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
Zaporowski, Andrzej	Culture – Ethnicity - Construct	Seminar	Blockveranstaltung: 17.10, 24.10, 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12.2014, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

Zentralbereich Politik

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Aldenhoff-Hübinger, Rita	Soziale Bewegungen in Westeuropa, 1850 – 1920. Genossenschaften, Gewerkschaften und Parteien	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	<u>Forschungskolloquium</u>	Kolloquium	Dienstag, nach Vereinbarung, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280
<i>Arnold, Nadine / Henkel, Verena</i>	<u>Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS</u>	Seminar	Block, Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: wird während der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben
<i>Beichert, Timm / Wielgohs, Jan</i>	<u>Zwischen einheimischen Bestrebungen und externen Interessen: Die Ukraine im Jahr 2014</u>	Seminar mit Exkursion	Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Bossong, Raphael</i>	<u>Was ist und bedeutet Governance? Die Transformation des Regierens in Europa auf dem Prüfstand</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>Medien und Politik: Eine Soziologisch-Politikwissenschaftliche Perspektive</u>	Vorlesung	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>La Sociologie de Pierre Bourdieu</u>	Lektüreseminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>La politique en France Une sociologie politique des institutions</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben
<i>Jańczak, Jarosław</i>	<u>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</u>	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Keinz, Anika</i>	<u>Deconstructing und Researching Gender und Sexuelle Politiken. Kultur-und sozialanthropologische Perspektiven</u>	Seminar	Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Koch, Anne</i>	<u>The Politics of Refugee Protection in Europe – Past, Present and Future Prospects</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kutter, Amelie</i>	<u>Discursive Political Studies: investigating discourses of financial and economic crisis</u>	Seminar	Mittwoch, 15.10; 22.10.; 29.10; 05.11.; 12.11.; 19.11.2014, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 204, 1 Blockveranstaltung am Ende des Semesters, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

<i>Lewicki, Pawel</i>	HIV/AIDS in Central and Eastern Europe Dis-courses and Practice of Prevention and Healing in Postsocialist Context	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: 14.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12; 7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: zwischen Inklusion und Exklusion	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Minkenberg, Michael</i>	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Musiał-Karg, Magdalena</i>	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Dienstag, October 14 th , 21 st , 28 th , November 4 th , 11 th , 18 th , 25 th , December 2 nd , 9 th , 16 th , 11-13.15 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14 Oktober 2014
<i>Neyer, Jürgen</i>	Methoden sozialwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Migration innerhalb und außerhalb Europas	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU und ihre östlichen Nachbarn: Blended-Learning-Seminar	Seminar	Freitag, 28.11.2014, 10-17 Uhr, Ort: HG 110 + HG 162 + HG 201b; 28.11. bis 12.12.2014: Online-Phase; Freitag, 12.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: GD 06 + GD 102, Samstag, 13.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: Gästehaus Seminarraum 1 + 2 + 3, Veranstaltungsbeginn: 28.11.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Vorlesung	Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspekti-	Seminar	Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104, Veran-

	ven		staltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schwarz, Anna</i>	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Treulieb, Jürgen /Kopka, Artur</i>	Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag und im polnischen Sejm im Vergleich	Seminar	Blockseminar: 24.10.2014, 11-13Uhr; 07.11.2014, 11-18 Uhr; 21.11.2014, 11-18 Uhr; 10.12.2014, findet im Bundestag statt; 23.01.2015, 11-15 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014
<i>Verheugen, Günter</i>	Die Außenbeziehungen der EU	Vorlesung	Dienstag, 14-täglic: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 14:00 - 15:30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Verheugen, Günter</i>	Die Außenbeziehungen der EU	Kolloquium	Dienstag, 14-täglic: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Blockveranstaltung: 19+20.12.2014; 16.01.2015, 10.15 - 16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.12.2014
<i>Werberger, Annette</i>	B/Orders in Motion	Kolloquium	Donnerstag, 14-täglic, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus. Analyse und Vergleich	Seminar	Dienstag, 14.10.14, 28.10.14, 11.11.14, 25.11.14, 09.12.14, 06.01.15, 20.01.15, 03.02.15, 09:00-13:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

<i>Wielgohs, Jan</i>	Politik und Gesellschaft in Russland von 1985 bis zur Gegenwart	Seminar	Blockveranstaltung: Mittwoch, 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014, 16-18 Uhr sowie 23./24.01.2015 ganztägig, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
----------------------	---	---------	---

Zentralbereich Recht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Graeber, Andreas</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Donnerstag, 09:15 – 10:45 Uhr, Ort: GD Hs 2, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens</i>	Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet states	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: x Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271 7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Härtel, Ines</i>	Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungsrechtsrecht	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 15.10. und 29.10.2014, 10.00 Uhr, Ort: HG 148 weitere Termine werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Heitschel von Heinegg, Wolff</i>	Current Issues of Public International Law	Kolloquium	Donnerstag, 09:30 – 11:00 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Heitschel von Heinegg</i>	Besonderes Völkerrecht	Vorlesung	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Heitschel von Heinegg</i>	Seminar Völkerrecht	Seminar	Termine werden bekannt gegeben
<i>Heitschel von Heinegg</i>	Wirtschaftsvölkerrecht	Vorlesung	Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Völkerstrafrecht	Vorlesung	Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: Wird bekannt gegeben

<i>Jeuland, Emmanuel</i>	<u>The Building of European Civil Procedure</u>	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14.10., Ort: GD 04; 28.10., Ort: GD Hs7; 11.11., Ort: GD 309; 25.11., Ort: GD 04; 09.12., Ort: GD 04, 06.01., Ort: GD 04, 13.01., Ort: GD 04, jeweils 12:15 – 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	<u>French theory et théorie juridique de la société européenne</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01., 14.01 14:15 – 17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Knöfel, Oliver</i>	<u>Internationales Privatrecht (Grundlagen)</u>	Vorlesung	Donnerstag, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Knöfel, Oliver</i>	<u>Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht</u>	Vorlesung	Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Knöfel, Oliver</i>	<u>Europäisches Privatrecht</u>	Vorlesung	Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Kocher, Eva</i>	<u>Wirtschafts- und arbeitsrechtliches Seminar mit europarechtlichem Schwerpunkt</u>	Seminar	Termine werden bekanntgegeben
<i>Lowitzsch, Jens</i>	<u>Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP</u>	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: 21.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12 7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Martiny, Dieter</i>	<u>Internationales Handelsrecht</u>	Vorlesung	Blockveranstaltung: Freitag, 30.01., Samstag, 31.01. sowie Sonntag, 01.02.2015, 09:00-18:00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 30.01.2015
<i>Metzlaff, Karsten</i>	<u>Europäisches Kartellrecht</u>	Vorlesung	Freitag, 21.11., 05.12.2014, 09.01., 16.01., 23.01.2015, 11:15-17:15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014

<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Mittwoch, 09:30-11:00 Uhr, Ort: GD 204 Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Vorlesung	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Nowak, Carsten</i>	Seminar Europäisches Verwaltungsrecht	Seminar	t.b.a.
<i>Pechstein, Matthias</i>	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Pechstein, Matthias</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Blockseminar	Vorbesprechung: 15.10.2014, 14:15 - 15:45 Uhr, HG 104 Blockseminar zum Ende des Semesters. Termin wird demnächst bekannt gegeben.
<i>Rowe, Gerard</i>	Introduction to the Common Law Part I	Vorlesung	Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Rowe, Gerard</i>	Recent Developments in Public and Regulatory Law in the Common Law	Seminar	Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Traimer, Matthias</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung 04.-05.12.2014 09:00-18:00 Uhr, Ort: GD 102
<i>Woger, Hans-Christian</i>	Europäisches Wettbewerbs- und Markenrecht	Vorlesung	19.01., 26.01., 02.02.2015, 14.15 -17.30 Uhr; 30.01., 06.02.2015, 09.15 - 17.15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben Veranstaltungsbeginn: 19.01.2015

Zentralbereich Wirtschaft

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Vorlesung	24.10.2014, 14.11.2014, 21.11.2014, 06.01.2015, ganztätig, Ort: extern Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses);

			09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Cloer, Adrian</i>	Einführung in das Europäische Steuerrecht	Seminar mit Exkursion	Exkursion: 15.-19.10.2014, Ort: Brüssel Übungen: 20.01. und 27.01.2015, 09:15-13:45 Uhr, Ort: GD 04 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Vorlesung	Donnerstag: 09:15-12:45 Uhr, Ort: GD 309, Dienstag, 28.10.14, 14:15-17:45 Uhr, Ort: AB 06 Übung: Donnerstag, 14.14-15.45 Uhr, Ort: GD 309 Workshop: 11.11.2014, ganztägig, Ort: EY Berlin 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Seminar	t.b.a. Workshop: 28.11.2014, ganztägig, Ort: PwC Berlin 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
<i>Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens</i>	Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet states	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271 7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Husmann, Sven</i>	Portfoliomanagement II	Vorlesung	Montag, 12:15-13:45 Uhr, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 201 Übungen: Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, Ort: GD 311 2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses)

			gen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	„Nie wszystko złoto, co się świeci z góry”. Wielcy teoretycy ekonomii, czyli o teorii w praktyce. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.” Die großen Wirtschaftstheoretiker oder wie wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing	Vorlesung	Dienstag, 16.15-19.45 Uhr, Mittwoch: 09.15-10.45 Uhr, Ort GD 311 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing	Seminar	Präsentation: 21.01.2015, 14-18 Uhr, GD 04
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“, Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	Transnationale Räume	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kudert, Stephan</i>	Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht	Seminar	Einführungsveranstaltung: 13.10.2014, 12-13 Uhr, Ort: AM 02 Präsentationen: 07. und 08.01.2015, 9-14 Uhr, Ort: GD 102 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Kudert, Stephan</i>	Internationale Steuerlastgestaltungen	Vorlesung	Montag, 09:15-12:45 Uhr, Ort: GD 201 Übung: Dienstag, 09:15-12:45, Ort: GD 06 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
<i>Kuhn, Oliver</i>	Geld, Schulden, Krise	Seminar	Mittwoch, 16.15 -17.45

	Neuere Entwicklungen der Wirtschaftssoziologie		Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
Lazariv, Taras	Econometrics of Financial Markets	Vorlesung	Montag und Dienstag, 14.45-15.45 Uhr, Ort: GD 311 Übung: Mittwoch und Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, Ort: AB 215 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
Lowitzsch, Jens	Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: 21.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12 7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
Ott, Christian	Controlling und Management	Seminar	Einführungsveranstaltung: 14.10.2014, 14 – 16 Uhr, Ort: AM 02 Seminar: im Januar 2015 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
Peters, Wolfgang	Internationale Umweltverträge	Vorlesung	<i>Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils</i> 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 305 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
Peters, Wolfgang	Internationale Umweltverträge	Seminar	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 06 2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
Peters, Wolfgang	Industrieökonomie	Vorlesung	<i>Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils</i> 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 305 2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

<i>Petersen, Thieß</i>	<u>Wirtschaftswachstum und Wohlstand</u>	Vorlesung	Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 08.10.2014, 14:15 – 15:45 Uhr, Ort: AM 104 Freitag, 17.10., Ort: AM 03, 14.11., Ort: AM 104, 12.12., Ort: AM 104; 16.01.2015; Ort: AM 104, jeweils 09:00-17:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.10.2014
<i>Schult, Bernd</i>	<u>Nachfolgeplanung und Steuern</u>	Vorlesung	Mittwoch, (außer 22.10. und 29.10.2014), 07.11.2014, 14.11.2014, 10:15-13:45 Uhr, Ort: Stephanssaal Workshop: 21.11.2014, Ort: Berlin 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)
<i>Schwarz, Anna</i>	<u>Spätmoderne Arbeitswelten. Lehrforschungsseminar mit qualitativen Methoden</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Stadtmann, Georg</i>	<u>The Law and Economics of European Competition Policy</u>	Seminar	Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 201 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Weber, Klaus</i>	<u>Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Wüstemann, Sonja</i>	<u>Bilanzrechtsprechung</u>	Vorlesung	Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 104 Übungen (14-tägl.): Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 309 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Beichert, Timm / Wielgohs, Jan</i>	<u>Zwischen einheimischen Bestrebungen und externen Interessen: Die Ukraine im Jahr 2014</u>	Seminar mit Exkursion	Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Bossong, Raphael</i>	<u>Was ist und bedeutet Governance? Die Transformation des Regierens in Europa auf dem Prüfstand</u>	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	<u>Medien und Politik: Eine Soziologisch-Politikwissenschaftliche Perspektive</u>	Vorlesung	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Jańczak, Jarosław</i>	<u>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</u>	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	<u>French theory et théorie juridique de la société européenne</u>	Vorlesung	Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01.,14.01 14:15 –17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	<u>The Building of European Civil Procedure</u>	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14.10., Ort: GD 04; 28.10., Ort: GD Hs7; 11.11., Ort: GD 309; 25.11., Ort: GD 04; 09.12., Ort: GD 04, 06.01., Ort: GD 04, 13.01., Ort: GD 04, jeweils 12:15 – 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Koch, Anne</i>	<u>The Politics of Refugee Protection in Europe – Past, Present and Future Prospects</u>	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kutter, Amelie</i>	<u>Discursive Political Studies: investigating discourses of financial and economic crisis</u>	Seminar	Mittwoch, 15.10; 22.10.; 29.10; 05.11.; 12.11.; 19.11.2014, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 204,1 Blockveranstaltung am Ende des Semesters, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Lewicki, Pawel</i>	<u>HIV/AIDS in Central and Eastern Europe Discourses and Practice of</u>	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014

	Prevention and Healing in Postsocialist Context		
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: 21.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12; 7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: zwischen Inklusion und Exklusion	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Musiał-Karg, Magdalena</i>	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Dienstag, October 14 th , 21 st , 28 th , November 4 th , 11 th , 18 th , 25 th , December 2 nd , 9 th , 16 th . 11-13.15 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14 Oktober 2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Migration innerhalb und außerhalb Europas	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Treulieb, Jürgen /Kopka, Artur</i>	Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag und im polnischen Sejm im Vergleich	Seminar	Blockseminar: 24.10.2014, 11-13Uhr; 07.11.2014, 11-18 Uhr; 21.11.2014, 11-18 Uhr; 10.12.2014, findet im Bundestag statt; 23.01.2015, 11-15 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014
<i>Verheugen, Günter</i>	Die Außenbeziehungen der EU	Vorlesung	Dienstag, 14-täglich: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 14:00 - 15:30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Verheugen, Günter</i>	Die Außenbeziehungen der EU	Kolloquium	Dienstag, 14-täglich: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus. Analyse und Vergleich	Seminar	Dienstag, 14.10.14, 28.10.14, 11.11.14, 25.11.14, 09.12.14, 06.01.15, 20.01.15, 03.02.15, 09:00-13:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Wielgohs, Jan</i>	Politik und Gesellschaft in Russland von 1985 bis zur Gegenwart	Seminar	Blockveranstaltung: Mittwoch, 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014, 16-18 Uhr sowie 23./24.01.2015 ganztägig, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	The Building of European Civil Procedure	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14.10., Ort: GD 04; 28.10., Ort: GD Hs7; 11.11., Ort: GD 309; 25.11., Ort: GD 04; 09.12., Ort: GD 04, 06.01., Ort: GD 04, 13.01., Ort: GD 04, jeweils 12:15 – 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens</i>	Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet states	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271 7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Härtel, Ines</i>	Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 15.10. und 29.10.2014, 10.00 Uhr, Ort: HG 148 weitere Termine werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Knöfel, Oliver</i>	Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Knöfel, Oliver</i>	Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 204,

			Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung: Freitag, 30.01., Samstag, 31.01. sowie Sonntag, 01.02.2015, 09:00-18:00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 30.01.2015
<i>Metzlaff, Karsten</i>	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Freitag, 21.11., 05.12.2014, 09.01., 16.01., 23.01.2015, 11:15-17:15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Mittwoch, 09:30-11:00 Uhr, Ort: GD 204 Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Kocher, Eva</i>	Wirtschafts- und arbeitsrechtliches Seminar mit europarechtlichem Schwerpunkt	Seminar	Termine werden bekanntgegeben
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Vorlesung	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Pechstein, Matthias</i>	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Pechstein, Matthias</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Blockseminar	Vorbesprechung: 15.10.2014, 14:15 - 15:45 Uhr, HG 104 Blockseminar zum Ende des Semesters. Termin wird demnächst bekannt gegeben.
<i>Traimer, Matthias</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung 04.-05.12.2014 09:00-18:00 Uhr, Ort: GD 102
<i>Woger, Hans-Christian</i>	Europäisches Wettbewerbs- und Markenrecht	Vorlesung	19.01., 26.01., 02.02.2015, 14.15 -17.30 Uhr; 30.01., 06.02.2015, 09.15 - 17.15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben Veranstaltungsbeginn: 19.01.2015

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Contemporary Europe	Seminar	Donnerstag, 13.00 -15.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Koch, Anne</i>	The Politics of Refugee Protection in Europe – Past, Present and Future Prospects	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	Transnationale Räume	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: zwischen Inklusion und Exklusion	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Forschungscolloquium "Migration und Minderheiten"	Kolloquium	Blockveranstaltung: Fr/Sa 21./22.11.2014, 23./24.01.2015, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Migration innerhalb und außerhalb Europas	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Vorlesung	Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Seminar	Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration Methodische und theoretische Neuansätze	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Serrier, Thomas</i>	„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Blockveranstaltung: 19+20.12.2014;

			16.01.2015, 10.15 - 16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.12.2014
<i>Wellgraf, Stefan</i>	Ghetto. Diskurse und Praktiken	Seminar	Blockveranstaltung: Vorgespräch: 16.10.2014 – 17 Uhr; Termine: 31.10. / 14.11. / 28.11. / 30.01. 16.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. / jeweils AM 02; 30.1. in GD 06, 10.15 - 17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Culture – Ethnicity - Construct	Seminar	Blockveranstaltung: 17.10, 24.10, 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12.2014, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr</i>	Border in Motion Die Geschichte der russisch-polnischen Grenze	Seminar	Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“, Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	Transnationale Räume	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Lanz, Stephan</i>	Am Rand der Stadt: Urbane Peripherien im globalen Norden und Süden	Seminar	Blockveranstaltung: Vorgespräch am 15.10.2014, 14-15.30 Uhr, Ort: GD 04. Alle anderen Termine werden bekanntgegeben. Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Serrier, Thomas</i>	„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle</i>	Nietzsche: Die Geburt der Tragödie und das Dionysische	Masterclass	Vorbesprechung: 23.10.2014, 13 Uhr, Ort: HG 14 Blockseminar: Freitag, 21.11.2014, 10 - 16 Uhr, Ort: AM 205 Exkursion (Berlin): Donnerstag, 20.11.2014, 18-20 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Beichert, Timm / Wielgohs, Jan</i>	Zwischen einheimischen Bestrebungen und externen Interessen: Die Ukraine im Jahr 2014	Seminar mit Exkursion	Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr</i>	Border in Motion Die Geschichte der russisch-polnischen Grenze	Seminar	Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Benecke, Werner</i>	Frankfurt (Oder) Die Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext.	Vorlesung	Freitag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014
<i>Benecke, Werner</i>	Zwischen Konflikt und Reform Der Krimkrieg und seine Folgen.	Seminar	Donnerstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Neuständische Konsumgesellschaft Ökonomie und kulturelle Vergesellschaftung im langen 18. Jahrhundert	Seminar	Donnerstag, 09.00 -11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Contemporary Europe	Seminar	Donnerstag, 13.00 -15.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Chołuj, Bożena / Ramme, Jennifer</i>	Geschlechterdemokratische Initiativen der Region Ost-Mitteuropa und Polen: Spannungen und Verhandlungen	Seminar	Mittwoch, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens</i>	Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet states	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271 7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Helm, Christoph</i>	Philanthropia und Huma-	Seminar	Blockveranstaltung: Mitt-

	nitas Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts		woch, 22.10.; 5.11.; 19.11.; 3.12.; 10.12.; 7.1.; 21.1.; 4.2.; 18.2., 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: LH 120, (einschließlich einer ganztägigen Exkursion) Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Hubé, Nicolas</i>	Medien und Politik: Eine Soziologisch-Politikwissenschaftliche Perspektive	Vorlesung	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin</i>	Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg (III)	Seminar	Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Jeuland, Emmanuel</i>	French theory et théorie juridique de la société européenne	Vorlesung	Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01.,14.01 14:15 –17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	Transnationale Räume	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Lanz, Stephan</i>	Am Rand der Stadt: Urbane Peripherien im globalen Norden und Süden	Seminar	Blockveranstaltung: Vorbesprechung am 15.10.2014, 14-15.30 Uhr, Ort: GD 04. Alle anderen Termine werden bekanntgegeben. Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Lewicki, Pawel</i>	HIV/AIDS in Central and Eastern Europe Discourses and Practice of Prevention and Healing in Postsocialist Context	Seminar	Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Michaelis, Andree</i>	Die Shoah erinnern. Zeugnisse von Überlebenden im Medienvergleich (Literatur, Film, Video)	Blockseminar	Montag, 14-tägig: 13.10. (14-16 Uhr); 27.10. (14-18 Uhr), 10.11. (14-18 Uhr), 24.11. (14-18 Uhr), 8.12. (14-18 Uhr), 12.1. (14-18Uhr), 19.1. (14-18 Uhr), 2.2. (14-18 Uhr), Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Minkenber, Michael</i>	Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: zwischen Inklusion und Exklusion	Seminar	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Pospieszny, Kazimierz</i>	Die Architektur und Kunst des Deutschordensstaates in Preußen in der Zeit der Kreuzzüge	Seminar	Blockveranstaltung: 14.10., 28.10.; 11. 11.; 9.12.; 13.01.; 27.01., 9.00 - 14.30 Uhr, Ort: CP 153, Veranstal-

	in Europa		tungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schoor, Kerstin</i>	Ostjüdische Kultur und literarisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schwarz, Anna</i>	Spätmoderne Arbeitswelten. Lehrforschungsseminar mit qualitativen Methoden	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Serrier, Thomas</i>	„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Werberger, Annette / Richter, Mathias</i>	1968 in Ost und West	Seminar	Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus. Analyse und Vergleich	Seminar	Dienstag, 14.10.14, 28.10.14, 11.11.14, 25.11.14, 09.12.14, 06.01.15, 20.01.15, 03.02.15, 09:00-13:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Wielgoths, Jan</i>	Politik und Gesellschaft in Russland von 1985 bis zur Gegenwart	Seminar	Blockveranstaltung: Mittwoch, 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014, 16-18 Uhr sowie 23./24.01.2015 ganztätig, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Vorlesung	24.10.2014, 14.11.2014, 21.11.2014, 06.01.2015, ganztätig, Ort: extern Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens</i>	Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271

	states		7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bağajewska, Ewa</i>	„Nie wszystko złoto, co się świeci z góry”. Wielcy teoretycy ekonomii, czyli o teorii w praktyce. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.” Die großen Wirtschaftstheoretiker oder wie wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“, Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kuhn, Oliver</i>	Geld, Schulden, Krise Neuere Entwicklungen der Wirtschaftssoziologie	Seminar	Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Kutter, Amelie</i>	Discursive Political Studies: investigating discourses of financial and economic crisis	Seminar	Mittwoch, 15.10; 22.10.; 29.10; 05.11.; 12.11.; 19.11.2014, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 204, 1 Blockveranstaltung am Ende des Semesters, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP	Blockseminar	Einführungsveranstaltung: 21.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12?; 7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung: Freitag, 30.01., Samstag, 31.01. sowie Sonntag, 01.02.2015, 09:00-18:00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 30.01.2015
<i>Peters, Wolfgang</i>	Internationale Umweltverträge	Vorlesung	<i>Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils</i> 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 305 1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen /

			Exams)
<i>Peters, Wolfgang</i>	Internationale Umweltverträge	Seminar	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 06 2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Schwarz, Anna</i>	Spätmoderne Arbeitswelten. Lehrforschungsseminar mit qualitativen Methoden	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Stadtmann, Georg</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Seminar	Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 201 Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)
<i>Weber, Klaus</i>	Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Praxisrelevante Fertigkeiten

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Arnold, Nadine / Henkel, Verena</i>	Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS	Seminar	Block, Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: wird während der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben
<i>Becker, Sasha / Murawski, Philip / N.N.</i>	Unithea 2015	Seminar	Donnerstag, 16.00 -19.00 Uhr, Ort: Große Scharrnstr. 21a, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Benecke, Werner</i>	Schreibwerkstatt für Examenskandidatinnen und -kandidaten	Kolloquium	Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014
<i>Chołuj, Bożena / Bartuła, Małgorzata</i>	Übersetzung in Analyse und Praxis deutsch-polnisch/polnisch-deutsch	Seminar	Blockveranstaltung: 16-17.10;13-14.11;11-12.12;15-16.01;29-30.01, 14.00 -17.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Girgensohn, Katrin / Horst, Dorothea</i>	Auf dem Weg zum „perfekten“ Text. Ein interdisziplinäres For-	Seminar	Montag, 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 15.12., 12.1.

	schungsseminar		und 9.2. jeweils 11–13 Uhr in AB 107; 23.1. und 6.2. jeweils 10–15 Uhr in AB 111, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Girgensohn, Katrin</i>	Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren -Peer Tutoring in Theorie und Praxis	Seminar	Blockveranstaltung: 10./11.10., 10 - 17.30 Uhr und 7.11., 28.11.,12.12.,16.01. 10-13 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2014
<i>Girgensohn, Katrin / Liebetanz, Franziska</i>	Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen	Seminar	Blockveranstaltung: 17.10.2014, 18.10.2014, 19.10.2014, 10.00 -17.30 Uhr, Ort: AB 208, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014
<i>Kaluza, Martin</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Seminar	Blockveranstaltung: 07.11., 28.11., 29.11.2014 jeweils 10.00 -18.00 Uhr, GD 06+GD 07, Veranstaltungsbeginn: 07.11.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich / Dammus, Sahra / Ullrich, Maria</i>	FrauenOrte in Frankfurt (Oder) Entwicklung eines Stadtspaziergangs zur regionalen Geschichte und zur Frauenforschung	Praxisseminar	Dienstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Regionale europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Kraft, Katja</i>	Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops	Seminar	Blockveranstaltung: 10.12. 9-13 Uhr, Ort: AM 02, 17.12. 9-11 Uhr, 07.01. 9-11 Uhr, 14.01. 9-13 Uhr, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 10.12.2014
<i>Kurzwelly, Michael</i>	Slubfort	Seminar	Montag, 14.00 -15.30 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Liebetanz, Franziska</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Seminar	Blockveranstaltung: Montag, 08.12.2014; 15.12.2014; 22.12.2014; 05.01.2015; 12.01.2015; 19.01.2015; 26.01.2015;02.02.2015, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben,Veranstaltungsbeginn:

			08.12.2014
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Praxisseminar	Blockveranstaltung: 14.11. bis 16.11.2014, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: Schreibzentrum AB 115, Veranstaltungsbeginn: 14.11.2014
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU und ihre östlichen Nachbarn: Blended-Learning-Seminar	Seminar	Freitag, 28.11.2014, 10-17 Uhr, Ort: HG 110 + HG 162 + HG 201b; 28.11. bis 12.12.2014: Online-Phase; Freitag, 12.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: GD 06 + GD 102, Samstag, 13.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: Gästehaus Seminarraum 1 + 2 + 3, Veranstaltungsbeginn: 28.11.2014
<i>Schwarz, Susanne</i>	Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisseminar	Seminar	Blockveranstaltung: 8.12+15.12 in GD 102; 05.01+19.01. in AB 111, 9.45 – 13.15 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.12.2014
<i>Seidel, Sabine</i>	Lernen lernen	Seminar	Blockseminar: 13.10.2014 bis 24.11.2014 jeweils von 9:45 bis 13:15, Ort: AB 209, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014
<i>Tschirpke, Simone</i>	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: Schreibzentrum, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2014
<i>Tyszka, Juliusz</i>	Performative Team Training in the World of Business. Practical workshop	Seminar	Blockveranstaltung: 20.11, 21.11, 27.11, 28.11, 04.12, 05.12.2014, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 20.11.2014
<i>Vogel, Thomas / Rajewicz, Tomasz</i>	Sprachlernprozesse begleiten	Seminar	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Interkulturelle Kompetenz fördern – Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings	Seminar	Mittwoch, 14-täglich: , 23.10.2014, 5.11.2014, 19.11.2014, 3.12.2014, 17.12.2014, 7.1.2015, 21.1.2015, 28.1.2015, 11.00 - 14.00 s.t. Uhr, Ort: AB 219, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, nach Vereinbarung, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280
<i>Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Schwarz, Anna / Wielgohs, Jan</i>	FIT-Forschungs-und Doktorandenkolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben
<i>Beichelt, Timm</i>	Forschungs-und Methodenkolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15 -17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00 -18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Chołuj, Bożena</i>	Differenz-, Gender-und Grenzforschung (Kolloquium)	Kolloquium	Blockveranstaltung: 23-24.10.2014; 13-14.11.2014; 11-12.12.2014; 15-16.01.2015, Do 18.00 -20.00, Fr 10.00 -13.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014
<i>Heintschel von Heinegg, Wolff</i>	Current Issues of Public International Law	Kolloquium	Donnerstag, 09:30 – 11:00 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
<i>Hiller, Gundula Gwenn / Arnold, Philipp</i>	Kolloquium für Masterarbeiten	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig: 14.10; 28.10; 11.11., 25.11. 9.12., 6.1., 20.1., 3.2., 15.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.15 -19.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Halicka, Beata</i>	ZIP-Forschungskolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 14-tägig: 30.10.2014, 13.11.2014, 27.11.2014, 11.12.2014, 15.01.2015, 29.01.2015, 18.15 -19.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2014
<i>Krätke, Stefan</i>	Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung	Kolloquium	Mittwoch, 14-tägig, 10.15 -13.45 Uhr, Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014
<i>Minkenberg, Michael</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskollo-	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203, Veran-

	quium		startungsbeginn: 14.10.2014
<i>Müller, Cornelia / Richter, Nicole</i>	Dynamic Multimodal Communication	Forschungskolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Richter, Nicole / Ladedewig, Silva / Boll, Franziska / Haid, Janett / Horst, Dorothea / Marienfeld, Benjamin / Hotze, Lena</i>	Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation	Kolloquium	einmaliger Blocktermin: 12.12.2014, 10 - 15 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2014
<i>Rosenberg, Peter</i>	Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"	Kolloquium	Blockveranstaltung: Fr/Sa 21./22.11.2014, 23./24.01.2015, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014
<i>Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika</i>	Kulturelle Heterogenität und Migration	Doktorandenkolloquium	Blockveranstaltung, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: Wird bekanntgegeben
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration Methodische und theoretische Neansätze	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014
<i>Schwarz, Anna</i>	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014
<i>Werberger, Annette</i>	Autonomieästhetik revisited	Kolloquium	Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014
<i>Werberger, Annette</i>	B/Orders in Motion	Kolloquium	Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

spezielle Sprachangebote

<i>Serrier, Thomas</i>	„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014
------------------------	--	---------	--

Aldenhoff-Hubinger, Rita

Soziale Bewegungen in Westeuropa, 1850 – 1920. Genossenschaften, Gewerkschaften und Parteien

ECTS: 3/6/9
ZB Po, ZB Ku

Seminar:

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

"Assoziation" galt in der Mitte des 19. Jahrhunderts als entscheidendes Mittel zur Lösung der sog. "sozialen Frage". Nach 1850 wurden die utopischen Modelle der Frühsozialisten in pragmatische Programme übertragen. Genossenschaften (Produktivgenossenschaften, Konsumvereine, Kreditvereine) und Gewerkschaften (Gewerkvereine, trade-unions) gewannen an Bedeutung. Ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Bezug zu den unterschiedlichen Parteien (konservativ, liberal, sozialistisch) in Deutschland, Frankreich und England soll unter Hinzuziehung ausgewählter zeitgenössischer und programmatischer Texte untersucht werden.

Literatur: Eisenberg, Christiane: Deutsche und englische Gewerkschaften, Göttingen 1986; Fairbairn, Brett: Self-Help and Philanthropy. The Emergence of Cooperatives in Britain, Germany, the United States, and Canada from Mid-Nineteenth to Mid-Twentieth Century, in: Adams, Thomas (Hrsg.): Philanthropy, Patronage, and Civil Society. Experiences from Germany, Great Britain, and North America. Indiana University Press 2004, S. 55–78; Kaltenborn, Wilhelm: Vision und Wirklichkeit. Beiträge zur Idee und Geschichte von Genossenschaften, Berlin 2012, S. 17–59.

Teilnahmevoraussetzungen: BA; abgeschlossenes Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Literatur mit Semesterplan auf Homepage, Reader zu Semesterbeginn

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Hausarbeit

Aleksandrowicz, Dariusz

Forschungskolloquium

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, nach Vereinbarung, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium kann von Studierenden (Masterkandidaten/innen) besucht werden. Dafür ist aber die Erfüllung der auf unserer Homepage angegebenen Teilnahmebedingungen nötig.

Allerkamp, Andrea

Zeit(t)räume: Architektur und Philosophie in Walter Benjamins Passagenwerk.

ECTS: 3/6/9
ZB Ku

Lektüreseminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Ohne die Auseinandersetzung mit Architektur und Kunst wäre Benjamins theoretische Konstruktion dialektischer Bilder, die auf kollektive Phantasien vorgreifen und mit Urerfahrungen aufgeladen sind, nicht möglich gewesen. Programmatisch angelegt erscheint diese Konstellation im Titel des Exposés zum Passagenwerk: „Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“. Interieurs, Traumhäuser, Fassaden, Gebäude, Straßen, Passagen, Plätze, aber auch urbane Figuren wie der Dandy, der Flaneur, der Mann der Menge bilden ein dichtes Stoffmassiv einer gerade erst vergangenen Ur-Geschichte. Ziel ist es, das Potential dieser „raumgewordenen Vergangenheit“ in Verbindung mit einschlägigen Raum-

theorien wieder zu entdecken - als und in unserer konkreten Leseerfahrung: Lassen sich Benjamins Theorie-Bruchstücke zu einem System zusammenfügen? Oder bleiben sie nicht in einem unvollständigen Mosaik, einem gebrochenen Gefäß, einem Torso oder Entwurf als Sprünge, Brüche, Würfe, Modaden bestehen? Zu fragen gilt es also nach den wechselseitigen Beziehungen zwischen Architektur und Architektonik, Darstellung und Denken, Ästhetik und Erkenntnis: Wie reflektiert sich die These einer machtsüchtigen Hauptstadt in der Wissensordnung und im Darstellungsmodus des Passagenwerks? Und wie wirkt sich umgekehrt die genealogische Anlage dieses archäologischen Projekts einer Urgeschichte auf das dargestellte Wissen zwischen Architektur, Philosophie und Literatur aus?

Literatur: Benjamin, S.: Gesammelte Schriften, H. Schweppenhäuser / R. Tiedemann (Hg.), Frankfurt/Main 1991. Bruggemann, H.: Architekturen des Augenblicks, Hannover 2002. Hauser, S. u.a. (Hg.): Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften, Bd. 1 + 2, Bielefeld 2011 + 2013. Schottker, Detlev (Hg.): Schrift Bilder Denken. Walter Benjamin und die Künste, Berlin 2004. Wohlfarth, Irving: „Die Passagenarbeit“, in: Lindner, B.: Benjamin-Handbuch, Stuttgart/Weimar 2011, 251-273.

Teilnahmevoraussetzungen: Französischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle

Nietzsche: Die Geburt der Tragödie und das Dionysische

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Masterclass

Vorbesprechung: 23.10.2014, 13 Uhr, Ort: HG 14

Blockseminar: Freitag, 21.11.2014, 10 - 16 Uhr, Ort: AM 205

Exkursion (Berlin): Donnerstag, 20.11.2014, 18 - 20 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

Die Masterclass findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises Contemporaines“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Dabei stehen Beeinflussungen, Transformationen, Schnittstellen und Übersetzungen einzelner Denkpositionen in den verschiedenen Gesellschaftswissenschaften im Mittelpunkt. Der Workshop setzt den Schwerpunkt auf „Lesarten von Nietzsche: qu'en est-il du dionysiaque?“ und stellt damit die Frage nach dem Dionysischen. Handelt es sich dabei um eine neue ästhetische oder/ und künstlerische Kategorie? Inwiefern wird mit dem Dionysischen im Verhältnis der deutschen Kultur mit Griechenland eine neue Etappe markiert? Warum ist dieser Bezug konstituierend für die Kulturgeschichte Deutschlands? Es versteht sich von selbst, dass wir uns auch der Frage nach dem Tragischen im Verhältnis zu den Künsten stellen: Inwiefern hat das Dionysische mit der Musik (Wagner) und der bildenden Kunst (Böcklin) zu tun?

Literatur: Allard, Sébastien/ Cohn, Danièle (Hg.): De l'Allemagne 1800-1939, Malakoff 2013. Heine, Heinrich: Deutschland. Ein Wintermärchen, Hamburg 1844. Friedrich Nietzsche: Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik, Leipzig 1872. Wagner, Richard: Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg, in: Ders.: Die Musikdramen, Hamburg 1971. Winkelmann, Johann Joachim: Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst, 1756. Zu Anfang des Semesters wird eine Kopiervorlage bereit gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bitte unter pantheon-sorbonne@europa-uni.de; Bereitschaft zur eigenständigen Vorbereitung, Anwesenheit zur Exkursion und zum Workshop ist selbstverständlich verpflichtend.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorgesehen ist eine Exkursion nach Berlin (Alte Nationalgalerie, Donnerstagabend). Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite: http://www.ku-wi.europauni.de/de/studium/master/es/Unser_Team/professuren/Pensees-Francaises/Lehre.html

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Protokoll, Hausarbeit

Sprache: Der Workshop wird vor allem in deutscher Sprache stattfinden, Kenntnisse der französischen Sprache sind aber von Vorteil.

Arnold, Nadine / Henkel, Verena

Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS

ECTS: 6/9
ZB Ku, ZB Po, PF

Seminar

Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: wird während der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die quantitative Sozialforschung. Grundlage ist die Arbeit mit dem Programmpaket SPSS. Die Studierenden lernen praktisch Ergebnisse der empirischen Forschung besser verstehen und kritisch einordnen zu können. Die Teilnehmenden werden selbst am PC einfache Berechnungen durchführen und einüben. Nach einer grundlegenden Einführung in das Programmpaket SPSS werden die statistischen Verfahren anhand von Beispieldatensätzen erarbeitet. Dabei arbeiten die Studierenden an einem konkreten Projekt, anhand dessen die quantitative Herangehensweisen in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt wird. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten.

Literatur: Backhaus, Klaus et al. (Ed.): Multivariate Analysemethoden -eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin et al.: Springer 2008.; Gehring, Uwe W./Weins, Cornelia: Grundkurs Statistik für Politologen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2009.; Brosius, Felix: SPSS 16, Bonn: mitp 2008. **Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmendenzahl begrenzt auf 22 Personen. Daher wird gebeten, sich per Mail anzumelden unter spsskuwi@europa-uni.de in der Zeit vom 06.10.2014, 10 Uhr bis 08.10.2014, 18 Uhr. Auswahl : In der Reihenfolge der Anmeldung

Hinweise zur Veranstaltung: Vorkenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung von Vorteil

Hinweise zum Blockseminar: Wird während der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Essay, Präsentation und Hausarbeit (9 ECTS), Essay und Präsentation (6 ECTS)

Becker, Daniel

Economics of European Integration

ECTS: 6
GM 3

Seminar

Montag 14-16 Uhr; evtl. geblockt (nach Absprache).

2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Die Vorlesung im ersten Block behandelt die Ökonomie der Europäischen Integration und basiert auf dem Lehrbuch von Baldwin/Wyplosz. Dort werden mikro- und makroökonomische Methoden verwendet, um den europäischen Integrationsprozess zu beschreiben und zu verstehen. Themen sind unter anderem Handelsliberalisierung (Freihandelsabkommen vs. Zollunion), Skaleneffekte des Europäischen Binnenmarkts, Wettbewerbspolitik, Faktormobilität, Migration, Wachstum, Geld- und Fiskalpolitik, optimale Währungsräume und der Euro, Wettbewerbsfähigkeit. Das Seminar dient dazu, diese Themen im Rahmen von Hausarbeiten und einem Vortrag zu vertiefen.

Literatur: Baldwin, Richard E. and Charles Wyplosz (2012). The Economics of European Integration. 4th edition. London: McGraw-Hill Higher Education. url: <http://www.mcgraw-hill.co.uk/textbooks/baldwin/>. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich in Moodle für dieses Seminar an und lesen Sie unbedingt die detaillierte Veranstaltungsankündigung, die sie dort erhalten. Das Seminar richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Im Sommersemester wird eine alternative Einführungsveranstaltung angeboten, die sich vor allem an Studierende richtet, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. Weitere Informationen unter: http://www.wiwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/fine/iwbz/downloads/lehre/2014-WiSe-EUInt-outline_v1.pdf

Teilnahmevoraussetzung: Besuch der Vorlesung und erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Economics of European Integration", die im ersten Block stattfindet (Montag

11-14 Uhr und Dienstag 11-14 Uhr, erste Vorlesung am 3.11.2014). Dieses Seminar richtet sich nur an MES-Studierende.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, ca. 12 Seiten

Becker, Sasha / Murawski, Philip / N.N.

Unithea 2015

ECTS: 3/5/8

PF

Seminar

Donnerstag, 16.00 -19.00 Uhr, Ort: Große Scharnstr. 21a, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Das 18. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

18. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowny i realizowny przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu ozanacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen. Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane.

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis. Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja.

Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Schwarz, Anna / Wielgohs, Jan

FIT-Forschungs-und Doktorandenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14-täglich, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Veranstaltungen nach spezieller Ankündigung und FIT-Graduiertentagung (Blockseminar) am Ende des Semesters

Hinweise zum Blockseminar: FIT-Graduiertentagung (Blockseminar) am Ende des Semesters

Sprache: teilweise Englisch

Beichelt, Timm / Wielgohs, Jan

Zwischen einheimischen Bestrebungen und externen Interessen: Die Ukraine im Jahr 2014

ECTS: 9
ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar mit Exkursion
Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Die Veranstaltung baut auf dem Seminar „Ukraine, Russland, Krim: der aktuelle Deutungskampf um die postsozialistische Neuordnung Osteuropas“ (Prof. Timm Beichelt, SS 2014) auf, in dem diverse historische, völkerrechtliche, innen- und außenpolitische sowie ökonomische Aspekte der Ukraine-Krise thematisiert wurden. Im Zentrum steht eine Exkursion nach Lwiw, Kiew und ggf. eine ost- oder südkrainische Stadt. Ziel ist es, Einsichten in die Wahrnehmung und Interpretation der Staatskrise durch verschiedene politische und zivilgesellschaftliche Akteure sowie soziale und regionale Gruppen zu vermitteln. Zudem sollen vorhandene Kenntnisse über politische Machtstrukturen (insbesondere Interessen und die politische Rolle von Wirtschaftsakteuren), die Präferenzen verschiedener Gruppen für eine neue Verfassung, die Erfahrungen der Protestbewegung 2013/14 sowie die Rolle externer Akteure vertieft und Chancen auf Aussöhnung identifiziert werden. Zu diesem Zweck werden vor allem Gespräche mit Politik- und Sozialwissenschaftlern, Journalisten, Vertretern verschiedener Parteien, Aktivisten der Zivilgesellschaft und ggf. Klein- oder mittelständischen Unternehmern geplant. Im anschließenden Blockseminar werden die Entwürfe der studentischen Hausarbeiten zur Diskussion gestellt.

Literatur: Simon Geissbühler, 2014 (Hg.): Kiew – Revolution 3.0. Stuttgart. Taras Kuzio/Daniel S. Hamilton (Eds.), 2011: Open Ukraine: Changing Course towards a European Future. Ukraine-Analysen (laufende Ausgaben). **Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Anfertigung einer Hausarbeit. Studierende, die im SS 2014 das Seminar „Ukraine, Russland, Krim: der aktuelle Deutungskampf um die postsozialistische Neuordnung Osteuropas“ (Prof. Timm Beichelt) mit einer Hausarbeit abgeschlossen haben, werden bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Gute Kenntnisse der englischen Sprache

Hinweise zur Veranstaltung: maximale Teilnehmerzahl: 12, Anmeldungen zum Seminar und zur Exkursion frühestmöglich an Timm Beichelt; beichelt@europa-uni.de.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: September 2014 (noch zu präzisieren); Vorbereitungstreffen: 13.10.2014, 18.15-19.45 Uhr; Exkursion: 20.10.-28.10.2014; Blockseminar: 9./10.2.2015 (jeweils 10.00-17.00 Uhr) **Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

Beichelt, Timm

Einführung in die Europäische Politik

ECTS: 6
GM 2

Vorlesung
Montag, 9:30-11:00 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Die Vorlesung ist als Einführung in die politischen Aspekte der Europäischen Integration bzw. der Europa-Studien konzipiert. Thematisiert werden dabei Theorien der Integration sowie Institutionen und Prozesse des europäischen Regierens. Die Vorlesung versucht zugleich, die politikwissenschaftlichen Aspekte von Europa-Studien in Bezug zur Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft zu setzen. **Literatur:** Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2013: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft. Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press. Wallace, Helen / Pollock, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters

Beichelt, Timm

Forschungs-und Methodenkolloquium

keine ECTS
Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14-täglich, 16.15 -17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden. Der Kreis des Kolloquiums setzt sich zusammen aus MA-Studierenden, Doktorand*innen sowie Mitarbeiter*innen des Studiengangs „European Studies“. Das Kolloquium alterniert mit dem FIT-Kolloquium sowie mit öffentlichen Veranstaltungen, die zusammen mit Prof. Dr. Emmanuel Jeuland (Universität Panthéon-Sorbonne) sowie mit Prof. Günter Verheugen (Viadrina) organisiert werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird die Teilnahme an einem Methodenseminar der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vorausgesetzt (bevorzugt der Professuren Beichelt, Minkenberg, Neyer, Schiffauer, Schwarz). Studierende, die am Kolloquium teilnehmen oder ihre Arbeit vorstellen möchten, werden um Anmeldung bis spätestens zum 17.10.2014 gebeten.

Benecke, Werner / Woloszyn, Piotr

Border in Motion Die Geschichte der russisch-polnischen Grenze

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Mit dem Begriff slavischen Ursprungs Grenze wird auf den ersten Blick ein Geländestreifen konnotiert, der zwei Länder politisch trennt. Diese auf der Karte einfache Trennlinie bildet die Resultante mehrerer, nicht selten jahrhundertelanger Entwicklungen. Die profunde Auseinandersetzung mit den innen- sowie auenpolitischen Umständen, welche den Verlauf und die zahlreichen Verschiebungen der polnischen Ost- und der russischen Westgrenze bedingten, wird der Gegenstand des Seminars sein. Die spannungsreiche Verfolgung des Konfliktes um die Gromachtstellung in der slavischen Welt lässt überdies die Gründe der gegenwärtigen Querelen in den polnisch-russischen Beziehungen eruieren.

Literatur: Benecke, Werner (1999): Die Ostgebiete der Zweiten Polnischen Republik. Staatsmacht und öffentliche Ordnung in einer Minderheitenregion 1918-1939. Köln; Hildermeier, Manfred (2013): Geschichte Russlands. Vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution. München; Hoensch, Jörg (1998): Geschichte Polens. Stuttgart; Zernack, Klaus (1994): Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Frankfurt (Oder) Die Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext.

6 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Vorlesung

Freitag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

Aufbauend auf vielen verdienstvollen, oftmals an der Viadrina entstandenen einzelnen Studien zur

Frankfurter Stadt- und Universitätsgeschichte, setzt die Vorlesung an, einen Überblick über die Entwicklung der Hanse-, Universitäts-, Garnisons-, Beamten-, Industrie-, Flüchtlings- und Grenzstadt Frankfurt (Oder) von ihren Anfängen bis zur Gegenwart zu liefern. Eine zentrale Rolle wird hierbei der Bezug zur europäischen Geschichte spielen, deren konkrete Ausprägungen am Beispiel Frankfurts aufgezeigt werden sollen.

Literatur: Gramlich, S. (Hg.): Stadt Frankfurt (Oder). Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Denkmale in Brandenburg, Band 3, Worms 2002; Knefelkamp, U; Griesa, S. (Hg.): Frankfurt an der Oder 1253-2003, Berlin 2003. **Leistungsnachweis:** laut Studien- und Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Zwischen Konflikt und Reform Der Krimkrieg und seine Folgen.

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Die wachsende Konkurrenz der europäischen Großmächte um politische, wirtschaftliche und strategische Einflussmöglichkeiten auf das Osmanische Reich eskalierte zwischen 1853 und 1856 in der ersten großen direkten Konfrontation der europäischen Westmächte Frankreich und Großbritannien mit dem Russischen Reich nach dem Wiener Kongress. Auch die von Preußen und Österreich eingenommenen Positionen sollten im europäischen Mächtekonkordat lange wirkende Spuren hinterlassen. Nicht nur in technischer und infrastruktureller Hinsicht erwies sich der Krimkrieg als eine Zäsur der europäischen Geschichte – insbesondere für das unterlegene Russische Reich war die 1856 eingestandene Niederlage der große Impuls für das umfangreichste Modernisierungsprogramm der russischen Geschichte im 19. Jahrhundert. Zugleich wuchs der Krim die Position eines von vielen patriotischen Konnotationen geprägten nationalen – nicht nur russischen -Erinnerungsortes zu, was am Ende des Seminars einen Ausblick in die Situation der Jahre 2014/15 sinnvoll erscheinen lässt.

Literatur: Curtiss, J.S.: Russia's Crimean War, Durham 1979; Hildermeier, M.: Geschichte Russlands. Vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution, München 2013; Shaw, S.J.: History of the Ottoman Empire and Modern Turkey, Bd.2, Cambridge 1977.

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Schreibwerkstatt für Examenskandidatinnen und -kandidaten

keine ECTS
PF

Kolloquium

Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Als Teil des Forschungsmoduls wird die Schreibwerkstatt ein Ort sein, an dem im Werden befindliche Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. Von der Diskussion erster Ideen zu solchen Arbeiten, über die Phase der Quellen- und Literatursondierung bis hin zur letzten Vorstellung eines nahezu abgabefertigen Textes können hierbei alle Entwicklungsstadien sowohl von Bachelor- als auch Masterarbeiten Berücksichtigung finden. Die Werkstatt richtet sich an alle Studierenden, die sich ihrer Examensphase nähern und den fachlich geleiteten Austausch von Ideen und Erfahrungen über die gängigen Foren der Sprechstunden und der Kolloquien hinaus wünschen.

Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)

Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting

ECTS: 6

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

24.10.2014, 14.11.2014, 21.11.2014, 06.01.2015, ganztätig, Ort: extern

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

The module gives an introduction into the enforcement process of financial reporting in Germany, which is carried out by the Financial Reporting Enforcement Panel (FREP). It covers the purpose and objective of the enforcement process as well as its key aspects. It also touches on observations made during the years since the enforcement process was established in Germany in 2005. The focus of the module is group class room work on real life accounting issues that were subject to the German enforcement process. Those accounting issues will include, but will not be limited to, the core subjects that FREP concentrates on in their work. The accounting issues will be worked on using the original texts of the standards and interpretations of the IASB. After group work, the solutions will be discussed in classroom.

Another part of the module will be made up by a real life enforcement case. Course participants will take on the role of either a representative of the company subject to the enforcement review by FREP, an enforcement advisor or of a FREP representative. The case study will include group work on a series of accounting issues as well as role plays.

The module finally includes group work on a seminar paper (30 pages). The outcomes of the papers will be presented in the class room on the last day of the module.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Hinweis zur Veranstaltung: Je nach Veranstaltungsverlauf und Verfügbarkeit werden KPMG-Experten als Gastredner Vorträge in der Veranstaltung halten bzw. Q&A Sessions mit den Teilnehmern durchführen. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit im Team von 3 bis 4 Studierenden (pro Person 6 - 8 Seiten) sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit (75 % der Gesamtnote) - Erfolgreiche mündliche Prüfung über den Veranstaltungsstoff (25 % der Gesamtnote)

Sprache: Englisch

Blänkner, Reinhard

Europa im globalen Kontext (15.-20. Jahrhundert)

ECTS: 3/6/9

GM 1, ZB Ku

Seminar

Dienstag, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Europa ist kein vorgängiger Gegenstand. Aber seit wann kann in kultureller Hinsicht plausibel über „Europa“ gesprochen werden, welchen Ort nimmt Europa im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen ein und wie verändern sich die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins? Das Seminar geht diesen Fragen im Überblick vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Europäischen Union anhand von Quellentexten und der einschlägigen Forschungsliteratur aus kulturwissenschaftlich-problemgeschichtlicher Sicht nach.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Mündliches Referat, Essays, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Neuständische Konsumgesellschaft Ökonomie und kulturelle Vergesellschaftung im langen 18. Jahrhundert

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 09.00 -11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Die Entstehung der Konsumgesellschaft im 18. Jahrhundert ist engstens mit der frühneuzeitlichen „commercial society“ bzw. der „Neuständischen Gesellschaft“ verbunden. Über den Markt von Luxusgütern hinaus entsteht nun ein sich ausdifferenzierendes Feld der „Kulturindustrie“, das im Seminar u. a. mit Blick auf Kunst, Musik/Theater, Literatur (Bücher u. Zeitschriften), Genussmittel (Kaffee, Tee, Alkohol) und Mode untersucht werden soll. Neben der Formierung dieser Felder sollen die Akteure der Konsumgesellschaft (Produzenten, Händler/Verleger, Konsumenten) sowie deren zeitgenössische Reflexion in der aufgeklärten Kulturtheorie und „Kulturgeschichte“ des 18. Jahrhunderts im Blick des Seminars stehen. Anhand der Produktketten von Amerika und Asien nach Europa (Kaffee, Tee, Stoffe, Farben) sowie den hieran beteiligten Menschen soll zugleich deutlich werden, dass die europäische Konsumgesellschaft des 18. Jahrhundert erst in ihren Bezügen zur Globalgeschichte verständlich wird.

Literatur: Zur Einführung: Sidney Mintz, Die süße Macht. Kulturgeschichte des Zuckers, Frankfurt a. M. 1987; Maxine Berg/ Elizabeth Eger (Hg.), Luxury in the Eighteenth Century: Debates, Desires and Delectable Goods, Basingstoke 2002; Peer Vries, Zur politischen Ökonomie des Tees, Wien 2009.

Leistungsnachweis: Mündliches Referat, Essays, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

ECTS: 3/6/8/9

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Donnerstag, 16.00 -18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte (MEK) und des Master European Studies (MES). Studierende anderer Studiengänge sind willkommen!

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. **Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nach vorheriger persönlicher Anmeldung **Leistungsnachweis:** Mündliches Referat, Essays, schriftliche Hausarbeit

Bock, Ursula

Rekonstruktion als Fiktion. Erinnerungsdiskurse in der sogenannten Wendeliteratur

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 9.30 -11.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Das Seminar geht der Frage nach, mit welcher Fokussierung und Zielsetzung literarische Texte die untergegangene DDR rückblickend neu konstruieren und bewerten. Die neuere Prosaliteratur vertritt durchaus unterschiedliche Positionen, in der sich die Herkunft sowie persönliche Erfahrung der Autoren spiegeln. Kommunikationsprobleme und Generationenkonflikte finden sich ebenso thematisiert wie die politische Orientierungslosigkeit nach dem Verlust der alten Ordnung. An ausgewählten Beispielen soll die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit einer kritischen Analyse unterzogen werden.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. **Leistungsnachweis:** Referat und Essays oder Hausarbeit

Bossong, Raphael

Was ist und bedeutet Governance? Die Transformation des Regierens in Europa auf dem Prüfstand

ECTS: 3/9
ZB Po, WPM 1

Seminar

Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Governance wird im Zusammenhang der Europäischen Integration als zentraler Sammelbegriff für die Transformation von staatlicher Ordnung und Regierungshandeln benutzt, wird aber ebenso im Hinblick auf die Entwicklung globaler Regelungssysteme oder Steuerung gesellschaftlicher Teilbereiche angewandt. Der Begriff ist weiterhin in politischen und gesellschaftlichen Diskursen stark präsent. Eine konzeptionelle Klärung und Überprüfung der Aussagekraft von Governance bietet somit Einblicke in die Möglichkeiten und Notwendigkeiten politischen Handelns in komplexen und international vernetzten Gesellschaften. **Literatur:** Dingwerth, K. and P. Pattberg (2006). "Was ist global governance?" *Leviathan* 34(3): 377-399. Enderlein, H., et al. (2010). *Handbook on multi-level governance*, Edward Elgar Publishing. Grande, E. (2012). "Governance Forschung in der Governance-Falle? Eine kritische Bestandsaufnahme." *Politische Vierteljahresschrift* 53(4): 565-592. Stephenson, P. (2013). "Twenty years of multi-level governance: 'Where Does It Come From? What Is It? Where Is It Going?'" *Journal of European Public Policy* 20(6): 817-837.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Buchowski, Michał

Nationalism in Contemporary Europe

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3, 5

Seminar

Donnerstag, 13.00 -15.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

It is accepted that nationalist ideas were born in Europe. By studying the historical development of the ideas related to nations, minorities, and states we are able to contextualise and deconstruct the very process of 'constructing the other' as such. Some linguistic, ethnic, national and religious characteristics will be studied in terms of how they have been used in the process of constant national and ethnic identity (re-) making. With respect to nationalism, Ernest Gellner divided Europe into four major historical time zones. Central Europe, and now the so-called postsocialist Europe, is commonly conceived as a region in which nations awakened in the 19th century to build states – a process that contrasts with western Europe, where it was exactly the other way around. These circumstances have allegedly led to the creation of more ethnic and less civic forms of nationalism in the 'East'. The intricate history has endangered various forms of mutual relations between the state and the titular nation, majorities and minorities, and between the state and minorities. International institutions, such as the European Union and NGOs have also played a role in shaping interethnic relations, which now also include migrant communities. All of these issues will be put in an anthropological perspective that hopefully will give a comprehensive picture of the European nations, states and minorities.

Literatur: Ernest Gellner, *Nations and Nationalism*, Cambridge 1983; Rogers Brubaker, *Nationalism Reframed: Nationhood and the National Question in the New Europe*, Cambridge: Cambridge University Press 1996. **Teilnahmevoraussetzungen:** Good knowledge of English

Hinweise zur Veranstaltung: Regular reading of assigned text, usually one to two articles or chapters per week.

Leistungsnachweis: Regular and active participation in the class. Final essay meeting EUV criteria of text writing.

Sprache: Englisch

Chotuj, Bożena

Differenz-, Gender-und Grenzforschung (Kolloquium)

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Blockveranstaltung: 23-24.10.2014; 13-14.11.2014; 11-12.12.2014; 15-16.01.2015, Do 18.00 -20.00, Fr 10.00 -13.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender-und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sei kann. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder einander distanzieren. Die Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange sie mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist.

Literatur: Basislektüre: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Fragment der Master-oder Doktorarbeit

Choluj, Bożena / Bartula, Małgorzata

Übersetzung in Analyse und Praxis deutsch-polnisch/polnisch-deutsch

ECTS: 3/6
ZB Ku, PF

Seminar

Blockveranstaltung: 16-17.10;13-14.11;11-12.12;15-16.01;29-30.01, 14.00 -17.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Im Seminar wird der berufsspezifische Arbeitskontext vermittelt, in dem sich ÜbersetzerInnen von literarischen Werken zu bewegen haben: kulturell, sprachlich, redaktionell, editorisch, branchenorganisatorisch. Je nach Zusammensetzung der Seminargruppe werden Texte für die Analyse und die praktische Übersetzung angeboten: Aus dem Deutschen ins Polnische und aus dem Polnischen ins Deutsche. Prinzipiell wird in die Muttersprache übersetzt, es besteht jedoch die Möglichkeit, in 2 Gruppen zu arbeiten, sodass alle SeminarteilnehmerInnen Einblick in die jeweils andere Gruppe bekommen. Da ein möglichst vollständiges Gesamtbild des Arbeitskontextes angestrebt wird, werden viele Elemente zur Sprache kommen, auch die Wahl der Hilfsmaterialien, der Wörterbücher u.a., um die translatorische Arbeit denkbar weit abzusichern. Denn diese besteht schließlich in so individuellen Vorgängen der Wort-und Ausdrucksfindung, dass sie keinen weiteren Normierungen unterliegen kann. Für die Erfahrung der eigenen Übersetzung wird im Seminar praktisch gearbeitet: Es wird individuell übersetzt und die eigene Arbeit untereinander sowie mit bestehenden, anerkannten Übersetzungen verglichen. Zur Auswahl stehen namhafte moderne Autoren. **Literatur:** Fragmente aus: Georg Büchner „Dantons Tod“, Heiner Müller „Medeamaterial“, René Pollesch „Liebe ist kälter als das Kapital“, Cyprian Kamil Norwid „Modlitwa“, Artur Żmijewski „Stosowane sztuki społeczne“, Dorota Masłowska „Dwóch biednych Rumunów mówiących po polsku“.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und Sprachkenntnisse, die das Verständnis von literarischen Werken ermöglichen

Hinweise zur Veranstaltung: Der Gegenstand ist polnische und deutsche Literatur im Original, die es in die andere Sprache zu übertragen gilt

Leistungsnachweis: Anfertigung

Choluj, Bożena / Ramme, Jennifer

Geschlechterdemokratische Initiativen der Region Ost-Mitteuropa und Polen: Spannungen und Verhandlungen

ECTS: 3/6/9 ECTS

Seminar

Mittwoch, 14.00 -16.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Der politische Wandel in der Region Ost-Mitteleuropa nach dem Kalten Krieg brachte neue gesellschaftliche Initiativen zum Vorschein, die sich bemühen, die Entwicklungen in den sich transformierenden Gesellschaften und Staaten mitzubeeinflussen. Im Zuge jener Entwicklungen entstanden auch soziale Bewegungen, Nicht-Regierungsorganisationen und Kunstinitiativen, die sich für Geschlechterdemokratie bis heute einsetzen. Besprochen im Seminar wird sowohl der polnische Kontext, wie auch Beispiele aus anderen postsozialistischen Ländern (u.a. Russland, Slowenien) und regionale Initiativen, die im Zuge einer geschlechterdemokratischen Mobilisierung entstanden. Der Fokus liegt dabei auf Spannungen und Verhandlungen rund um die Kategorie Geschlecht, sowie auf der Verbindung dieser Kategorie mit anderen (z.B. Ost-Europa, Nation). Der analytische Blick richtet sich dabei explizit auf Momente des Dissens, in dem unterschiedliche Denk- und Handlungsweisen aufeinandertreffen. In diesen Begegnungen werden Positionierungen und Kategorisierungen verhandelt, hinterfragt oder umkämpft. Die genannte Problematik wird mit Hilfe theoretischer Konzepte aus folgenden Bereichen betrachtet: Gender Studies, Ästhetik, Philosophie und Sozialwissenschaften. **Literatur:** Rancière, Jacques: Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien. b_books, Berlin 2006 (org. Le Partage du sensible: Esthétique et politique. La Fabrique, Paris 2000). Weitere Literaturangaben folgen. Ein Teil der Literatur wird in englischer Sprache sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorbereitung und aktive, regelmäßige Teilnahme an dem Seminar

Leistungsnachweis: Zur Wahl stehen Referat oder Präsentation (freies Format)/ Essay/ Hausarbeit/ experimentelle Forschung + Hausarbeit.

Cloer, Adrian

Einführung in das Europäische Steuerrecht

ECTS: 6

ZB Wi

Seminar mit Exkursion

Exkursion: 15.-19.10.2014, Ort: Brüssel

Übungen: 20.01. und 27.01.2015, 09:15-13:45 Uhr, Ort: GD 04

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Die Veranstaltung gibt einleitend einen Überblick über die Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Anschließend wird das Verhältnis von nationalem Recht zu Europarecht thematisiert. Als erster Schwerpunkt werden die wichtigsten Richtlinien und ihre Wirkungsweisen vorgestellt, die zu den direkten Steuern erlassen wurden, insbesondere die Mutter-Tochter-Richtlinie sowie die Zins- und Lizenzrichtlinie.

Da die EU keinen Harmonisierungsauftrag für die direkten Steuern hat, vollzieht sich die Anpassung und Harmonisierung der direkten Steuern zum überwiegenden Teil über den EuGH. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt deshalb auf der Rechtsprechung des EuGH: es werden die wichtigsten Urteile – die Klassiker – und ihre Konsequenzen dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden durch eine systematische Aufarbeitung des Stoffs selbst in die Lage versetzt werden nationale Normen nach einer potenziellen Europarechtswidrigkeit sowie den Ausgang und die Konsequenzen noch anhängiger Verfahren zu beurteilen.

Dritter Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Beihilferecht. Hierbei geht es um die Fragestellung, inwieweit steuerliche Regelungen (z. B. Steuervergünstigungen) beihilferechtlich problematisch sein können.

Literatur: Cloer, Adrian / Lavrelashvili, Nina: Einführung in das Europäische Steuerrecht – mit den 50 wichtigsten Fällen, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2008.

Weitere Literaturhinweise werden später bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer solide Grundkenntnisse im internationalen Steuerrecht haben. Diese sind durch Bestehen der Klausur im Modul "Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht" nachzuweisen. Kann ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, werden die Voraussetzungen im Rahmen eines Fachgesprächs mit Prof. Cloer überprüft. Eine Teilnahme ohne entsprechende steuerliche Vorkenntnisse ist nicht zielführend und deshalb ausgeschlossen. Die Anmeldungen für die Exkur-

sion laufen über den Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Kudert. Sie werden über Moodle vom Lehrstuhl diesbezüglich kontaktiert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Tobias Hagemann.

Hinweise zur Veranstaltung: Sehr praxisnahe Veranstaltung. Exkursion nach Brüssel. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Die Endnote setzt sich aus drei Bausteinen zusammen. Teilnahme an der Exkursion (15.10. bis 19.10.2014); Präsentation (im Rahmen der Exkursion); Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min).

Girgensohn, Katrin / Horst, Dorothea

Auf dem Weg zum „perfekten“ Text. Ein interdisziplinäres Forschungsseminar

ECTS: 9

PF

Seminar

Montag, 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 15.12., 12.1. und 9.2. jeweils 11–13 Uhr in AB 107; 23.1. und 6.2. jeweils 10–15 Uhr in AB 111, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Das Seminar hat zum Ziel, Schreiblernprozesse empirisch zu untersuchen und greifbar zu machen. Die Seminarteilnehmer werden in Arbeitsgruppen verschiedene Versionen studentischer Texte mit sprach- und sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren, um schreibbasierte Lernprozesse rekonstruieren und Rückschlüsse auf den Zusammenhang zwischen Denken, Schreiben und Lernen ziehen zu können. Auf diese Weise eröffnet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, auch das eigene Schreiben als Verstehens- und Lernprozess zu reflektieren. Die in den Gruppen erarbeiteten Forschungsergebnisse werden im letzten Drittel des Seminars in Form von Konferenzvorträgen präsentiert. Ihre Verschriftlichung wird Grundlage eines kollaborativ verfassten Fachartikels zu Schreiblernprozessen sein, der in einer Fachzeitschrift erscheinen soll.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Mitarbeit, auch auf Moodle zwischen den Sitzungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.9.2014 (10:00 Uhr) bis 13.10. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

Leistungsnachweis: Gruppenarbeit und –präsentation mit mehreren Feedbackschleifen, Forschungstagebuch, Mitarbeit an abschließendem Fachartikel

Girgensohn, Katrin

Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren -Peer Tutoring in Theorie und Praxis

ECTS: 9

PF

Seminar

Blockveranstaltung: 10./11.10., 10 - 17.30 Uhr und 7.11., 28.11., 12.12., 16.01. 10-13 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2014

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: -Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? -Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite? -Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen? -Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? -Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen? -Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? -Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? -Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Es wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Se-

minar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 17.-19.10, da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung obligatorisch.

Literatur: wird im Seminar besprochen

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmenden müssen im laufenden Semester ein Tutorium halten oder eine Lerngruppe begleiten. Studierende, die kein Tutorium oder Lerngruppe haben, können nur die Blockveranstaltung besuchen (3 ECTS). **Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden bis 02.10. über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt). Die Teilnahmen an beiden Blockveranstaltungen, den vier Einzelterminen und der E-Portfolioarbeit ermöglicht es den Teilnehmenden, die Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina abzuschließen, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat vergeben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: www.europa-uni.de/peertutoring.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf Mahara, vertiefende Lektüre

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Donnerstag: 09:15-12:45 Uhr, Ort: GD 309, Dienstag, 28.10.14, 14:15-17:45 Uhr, Ort: AB 06

Übung: Donnerstag, 14.14-15.45 Uhr, Ort: GD 309

Workshop: 11.11.2014, ganztägig, Ort: EY Berlin

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

Die Vorlesung beleuchtet ausführlich die steuerlichen Folgen von aperiodischen Geschäftsvorgängen in Unternehmen: Gründung, Beendigung in Form von Geschäftsaufgabe oder Verkauf sowie Umwandlungen in Form von Verschmelzungen, Spaltung und Einbringung. Die berücksichtigten Unternehmensformen sind Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften. In den Übungen werden Fallbeispiele des Unternehmensverkaufs und von Umwandlungen behandelt.

Aufbau der Vorlesung

1. Bedeutung aperiodischer Geschäftsvorgänge für die Steuerbelastung von Unternehmen

2. Einzelunternehmen

a. Gründung

b. Beendigung durch Betriebsaufgabe oder -veräußerung

c. Einbringung Einzelunternehmen in Personen- und Kapitalgesellschaften

3. Kapitalgesellschaften a. Gründung

b. Liquidation und Veräußerung

c. Übertragung auf Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, Spaltung

4. Personengesellschaften

a. Gründung

b. Auflösung und Veränderung des Gesellschafterkreises

c. Übertragung auf Personen- und Kapitalgesellschaften

Literatur: Workshop Tax Due Diligence bei Ernst & Young, Berlin Jacobs, Otto H. (2009), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 4. Auflage

Brähler, Gernot (2012), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 7. Auflage.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse laufende Unternehmensbesteuerung **Hinweise zur Veranstaltung:** Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

ECTS: 6
ZB Wi

Seminar
t.b.a.

Workshop: 28.11.2014, ganztägig, Ort: PwC Berlin

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

The course is based on the knowledge achieved in the T-module M&A taxation and deals with cross-border tax aspects of M&A. It contains two parts: a case study and a term paper. The case study covers one or more M&A deals which the students prepare in groups in advance. The tax planning opportunities of these deals are discussed with a tax expert. The term papers are written individually, the topics are all on specific taxation problems of cross-border M&A.

Literatur: Jacobs, Otto H. (2009), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 4th edition. Brähler, Gernot (2012), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 7th edition.

Endres, Dieter/Spengel, Christoph (2012), Unternehmensbesteuerung in Deutschland - Corporate Taxation in Germany, Düsseldorf, 3rd edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge in M&A taxation required (e.g. with T-Module M&A Taxation)

Hinweise zur Veranstaltung: Case study with pwc. Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Leistungsnachweis: Group assignment for the case study including presentation (30%) and individual term paper (70%)

Sprache: Englisch

Girgensohn, Katrin / Liebetanz, Franziska

Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen

ECTS: 3
PF

Seminar

Blockveranstaltung: 17.10.2014, 18.10.2014, 19.10.2014, 10.00 -17.30 Uhr, Ort: AB 208, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

Dieses Seminar befasst sich mit kollaborativem Arbeiten und den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten und elektronisch präsentieren. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar ist Bestandteil der Peer Tutoring Ausbildung und als solches obligatorischer Bestandteil der kompetenzspezifischen Module und Seminarangebote der Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet. Eigene Laptops können mitgebracht werden, es werden aber auch Computer vor Ort gestellt. **Teilnahmevoraussetzungen:** ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden bis 14.10. über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Gruppenprodukten

Graeber, Andeas

Europäische Rechtsgeschichte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Ku, ZB Re

Vorlesung

Ort: Donnerstag, 09:15 – 10:45 Uhr, GD Hs 2, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

Literatur: H. Berman, *Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition*, Frankfurt a. M. 2009. U. Wesel, *Geschichte des Rechts*, 3. Aufl. 2006; A. Hattenhauer, *Europäische Rechtsgeschichte*, 4. Aufl. 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denjenigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird auf Wunsch auch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Hanisch, Stefan/Lowitzsch, Jens

Law, institutions and political economy of transition in Russia and other post-Soviet states

ECTS: 3/6/9

ZB Wirtschaft, ZB Recht, WPM 2, WPM 5, WPM 6

Blockseminar

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10.2014, 10-12 Uhr, Ort: PG 271

7 Nov 2014, 15 Nov 2014, 6 Dec 2014, 9 Jan 2015, 23 Jan 2015, 11:15 - 17:15 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

More than two decades of experience with the transition from centrally planned to market economies has taught us that the strength of a country's market-supporting "institutions" powerfully affect the success of transition. The course will specify necessary institutions by elaborating one-country or comparative case studies of Russia and other post-Soviet states. The multiple legal, institutional and economic reforms that those countries needed to put in place as part of its transition to a market economy are to be described. Another focal point encompasses the important and sometimes non-obvious synergies between different reform elements. We will stress the complexity of reform, the interrelatedness of reform elements and the importance of anti-corruption measures. Based on the perspective of (new) institutional economics and other theories of (new) development economics, an economic analysis of development processes will be complemented with legal, political, sociological and institutional approaches. The first part of the course will set up the methodological and theoretical base for the issues at stake in the seminar. In the second part, we focus on a comparison of the different approaches, outcomes and implications of legal, institutional and economic reforms. Furthermore, the course will address recent developments and current topics of discussion. The syllabus and the list of relevant sources will be available at the introductory session. Topics and tasks will be assigned to the participants during the first two sessions.

Hinweise zur Veranstaltung: For registration, please contact: kelso-professorship@europa-uni.de, For further information, please contact: Dipl. iur. Stefan Hanisch, Faculty of Business Administration and Economics, Kelso Professorship of Comparative Law, East European Business Law and European Legal Policy, Visitor Address: Logenstraße 9-10, PG 270, Phone +49(0)335 5534 -2566, hanisch@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Proficiency in English. Reading comprehension in Russian and/or official language of another post-Soviet state is an asset.

Leistungsnachweis: Regular attendance; presentation (30 percent of grade), contributions to discussion (10 percent) and term paper (60 percent).

Sprache: Englisch

Härtel, Ines

Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

ECTS:
ZB Re, WPM 2

Blockseminar

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 15.10. und 29.10.2014, 10.00 Uhr, Ort: HG 148
weitere Termine werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Hinweise zur Veranstaltung: Vorabmeldung am Lehrstuhl per E-Mail.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Current Issues of Public International Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, Kolloquium
Kolloquium
Donnerstag, 09:30 – 11:00 Uhr, AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Besonderes Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Vorlesung betrifft Prüfungsstoff des Schwerpunktbereichs 9 "Völkerrecht" und setzt die Veranstaltung aus dem Sommersemester fort. Es werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt: Seerecht, Luftrecht, internationales Wirtschaftsrecht (insb. WTO/GATT), Umweltvölkerrecht.

Literatur: *Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T.*, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; *Ipsen, K.*, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; *Verdross, A./Simma, B.*, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; *Kimminich, O./Hobe, St.*, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; *Vitzthum, W. Graf* (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; *Doehring, K.*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; *Weiß, W./Herrmann, Ch.*, Welthandelsrecht, 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Seminar Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re
Seminar

Heintschel von Heinegg, Wolff

Wirtschaftsvölkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Donnerstag, 14:15 – 15:45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Hochmayr, Gudrun

Völkerstrafrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Helm, Christoph

Philantropia und Humanitas Die Antike und ihr Erbe in der europäischen Bildungsentwicklung des 18. und 19. Jahrhunderts

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Semina

Blockveranstaltung: Mittwoch, 22.10.; 5.11.; 19.11.; 3.12.; 10.12.; 7.1.; 21.1.; 4.2.; 18.2., 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: LH 120, (einschließlich einer ganztägigen Exkursion) Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014

In dem Seminar wird auf die im Zuge der Aufklärung sich ausbreitenden Bildungstraditionen eingegangen werden, also auf die im protestantischen Raum anzutreffenden Ausprägungen des sogenannten Philanthropismus und des als Gegenbewegung dazu einsetzenden Neuhumanismus, wobei die geistesgeschichtlichen Hintergründe und die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen beider pädagogischer Richtungen zu beachten sind. Wenn auch der etymologische Befund für Philantropia und Humanitas auf eine ganz nahe Verwandtschaft im griechisch-römischen Kontext schließen lässt, so sind doch im Einzelnen Nuancen der jeweiligen Wertvorstellungen anzutreffen, die im Rahmen des Seminars untersucht werden sollen. Wenn wir die Hauptunterschiede der philanthropin und neuhumanistisch ausgerichteten Bildungsansätze im 18. und 19. Jahrhundert zusammenfassen, lässt sich sagen, dass die ersteren an antiken und speziell spätantiken christlich geprägten Vorstellungen anknüpfen. Sie streben im Kern eine zweckbezogene, auf die unmittelbare Nützlichkeit gerichtete Ausbildung an, die die Schüler befähigen soll, in der Gott gewollten obrigkeitlichen Ordnung ihre ihnen angeborene Rolle besser zu spielen und der Gemeinschaft nicht zur Last zu fallen. Bei aller Kritik an der Bildungssituation der Zeit wird das spätabolutistische System nicht in Frage gestellt. Da politische Reformbemühungen bei diesem Ansatz nahezu ganz fehlen, macht dies eben auch einen hauptsächlichen Unterscheidungspunkt zum Neuhumanismus aus, der am Demokratiemodell orientiert ist und auf die Überwindung des Ständestaates durch ein Teilhabemodell des Bürgers abzielt. Dahinter steht ein Menschenbild, das sich am Ideal des attischen Bürgers der perikleischen Zeit und an der hohen Zeit der römischen Republik, als Senatoren in freier Selbstbestimmung den Staat lenkten, ausrichtet. Menschen von hoher Bildung und Mitmenschlichkeit, die die optimale Ausprägung der in ihnen wohnenden guten Eigenschaften nicht als Selbstzweck betrachteten, sondern als Voraussetzung, um die Gemeinschaft bestmöglich zu leiten.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden.

Leistungsnachweis: Kleinere Hausaufgaben, Referat, Hausarbeit

Hiller, Gundula Gwenn / Arnold, Philipp

Kolloquium für Masterarbeiten

ECTS: 3
ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig: 14.10; 28.10; 11.11., 25.11. 9.12., 6.1., 20.1., 3.2., 15.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Im Kolloquium für Masterarbeiten erhalten Studierende von den SeminarleiterInnen Unterstützung bei den Arbeitsprozessen und methodischen Fragen zu ihren Abschlussarbeiten. Darüber hinaus unterstützen sie auch von Peer-to-Peer, einerseits durch gegenseitiges Feedback bei Präsentationen der Arbeiten im Plenum, andererseits in Kleingruppenarbeit – soweit kollegial möglich – auch bei inhaltlichen Fragen zu ihren Abschlussarbeiten. Das Kolloquium dient dabei nicht nur als Strukturierungs- und Organisationshilfe für Thema und Zeitmanagement sondern ist darüber hinaus ein Ort, an dem die Arbeiten der Teilnehmenden wiederholt vorgestellt werden und besprochen werden. So erhalten Studierende mehrfach Feedback und haben einen Anlaufpunkt für Fragen und Unklarheiten im Arbeitsprozess. Die Termine umfassen die Vorstellung und Besprechung der Arbeiten aller Teilnehmenden. Die Termine sind in einem 14 tätigen Rhythmus immer Dienstag von 14-17 Uhr.

Teilnahmevoraussetzungen: Die konkrete Ausarbeitung einer Abschlussarbeit sowie die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, die eigene Arbeit mehrfach vor- und zur Diskussion zu stellen, sind Voraussetzung für das Kolloquium.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen bitte per Email an euv72764@europa-uni.de. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. **Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme sowie die Ausarbeitung eines Exposé zur eigenen Arbeit und Anfertigen einer Respondenz auf ein Exposé zu einer weiteren Arbeit. Im Rahmen der Veranstaltung können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Hubé, Nicolas

Medien und Politik: Eine Soziologisch-Politikwissenschaftliche Perspektive

ECTS: 6
ZB Ku, ZB Po, WPM 1, 5

Vorlesung

Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Diese Vorlesung konzentriert sich auf die Analyse der Beziehungen zwischen Journalisten und Politikern aus ihrer aktuellen Praxis heraus. Der Kurs verfolgt dabei im Wesentlichen zwei Ziele: Zum einen werden die spezifischen Anforderungen an den Beruf des Journalisten und den des Politikers behandelt. Wir nähern uns dieser Frage mit den Augen der verstehenden Soziologie. Damit versuchen wir, die – zu eng gefassten – Kategorien der "vierten Gewalt", der "Unabhängigkeit" oder der "Neutralität" zu dekonstruieren. Zum anderen sind wir also bestrebt, methodische Ansätze zur qualitativen Beziehungen zwischen Medien und Politik zu entwickeln, die bisher sehr oft nur mittels rein quantitativer Methoden und Studien zum Thema Agenda-Setting analysiert werden. Dabei wird auch die historische Entwicklung auf dem Feld der politischen Kommunikation in Europa thematisiert, insbesondere für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Vorläufiger Plan des Kurses:

I. Einleitung, theoretische Perspektiven

II. Medien, Politik und Umfrage

III. Miteinander sprechen oder nicht? Die Frage der nötigen Distanz

IV. Medien und public policies: Agenda-Setzung als konkrete Handlung

V. Skandale und Investigationsjournalismus: nicht nur eine Frage der Moral **Literatur:** Benson, Rodney 2004. "Bringing the Sociology back in", Political Communication, 21, pp. 275–292. Blumler J.G., Kavanagh D. 1999. "The Third Age of Political Communication: Influences and Features", Political Communication, 16, pp. 209– 230. Bruns, Tissy 2007. „Republik der Wichtigtuere. Ein Bericht aus Berlin“, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung. Burgert, Denise 2010. „Politisch-mediale Beziehungsgeflechte. Ein Vergleich politikfeldspezifischer Kommunikationskulturen in Deutschland und Frankreich“, LIT Verlag, Münster. Davis, Aeron 2007. „The mediation of power: a critical introduction“, New-York, Routledge. Esser, F., Hartung, U. 2004. "Nazis, Pollution, and no Sex: Political Scandals as a Reflection of Political Culture in Germany", American Behavioral Scientist 47. Esser, F., Reinemann, C., Fan, D. 2000. "Spin doctoring in British and German election campaigns: How the press is being

confronted with a new quality of political PR", European Journal of Communication, 15 (2), pp. 209-240. Legavre, J.-B. 1992. "Off the record. Mode d'emploi d'un instrument de coordination", Politix, 19, pp. 135-157. Luhmann, Niklas 1995. „Die Realität der Massenmedien“, Opladen. Marchetti, Dominique 2000. „Les révélations du "journalisme d'investigation“, Actes de la recherche en sciences sociales, pp. 131-132. Sarcinelli, Ulrich 2005. „Politische Kommunikation in Deutschland. Zur Politikvermittlung im demokratischen System“, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften. Schlesinger, Philipp 1990. "Rethinking the sociology of Journalism: Source strategies and the limits of media centrism", in Public communication: the new imperatives, Margorie FERGUSSON (Ed.), Sage. Schudson, M. 1994. "The "public sphere" and its problems: Bringing the state (back) in". Notre Dame Journal of Law, Ethics & Public Policy, 8. Ziemann, Andreas 2012. „Soziologie der Medien“, Bielefeld, Transcript Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit regelmäßige Teilnahme **Leistungsnachweis:** Klausur

Hubé, Nicolas

La Sociologie de Pierre Bourdieu Lektüreseminar

ECTS: 3/6/9
GM 1, ZB Ku, ZB Po

Seminar

Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Dieses Seminar ist eine Gelegenheit für uns, uns detailliert mit der Arbeit von Pierre Bourdieu zu beschäftigen. Wir werden die verschiedenen Konzepte und Momente der geistigen Produktion des Soziologen überprüfen und diskutieren. Wir werden sehen, welche Theorie- und Berufsvorstellungen der Autor von der Soziologie und seiner Französischen Schule hatte. Dann besprechen wir die Kernkonzepte seiner Arbeit: Habitus, Hexis und Feld. Schließlich sehen wir die verschiedenen "Anwendungen" dieser Arbeit, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf dem Politischen und dem Staat sein wird. Das Seminar findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises“ statt. Das Seminar wird von einem inhaltlich abgestimmten Sprachkurs vom Sprachenzentrum der Viadrina begleitet. **Literatur:** Pierre Bourdieu, Jean-Claude Chamboredon et Jean-Claude Passeron, Le métier de sociologue : Préalables épistémologiques, Paris, Mouton de Gruyter, 1968. Pierre Bourdieu, La Distinction. Critique sociale du jugement, Les Éditions de Minuit, 1979. Pierre Bourdieu, Ce que parler veut dire : l'économie des échanges linguistiques, Paris, Fayard, 1982. Pierre Bourdieu, La noblesse d'État : grandes écoles et esprit de corps, Paris, Les Éditions de Minuit, 1989. Pierre Bourdieu (dir.), La misère du monde, Seuil, 2007 (1re éd. 1993). Pierre Bourdieu, La domination masculine, Paris, Seuil, coll. « Liber », 1998. Pierre Bourdieu, Sur l'État : Cours au Collège de France (1989-1992), Paris, Seuil, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet auf französisch statt. Das Sprachenzentrum wird zusätzlich zu dieser Veranstaltung ein Sprachseminar anbieten zu diesem Thema. Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten.

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Sprache: Französisch

Hubé, Nicolas

La politique en France Une sociologie politique des institutions

ECTS: 3/6/9
GM 2, ZB Ku, ZB Po

Seminar

Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Das Seminar findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Das Gesamtprogramm widmet sich dem zeitgenössischen Frankreich sowie dem französischen Politikwissenschaftsdenken. Das Seminar greift dabei einen Aspekt heraus: das französische politische System und den französischen Sichtweisen der politische Soziologie (als Soziologie der Institutionen) auf die fünfte Republik. Le séminaire entend

s'intéresser aux objets politiques tels qu'ils sont appréhendés. En particulier, le séminaire en se focalisation sur la « politique en France » entend interroger la manière dont les frontières du politique, les institutions sont appréhendées par la science politique française. Nous y ferons un premier détour par le droit constitutionnel pour voir comment fonctionnent les institutions avant de les observer en actes. Un regard précis sera porté sur l'actualité politique française. **Literatur:** Badie, Bertrand, Birnbaum, Pierre. Sociologie de l'Etat, Grasset, 1982. Bezes, Philippe. Réinventer l'Etat. Les réformes de l'administration française (1962-2008), Paris, PUF. Bourdieu, Pierre. Sur l'État. Cours au Collège de France (1989-1992), Paris, Raisons d'agir/Seuil, 2012. Cohen, Antonin, Lacroix, Bernard, Ritutort, Philippe (dir). Le nouveau manuel de science politique, Paris, La Découverte, 2009. Dulong, Delphine. La construction du champ politique, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2010. Francois, Bastien. Le régime politique de la Ve République, Paris, La Découverte, 2011 (5e Editions). Kimmel, Adolf, Uterwedde, Henrik. Länderbericht Frankreich, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012. Lagroye, Jacques, Francois, Bastien, Sawicki, Frédéric, Sociologie Politique, Presses de Sciences Po/Dalloz, 2012 (6e édition). Offerle, Michel. Les partis politiques, Paris, PUF, coll. Que-sais-je-?, 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet auf französisch statt. Das Sprachenzentrum wird zusätzlich zu dieser Veranstaltung ein Sprachseminar anbieten zu diesem Thema. Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Sprache: Französisch

Husmann, Sven

Portfoliomanagement II

ECTS: 6

ZB Wi

Vorlesung

Montag, 12:15-13:45 Uhr, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 201

Übungen: Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, Ort: GD 311

2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

t.b.a.

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 18.15 -19.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin

Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg (III)

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Das Seminar dient in Kooperation mit Dr. Martin Schieck und dem Stadtmuseum Viadrina dem Abschluß des Ausstellungsprojektes zur „Heimatfront“ Frankfurt (Oder). Fertigzustellen sind die circa 20 Thementafeln und die Essays der Begleit-Publikation. Es ist vorgesehen, die Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“ im April 2015 im Stadtmuseum zu eröffnen.

Literatur: Wencke Meteling: Ehre, Einheit, Ordnung. Preußische und französische Städte und ihre Regimenter im Krieg 1870/71 und 1914-19, Baden Baden 2010 (Fallstudie zu Frankfurt/Oder im Vergleich zu Orleans). **Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter: huebinger@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, Dokumentation zur Ausstellung 6 oder 9 ECTS nach Absprache.

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Halicka, Beata

ZIP-Forschungskolloquium

keine ECTS
Kolloquium

Kolloquium

Donnerstag, 14-tägig: 30.10.2014, 13.11.2014, 27.11.2014, 11.12.2014, 15.01.2015, 29.01.2015, 18.15 -19.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2014

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der ZiP-Doktoranden diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine gemeinsame Diskussion mit den Doktoranden und Dozenten an Oxford University ist während der Studienfahrt geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZiP-Doktoranden verpflichtend.

Leistungsnachweis: nicht möglich

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa

„Nie wszystko złoto, co się świeci z góry”. Wielcy teoretycy ekonomii, czyli o teorii w praktyce. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.” Die großen Wirtschaftstheoretiker oder wie wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.

ECTS: 3/6/8/9
ZB Ku, ZB Wi, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Trwający od dłuższego czasu kryzys sprawił, że neoliberalizm, będący podstawowym paradygmatem polityczno-ekonomicznym naszych czasów, zaczęto stawiać pod znakiem zapytania. Wraca zainteresowanie teoretykami państwowego interwencjonizmu, przywoływany jest amerykański ekonomista John Maynard Keynes, który właśnie propagował tę formę walki z wielkim kryzysem ekonomicznym. Kto wie, może doczekamy się nawet powrotu klasycznego marksizmu. Podczas naszego seminarium przyjrzymy się teorii i jej realizacji w praktyce. Zajmiemy się wielkimi teoretykami ekonomii, poczynając od twórcy w IX w. p.n.e. epika Hezjoda poprzez Adama Smitha, który zapoczątkował okres klasycyzmu w XVIII wieku, i Davida Ricardo z jego „żelaznym prawem płac”, poprzez keynesizm, model neoklasyczny z lat 70. aż do czasów obecnych. Nie pominiemy też przedsiębiorców i praktyków okresu industrializacji, takich jak Henry Ford czy Tomas Bata.

Literatur: Literatura zostanie podana na pierwszych zajęciach. **Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Polnischkenntnisse. Dobra znajomość języka polskiego.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit
Sprache: Polnisch

Jańczak, Jarosław

Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM1, WPM 4

Seminar

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn:
14.10.2014

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement in 2004, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. Northern Dimension entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other problems are future scenarios for the Northern and Eastern Dimensions of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian, Georgian and Moldovan association agreement with the Union, the 'Byelorussian problem', as well as Polish Presidency of the EU and the Eastern Partnership initiative can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

Literatur: M. Łapczyński, The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives, "Caucasian Review of International Affairs", Vol. 3(2), Spring 2009;; G. Bosse, Challenges for EU governance through Neighbourhood Policy and Eastern Partnership: the values/security nexus in EU-Belarus relations, "Contemporary Politics", Vol. 15, 2009. B. Wojna, K. Longhurst, Beyond the Warsaw Summit: Prospects for the Eastern Partnership, "The Polish Quarterly of International Affairs", No. 2, 2011; S. Konopacki, Problem of Eastern partnership during Polish presidency in the European Union in 2011, "Journal of International Affairs", No. 4, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

Sprache: English

Jeuland, Emmanuel

The Building of European Civil Procedure

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
GM 4, ZB Re, WPM 1, WPM 2

Dienstag, 14-tägig, 14.10., Ort: GD 04; 28.10., Ort: GD Hs7; 11.11., Ort: GD 309; 25.11., Ort: GD 04;

09.12., Ort: GD 04, 06.01., Ort: GD 04, 13.01., Ort: GD 04, jeweils 12:15 – 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

This seminar is based on European regulations on civil procedure and relevant jurisprudence (legal theory). It attempts to draw theories from European civil procedure and points to its potential, shortcomings, (ir)relevance and (dis)order. European Civil procedure should be reinvented; it should not remain a patchwork of superficial regulations. It must take common law and civil law traditions into account (and translation problems). This course reflects on these issues and provides an overview of European regulations on civil procedure. It attempts to distill legal theory based on process and relational philosophy.

Sprache: Englisch

Jeuland, Emmanuel

French theory et théorie juridique de la société européenne

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
GM Re, ZB Ku, ZB Re, WPM 1, WPM 5

Vorlesung

Mittwoch, 14-tägig, 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12., 07.01., 14.01 14:15 – 17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

La French theory est une invention américaine à partir d'un corpus d'auteurs français qui n'étaient pas liés entre eux. La théorie du droit américaine a été influencé par la French theory (notamment les Critical legal studies) mais non la théorie du droit française. C'est par un effet de retour que l'on s'interroge aujourd'hui sur l'apport possible des auteurs français (essentiellement des philosophes) sur la théorie du droit française. C'est l'objet du séminaire que j'envisage.

Mon approche reste celle d'un juriste ouvert sur la French theory, et non d'un philosophe, c'est donc avec beaucoup de prudence et de modestie que j'aborderai les textes qui ont un impact sur la pensée juridique contemporaine et sur la théorisation du droit européen (sans faire non plus un séminaire proprement juridique). Je me propose de faire cette étude de manière systématique à partir des auteurs les plus emblématiques de la French theory et de leur influence sur la théorie du droit en France à travers quelques uns de leur disciple. J'approfondirai certains auteurs, mais je souhaite aussi pouvoir traiter, même rapidement, d'autres pensées pour pouvoir donner une idée générale et fourbir ses armes pour penser la construction de l'Europe.

Sprache: Französisch

Kaluza, Martin

Media Practice: Production of Audio Podcasts

ECTS: 3
PF

Seminar

Blockveranstaltung: 07.11., 28.11., 29.11.2014 jeweils 10.00 -18.00 Uhr, GD 06+GD 07, Veranstaltungsbeginn: 07.11.2014

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course, and it will be published on the course's blog (field recorders will be handed out during the first session).

Teilnahmevoraussetzungen: Please sign up for this course via email: poststelle@martinkaluza.de
Sign up starts Monday, Oct. 27th 2014, 10am. First come, first served.

Leistungsnachweis: Teilnahmechein/benoteter Teilnahmechein

Sprache: English

Keiber, Karl L.

Asset Pricing

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Dienstag, 16.15-19.45 Uhr, Mittwoch: 09.15-10.45 Uhr, Ort GD 311

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

Contents of the module:

- Different views of asset pricing
- Saving and consumption decisions and asset pricing
- Stochastic discount factor - Prices of gross returns and excess returns
- Classic issues in Finance
- Mean-variance frontier and the stochastic discount factor
- Equity premium puzzle
- Predictability of asset prices or asset returns
- Multiperiod valuation
- Stochastic discount factor in continuous time
- Projections
- Intertemporal CAPM
- Consumption CAPM

Literatur: Breeden, Douglas T. (1979), An intertemporal asset pricing model with stochastic consumption and investment opportunities, *Journal of Financial Economics* 7, 265-296.

Campbell, John Y., Andrew W. Lo and A. Craig MacKinlay (1997), *The econometrics of financial markets*, Princeton University Press, Chap. 8.

Cochrane, John H. (2005), *Asset pricing (Revised)*, Princeton University Press.

Merton, Robert C. (1973), An intertemporal capital asset pricing model, *Econometrica* 41, 867-887, reproduced in: Merton, Robert C. (1990), *Continuous-time finance*, Blackwell, Chap. 15.

Pennacchi, George (2007), *Theory of Asset Pricing*, Prentice Hall. Chaps. 12-13.

Sharpe, William F. (1964), Capital asset prices: a theory of market equilibrium under conditions of risk, *Journal of Finance* 19(3), 425-442.

Skiadas, Costis (2009), *Asset Pricing Theory*, Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundamentals of Microeconomics, Statistics, Dynamic Optimization, Mathematics and Capital Market Theory.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Leistungsnachweis: Successful written exam (120 min)

Sprache: Englisch

Keiber, Karl L.

Asset Pricing

ECTS: 6
ZB Wi

Seminar

Präsentation: 21.01.2015, 14-18 Uhr, GD 04

Field competencies:

Participants get to know and understand

- recent research papers, research approaches, and research methods in the field

They are able

- to apply recent research approaches and research methods themselves

General competencies:

- self-organization in groups and development of the ability to work in teams
- time management before and during presentations
- preparation of written academic pieces
- preparation of reports and speeches
- application of selected techniques for presentation
- academic discourse and scientific discussion

Literatur: Cf. track module with the same title.

Teilnahmevoraussetzung: Participation in the track module "Asset Pricing"

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Submission of a seminar paper or slide set and presentation of the major findings.

Sprache: Englisch

Keinz, Anika

Deconstructing und Researching Gender und Sexuelle Politiken. Kultur-und sozialanthropologische Perspektiven

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po

Seminar

Donnerstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Einführung in Queer und Genderforschung aus kultur-und sozialanthropologischer Perspektive. Neben der Lektüre von Grundlagentexten, werden wir Ethnographien, die sich mit Genderforschung und queeren Methodologien befassen, lesen. Ziel des Seminars ist es u.a. die Konfigurationen und die wechselseitige Hervorbringung von Selbstverständnissen und Geschlechter-bzw. Sexualitätskonzepten zu verstehen und zu analysieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Um Anmeldung bis zum 06.10.2014 per e-mail wird gebeten: hiwi-anthro1@europa-uni.de! Es wird keine Anmeldebestätigung verschickt. **Leistungsnachweis:** Wird im Seminar bekannt gegeben

Knefelkamp, Ulrich / Damus, Sahra / Ullrich, Maria

FrauenOrte in Frankfurt (Oder) Entwicklung eines Stadtspaziergangs zur regionalen Geschichte und zur Frauenforschung

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, PF

Praxisseminar

Dienstag, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Welche Rolle haben Frauen in unserer Stadt gespielt, welche Spuren haben sie hinterlassen, was haben sie geleistet? Welche Frauen dieser Stadt sollten nicht vergessen werden? Zwei FrauenOrte gibt es bereits in Frankfurt (Oder) – einen seit 2014 an der Viadrina, für die bedeutende Hebamme Justine Siegemundin, die sich im 17 Jh. in den männlich geprägten Domänen der Wissenschaft und Medizin behauptete und eines der wichtigsten Hebammenlehrwerke publizierte. Unterstützung bekam sie von der damaligen medizinischen Fakultät der Viadrina. Ein weiterer FrauenOrt für Ulrike von Kleist findet sich seit 2012 am Kleistmuseum. Nur eine Handvoll Straßen in Frankfurt (Oder) sind nach Frauen benannt, gegenüber unzähligen, die Männernamen tragen. Doch ist (Stadt-)Geschichte tatsächlich ein männliches Phänomen? Das Seminar möchte Frauen in der Geschichte sichtbar machen und einen Frauenspaziergang zu Orten entwickeln, an den berühmte oder auch in Vergessenheit geratene Frauen aus oder in Frankfurt (Oder) gewirkt haben. Es greift damit das Projekt „FrauenOrte im Land Brandenburg“ auf und möchte weitere Frauen und weitere Orte hinzufügen. Wer waren Greta Kuckhoff, Elfriede Schirmacher, Dr. Ursula Sellschopp, Maria Dege, Hanna Keller und viele weitere? Nach einem Einstieg zur Kultur-und Regionalgeschichte sowie zur Frauenforschung und Gleichstellungspolitik erarbeiten die Teilnehmenden in diesem Praxisseminar, das auch Grundzüge des Kulturmanagements

und der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt, gemeinsam einen Stadtspaziergang. Dieser soll zur nächsten Brandenburgischen Frauenwoche im März 2015 vorgestellt werden. **Literatur:** Duby, Georges/ Perroux, Michel (Hg.): Geschichte der Frauen, 5 Bde., Stuttgart 1998. Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789. München 2009. Kilian, Monika/Knefelkamp, Ulrich : Frankfurt Oder Slubice. 7 Spaziergänge durch die Stadtgeschichte, Berlin 2003 . Lenz, Ilse : Die Neue Frauenbewegung in Deutschland. Abschied vom kleinen Unterschied.Quellensammlung, Wiesbaden 2008. Lerner, Gerda: Die Entstehung des feministischen Bewusstseins. Vom Mittelalter bis zur Ersten Frauenbewegung. dtv, 1998 Sänger, Eva: Begrenzte Teilhabe: ostdeutsche Frauenbewegung und Zentraler Runder Tisch in der DDR. Frankfurt/M. 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzung auf 30 TeilnehmerInnen, Anmeldung: elange@europa-u-ni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Einige Termine werden als Doppelsitzungen bzw. Arbeitsgruppen stattfinden.

Leistungsnachweis: Protokolle, Essays, Konzepte, Hausarbeiten u.a sind möglich, werden im Seminar besprochen.

Knefelkamp, Ulrich

Von den Barbaren zu den edlen Wilden - Kulturbegegnung und Menschenbilder in Europa

ECTS: 3/6/9
GM 1, ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Vor allem seit dem 12. Jahrhundert kam es für die Europäer zur Kulturbegegnung mit den Menschen und Kulturen des Orients und Asiens und Afrikas. Ende des 15. Jahrhunderts kam dann noch „Westindien“, also Amerika, hinzu. Die Begegnung hatte sehr unterschiedliche Formen und Stufen von Neugier über tiefe Beruhung bis zu heftiger Bekämpfung. Die Europäer kamen mit ihren Vorstellungen und berichteten dann in Europa von den Menschen in der Ferne. So produzierten sie aus eigenen Vorstellungen heraus Bilder von diesen fremden Menschen. Über die Analyse von Texten, Medien, Artefakten und Alltagsgegenständen soll im Seminar versucht werden, den Wandel des Menschenbildes vom 12.18. Jahrhundert nachzuvollziehen.

Literatur: Bitterli, Urs: Die „Wilden“ und die „Zivilisierten“. Grundzüge einer Geistes- und Kulturgeschichte der europäisch-überseeischen Begegnung, München 1976. Brenner, Peter J.: Der Reisebericht in der deutschen Literatur. Ein Forschungsüberblick als Vorstudie zu einer Gattungsgeschichte, Tübingen 1990. Gewecke, Frauke: Wie die neue Welt in die alte kam, Stuttgart 1986 (dtv 1992). Greenblatt, Stephen: Wunderbare Besitztümer. Die Erfindung des Fremden: Reisende und Entdecker, Berlin 1994. Reinhard:, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie. C.H. Beck, München 2004. Gerd Stein (Hg.): Die edlen Wilden, Frankfurt am Main 1984. Todorov, Tzvetan: Die Eroberung Amerikas: Das Problem des Anderen, Frankfurt a.M. 1992.

Hinweise zur Veranstaltung: Arbeit in Arbeitsgruppen möglich **Leistungsnachweis:** Referate, Essays, Textanalyse, Hausarbeiten

Knefelkamp, Ulrich

Regionale europäische Identität und Kulturtourismus

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, PF

Projektseminar

Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ der Regionen spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine groe Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen in einzelnen Regionen tätig werden. In dem Seminar soll vor allem ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region zur Etablierung des Kulturtourismus und

Vermarktung der Kulturlandschaft Steinhöfel bei Fürstenwalde durchgeführt und bearbeitet werden. Einige Vorarbeiten sind bereits gelaufen, nun sollen die Arbeit mit den Menschen in der Region intensiviert und vorbereitete Elemente umgesetzt werden. Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen die Ergebnisse erzielt werden. **Literatur:** Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume: Publikationen

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen!! Auch geeignet für Studierende aus dem Ausland.

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen.

Knöfel, Oliver

Internationales Privatrecht (Grundlagen)

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung

Donnerstag, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Knöfel, Oliver

Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Knöfel, Oliver

Europäisches Privatrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Koch, Anne

The Politics of Refugee Protection in Europe – Past, Present and Future Prospects

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, WPM 1, 3

Seminar

Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

In this seminar, we will study the politics of asylum and refugee protection in Europe. This entails an investigation of the origins of relevant institutional structures, an analysis of current discourses and practices in different European countries, and a critical engagement with prevailing categorization

schemes. Over the course of the seminar, we will discuss the shift in academic writing from refugees to forced migration, the evolving international legal framework for the protection of forced migrants, the various legal status arrangements offered by European governments, and the development of common protection standards at the European level. Students will be asked to independently carry out diachronic and cross-country comparisons in order to gain an understanding of the commonalities and differences between national provisions of protection. Based on this, we will engage with various future scenarios for a common European protection framework. **Literatur:** Betts, Alexander, and Gil Loescher, eds. *Refugees in International Relations*. Oxford University Press, 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Good command of English, active and passive
Hinweise zur Veranstaltung: Participation in this seminar is limited to 25 students, and places are assigned on a first come first served basis. Please register by sending an email to akoch@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Short reflection papers (30%), oral presentation (20%), research paper (50%)
Sprache: English

Kocher, Eva

Wirtschafts- und arbeitsrechtliches Seminar mit europarechtlichem Schwerpunkt

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Seminar
Termine werden bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende mit Interesse an einem arbeitsrechtlichen Thema haben die Gelegenheit, zu einem drei-tägigen rechtsvergleichenden Seminar an der Universität Utrecht eingeladen zu werden (17.-20. März 2015). Die erfolgreiche Teilnahme an dem (englischsprachigen) Seminar kann als Zusatzqualifikation mit Fremdsprachennachweis oder als Schlüsselqualifikationsveranstaltung (wird derzeit noch geprüft) bescheinigt werden.

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
PF

Seminar
Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren -das sind im Kern die Zielsetzungen der von der Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) jährlich durchgeführten Kooperationsprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programmentwicklung. Im Sommersemester 2015 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 20 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de
Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kraft, Katja

Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops

ECTS: 3/6

PF

Seminar

Blockveranstaltung: 10.12. 9-13 Uhr, Ort: AM 02, 17.12. 9-11 Uhr, 07.01. 9-11 Uhr, 14.01. 9-13 Uhr, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 10.12.2014

Interkulturelles Wissen sowie Handlungsfähigkeit in einem Workshop zu vermitteln steht im Mittelpunkt des Praxisseminars. Die Teilnehmenden knüpfen an theoretische Inhalte zu Interkultureller Kommunikation, Gruppenprozessen sowie Workshopgestaltung an und entwickeln im Verlauf einen interkulturellen Workshop, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Die Studierenden erarbeiten sich das Handwerkszeug für die Planung, Organisation und die didaktische Umsetzung eines Workshops. Sie reflektieren ihre Rolle als Workshopleiter*in und Peer Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als interkulturelle Peer Tutor*in am Zentrum für Interkulturelles Lernen tätig zu sein. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst-Editionen 7.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, vorab bzw. parallel das Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ (17.-19.10.) und das kompetenzspezifische Seminar „Interkulturelle Kompetenz fördern – Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ zu besuchen (Bitte gesondert anmelden!). **Hinweise zur Veranstaltung:** Der Praxiseinsatz findet ab dem 10.12.2014 an 4 Präsenzterminen statt, dazwischen autonomes Lernen. Termine:

10.12. 9-13 Uhr, 17.12. 9-11 Uhr, 07.01. 9-11 Uhr, 14.01. 9-13 Uhr. Anmeldung bis zum 24.11.2014 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring)

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines E-Portfolios auf der Lernplattform Mahara sowie die Gestaltung eines interkulturellen Workshops Ende Januar

Krätke, Stefan

„Creative Industries“, Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung

ECTS: 3/6/9

Seminar

Dienstag, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Das Wachstum der „kreativen Industrien“ wie z.B. Kultur- und Medienwirtschaft ist heute zum Hoffnungsträger vieler Großstädte in Europa und Nordamerika geworden. Am Beispiel der Kultur- und Medienwirtschaft kann die Geographie der „kreativen“ Wirtschaft studiert werden. In der Wirtschaftsgeographie und Stadtforschung wird die Kulturwirtschaft der Großstädte zum einen mit dem Konzept der Produktionscluster im Sinne von regionalen Ballungen spezialisierter Firmen (die in Netzwerken zusammenarbeiten), zum anderen mit Blick auf die sozio-kulturellen Attraktivitätsfaktoren einer Stadt für die Ansiedlung „kreativer Talente“ untersucht. Im Seminar sollen auf Basis einer Einführung in Grundlagen der Kulturwirtschaft die räumlichen Konfigurationen der Kultur- und Medienwirtschaft thematisiert werden. **Literatur:** Krätke, S. (2011): The Creative Capital of Cities. Oxford: Wiley-Blackwell // Scott, A.J. (2001): The Cultural Economy of Cities: Essays on the Geography of Image-producing Industries.

New York, London: Sage // Florida, R. (2005): Cities and the Creative Class. New York: Routledge
Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europauni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zwei mal fehlt, kann keinen Schein erwerben. **Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Transnationale Räume

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Wi, WPM 3, 4, 5

Seminar

Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Das Seminar behandelt Prozesse der Konstitution von transnationalen Räumen. Wir konzentrieren uns dabei erstens auf transnationale Prozesse in Grenzregionen (insbesondere der erweiterten Europäischen Union), die einen besonderen Typus transnationaler Räume darstellen, zweitens auf transnationale urbane Räume, d.h. die Entstehung „neuer“ städtischer Räume als verdichtete Knotenpunkte, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Prozesse der Transnationalisierung. Hier behandeln wir insbesondere zwei thematische Schwerpunkte: (a) Die Verankerung von globalen Produktionsnetzwerken im weltweiten Stadtsystem und ihre Bedeutung für die Formierung transnationaler urbaner Räume, (b) Transnationale soziale/ kulturelle Räume und Praktiken: Hier geht es um die Zusammenhänge zwischen Migration und der Formierung transnationaler urbaner Räume, sowie um die aktive Rolle von Migranten in aktuellen Prozessen der Repositionierung von Städten in einem von weltweiter Konkurrenz geprägten Stadtsystem.

Literatur: Krätke, S., Wildner, K. und Lanz, S. (Hrsg.) (2012): Transnationalism and Urbanism. London, New York: Routledge // Smith, M.P. (2001): Transnational Urbanism: Locating Globalization. Oxford: Blackwell // Pries, L. (2008): Die Transnationalisierung der sozialen Welt. Frankfurt-Main: Suhrkamp // Krätke, S. und Borst, R. (2004): EU-Osterweiterung als Chance. Perspektiven für Metropol-räume und Grenzgebiete am Beispiel Berlin-Brandenburg // Krätke, S. und Borst, R. (2007): EU-Eastern enlargement and the configuration of German-Polish inter-firm linkages. In: Journal of Economic and Social Geography, Vol. 98, 5. **Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europauni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zwei mal fehlt, kann keinen Schein erwerben. An zwei thematischen Sitzungen zum Thema Grenzregionen wird voraussichtlich Frau Prof. Barbara Despigny (Universität Sorbonne, Paris) teilnehmen, die sich insbesondere mit der deutsch-polnischen Grenzregion beschäftigt hat. Diese Seminarsitzungen werden in englischer Sprache abgehalten.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt-und Regionalforschung

keine ECTS

Kolloquium

Kolloquium

Mittwoch, 14-täglich, 10.15 -13.45 Uhr, Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoran-

den des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

Kudert, Stephan

Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht

ECTS: 6
ZB Wi

Seminar

Einführungsveranstaltung: 13.10.2014, 12-13 Uhr, Ort: AM 02

Präsentationen: 07. und 08.01.2015, 9-14 Uhr, Ort: GD 102

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Steuerliche Gestaltungen im internationalen Steuerrecht sollen methodisch sauber quantifiziert und in taxografische Entscheidungsmodelle überführt werden. Der Fokus des Moduls liegt auf der methodischen Weiterentwicklung der Studierenden, auch im Hinblick auf die Masterarbeit. Steuerliche Wirkungen im internationalen Kontext sind zunächst zu quantifizieren und dann (mit Hilfe taxografischer Analysen) in Entscheidungsmodelle zu überführen.

Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen neue Methoden der internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anwenden, Modelle aus der makroökonomischen Theorie adaptieren und technisch mit Hilfe von mathematischen Programmen konkret umsetzen.

Literatur: Kudert, Internationales Steuerrecht leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin: Ewald von Kleist Verlag, 2014 wird vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, parallel das Modul Internationale Steuerlastgestaltungen zu belegen! Sie müssen sich für die Veranstaltung per Email anmelden. An- und Abmeldungen können nur in dem Zeitraum vom 21.09.2014, 7.00 Uhr bis zum 28.09.2014, 24.00 Uhr erfolgen. Bitte nutzen Sie dafür folgende Adresse: steuern@europa-uni.de. Bitte verwenden Sie dafür die Betreffzeile: "Anmeldung Strukturierungen im Int. Steuerrecht" WS 14/15 und ergänzen Sie Ihre Email mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matr.-Nr., Studienrichtung. Nur vollständige Anmeldungen über Ihren EUV-Email-Account werden berücksichtigt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Präsentation und Seminararbeit sowie ein Koreferat. Die drei Teilleistungen werden bei der Endnote 40:40:20 gewichtet.

Kudert, Stephan

Internationale Steuerlastgestaltungen

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Montag, 09:15-12:45 Uhr, Ort: GD 201

Übung: Dienstag, 09:15-12:45, Ort: GD 06

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

In der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen Entscheidungen die Steuern für international tätige Unternehmen besonders relevant sind, und welche Gestaltungsmöglichkeiten es je nach Planungsbereich gibt, um den Gewinn bzw. NPV nach Steuern zu maximieren. Dabei wird insbesondere auf Inbound- und Outboundinvestitionen mittelständischer Investoren eingegangen sowie der internationalen Arbeitnehmer- und Mitunternehmerbesteuerung ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Literatur: Basisliteratur: Kudert, Internationales Steuerrecht leicht gemacht, 2. Auflage 2014. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse über das internationale Steuerrecht werden vorausgesetzt. Die Studierenden müssen sich daher vor der Veranstaltung den Stoff aus „Kudert, Internationales Steuerrecht leicht gemacht“, 2. Auflage 2014 im Eigenstudium erarbeiten. In einer Zugangsklausur (30 Minuten) werden (leicht modifizierte) Fälle aus dem Buch abgeprüft! Die dreißigminütige Zugangsklausur findet zu Beginn der ersten Vorlesung statt.

Eine verbindliche Anmeldung ist zwingend erforderlich. An- und Abmeldungen können nur in dem Zeitraum vom 21.09.2014, 7.00 Uhr bis zum 28.09.2014, 24.00 Uhr erfolgen. Bitte nutzen Sie dafür folgende Adresse: steuern@europa-uni.de. Bitte verwenden Sie dafür die Betreffzeile "Anmeldung Int. Tax Planning - WS 14/15" und ergänzen Sie Email mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matr.-Nr., Studienrichtung, Semester, angestrebter Studienabschluss. Nur vollständige Anmeldungen über Ihren EUV-Email-Account werden berücksichtigt.

Hinweise zur Veranstaltung: Ein ganztägiger Unternehmensworkshop ist in das Modul integriert. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Zugangs- (30 Minuten) und Abschlussklausur (90 Minuten). Wer die Zugangs- oder Abschlussklausur nicht besteht, kann eine Wiederholungsklausur im Umfang von 120 Minuten schreiben.

Kuhn, Oliver

Geld, Schulden, Krise Neuere Entwicklungen der Wirtschaftssoziologie

ECTS: 3/6/9

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Seit dem Höhepunkt der weltweiten Finanzkrise im Herbst 2008 sind die Beschreibungen, welche der wirtschaftswissenschaftliche Mainstream von der Wirtschaft gibt, in die Kritik geraten. Sie haben die Krise nicht vorhergesehen, mehr noch: sie blenden Krisenphänomene systematisch aus. Umstrittene heterodoxe Ansätze der Ökonomik (Postkeynesianismus, Österreicher) versuchen, dieses Defizit zu beheben. Sie integrieren Geld, Schulden und Bankwesen in die Theorie und vermuten die Krisenursache im Versagen des Geldsystems selbst. Zugleich begleitet die Wirtschaftssoziologie die Debatte um die Krisenursachen mit eigenen Beiträgen. Im Seminar, das kein wirtschaftswissenschaftliches Wissen voraussetzt, lesen und diskutieren wir solche neueren Beiträge zur Wirtschaftssoziologie. Dabei interessiert vor allem, welches spezifisch soziologische Wissen zur Krisenerklärung beitragen kann.

Literatur: Graeber, David. Schulden: die ersten 5000 Jahre. Klett-Cotta, 2012. Deutschmann, Christoph. Soziologische Erklärungen kapitalistischer Dynamik. Wirtschaftssoziologie. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft (2010): 43-66.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Kurilo, Olga

Mythen der Nationen: Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in Ost-und Mitteleuropa

ECTS: 3/6

ZB Ku

Vorlesung

Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Das Erinnern an den Zweiten Weltkrieg prägt die europäische Erinnerungslandschaft immer noch. Auch wegen des im Jahr 2015 bevorstehenden 70-jährigen Jubiläums des Kriegsendes gewinnt die Erinnerung an die zweite Katastrophe des 20. Jahrhundert immer mehr an Bedeutung. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen vor allem Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg in verschiedenen Ländern Ost-und Mitteleuropas u.a. in Deutschland, Russland, Polen, Weißrussland, Tschechien, Ungarn, der Ukraine sowie in den baltischen Staaten, die aus nationaler sowie europäischer Perspektive in den

Blick genommen werden. Die Vorlesung thematisiert Opfer-, Täter- und Heldenbilder in unterschiedlichen kulturellen Landschaften und setzt sich mit der Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion von „Erinnerungen“ und Mythen auseinander. Im Rahmen der Vorlesung werden auch Unterschiede zwischen Erfahrung und Erinnerung, Mythos und Wirklichkeit diskutiert. **Literatur:** zur Hauptlektüre gehört Flacke, Monika (Hrsg.): *Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen*, Bd. 1, 2, Berlin 2004. Weitere Literaturangaben werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben.
Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Kurzwelly, Michael

Slubfurt

ECTS: 3/6
PF

Seminar

Montag, 14.00 -15.30 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net **Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen. **Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de **Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

Sprache: Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Kutter, Amelie

Discursive Political Studies: investigating discourses of financial and economic crisis

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 15.10; 22.10.; 29.10; 05.11.; 12.11.; 19.11.2014, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: AM 204,1 Blockveranstaltung am Ende des Semesters, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

When speaking to the European Parliament on the 7th November 2012, Angela Merkel did not hesitate to straightforwardly attribute responsibility and cause: 'If only member states had kept to the agreed criteria and had enhanced competitiveness by suitable reforms – the Economic and Monetary Union, however weak its underpinnings were, would not have got into this crisis.' While the truth of this claim is more than disputable, it was effective within the context of established EU narratives of economic policy and the EU's austerity conditionality towards the debtor states. This class will explore how such discursive effects can be investigated. It reviews interpretative and discursive studies in political research as a possible entry point to the study of financial-economic and political crisis. The label 'discursive political studies' summarizes a whole range of approaches that emerged out of discontent with what Deborah Stone calls 'the rationality project' in political science, i.e. the assumption that politics follow primarily instrumental logics and can be captured through scientific analysis. These ap-

proaches seek to account for the social construction of the political and adopt an epistemological linguistic turn. In six weekly sessions, we will get to know the knowledge-theoretical foundations of these approaches to then review four fields of discursive political study: the study of decisionmaking, using interpretative policy analysis; the study of mediatized political communication, using political discourse analysis; the study of governance, using Foucauldian governmentality studies; and the study of adversarial politics, using hegemony studies. Participants will then work towards applying one of the approaches to the example of crisis discourse of their choice. They will present their analyses in a workshop at the end of the term.

Literatur: Bachmann-Medich, Doris (2010), Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften (Reinbeck: Rowohlt). Fischer, F. (2003) Reframing Public Policy: Discursive Politics and Deliberative Practices. Oxford: Oxford University Press. Kutter, A. (2014) A catalytic moment: the Greek crisis in the German financial press, *Discourse & Society*, 25(4), 445 -465. Stone, Deborah (2002), *Policy Paradox: The Art of Political Decision Making* (2nd edn.; New York: W. W. Norton).

Leistungsnachweis: Presentations (Referate) and dissertations (Hausarbeiten of 15 or 25 pages maximum) are accepted in English or German. 3 ECTS: active participation and a presentation; 6 ECTS: an additional short dissertation; 9 ECTS: an additional long dissertation. The class can be joined only up until the second session.

Sprache: Englisch

Lanz, Stephan

Am Rand der Stadt: Urbane Peripherien im globalen Norden und Süden

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Blockveranstaltung: Vorbesprechung am 15.10.2014, 14-15.30 Uhr, Ort: GD 04. Alle anderen Termine werden bekanntgegeben. Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Der Begriff der urbanen Peripherie bezeichnet nicht nur die geographische Lage eines Ortes an den Rändern der Städte. Vielmehr sind urbane Peripherien zum einen gekennzeichnet durch eine Überlagerung von schlechter Erreichbarkeit, mangelhaften Infrastrukturen, marginalen oder exkludierenden urbanen Funktionen und diskriminierenden urbanen Imaginarien. Zum anderen können urbane Peripherien als Räume verstanden werden, die nie vollständig von offiziellen Funktionslogiken und Gesetzmäßigkeiten staatlicher Apparate oder eines geregelten Kapitalismus erfasst wurden. Als urbane Peripherien können so Favelas, Slums und wild urbanisierte Randstädte ebenso gelten wie niedergehende Gewerbebezonen, irregulär angelegte Industriebrachen oder Schwarzmärkte. Im Seminar werden zunächst anhand von Beispielen aus Städten weltweit verschiedene theoretische Konzepte urbaner Peripherie diskutiert. Die Studierenden sollen dann ggf. in Arbeitsgruppen u.a. am Beispiel von Berlin aus unterschiedlichen analytischen Perspektiven selbst urbane Peripherien erkunden, ihre Recherchen aufarbeiten und im Seminar präsentieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Stadtforschung/Stadttheorie

Hinweise zur Veranstaltung: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de zwischen dem 06.10.14 und 10.10.14. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung enthalten.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Lazariv, Taras

Econometrics of Financial Markets

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Montag und Dienstag, 14.45-15.45 Uhr, Ort: GD 311

Übung: Mittwoch und Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, Ort: AB 215

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods. Contents of the module:

1. Random walk model and efficient market hypothesis
2. Univariate time series models (ARMA, GARCH)
3. Multivariate time series models and its applications
4. Multivariate volatility models
5. Cointegration

Literatur: Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.

Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004.

Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007.

Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Knowledge in mathematics and statistics

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: t.b.a.

Sprache: Englisch

Lewicki, Pawel

HIV/AIDS in Central and Eastern Europe Discourses and Practice of Prevention and Healing in Postsocialist Context

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 11.15 -12.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2014

The collapse of state socialism and the following „transition“ into „democracy“ and capitalist economy has caused massive changes in the access to health security systems. These changes can be traced back on how HIV and AIDS are coped with in Eastern and Central Europe: how HIV/AIDS treatment is accessible, are medical treatments adherent to needs, are other health issues covered by medical expertise? In this seminar we will look into discourses and practices that govern and permeate HIV/AIDS treatment and prevention in Eastern and Central Europe. Such perspective will enable to look into the „transition“ process and highlight such issues as gender, sexuality, exclusion, class, identity and power in postsocialist context. As some of these countries entered the EU, we will also however, look if and then how EU „Europe“ and Europeanization shapes differences in HIV/AIDS prevention and treatment within the EU and on its limits.

Literatur: Foucault, M. (2008) The Birth of Biopolitics. Foucault, M. (2007) Security, Territory, Population. Patton, C. (1992) Inventing AIDS. Chari, S., Verdery, K. (2009) Thinking between the Posts: Post-colonialism, Postsocialism, and Ethnography after the Cold War, in: Comparative Studies in History and Society 51 (1), 6-34. **Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Essay, Response-paper

Sprache: Englisch

Liebetanz, Franziska

Theorie und Praxis der Schreibberatung

ECTS: 3

PF

Seminar

Blockveranstaltung: Montag, 08.12.2014; 15.12.2014; 22.12.2014; 05.01.2015; 12.01.2015;

19.01.2015; 26.01.2015; 02.02.2015, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 08.12.2014

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nur nach der Teilnahme bzw. parallel zur Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen. Diese werden durch ein E-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung-eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012. **Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden.

Leistungsnachweis: E-Portfolio

Lowitzsch, Jens

Transforming energy consumers into energy producers – The German Renewable Energy CSOP

ECTS: 6/9

ZB Po, ZB Wi, ZB Recht, WPM 1, WPM 6

Blockseminar

Einführungsveranstaltung: 21.10., 14-16 Uhr, Ort: AM k12

7.+8.11., 21.+22.11., 5.12., 11 – 17.30 Uhr, Ort: PG 271, Veranstaltungsbeginn:

14.10.2014

Background: Sustainability and the tragedy of the commons

A society based on a paradigm that tends to overload the capacity of its ecosystem must inevitably change in time or perish. The history of the mythical Easter Island Rapa Nui illustrates the doom that awaits a people who destroys its own habitat. In the year 800, when Polynesian settlers arrived, Rapa Nui was entirely wooded with palms. The islanders began to cut down the trees, at first for farmland and firewood, then to build canoes and houses, and finally to manufacture sledges for transporting their enormous stone statues to the coast. At some point a fierce competition broke out between clans to build statues even more monumental. Some 850 years later the last tree fell. Erosion set in, bringing agriculture to a stop. Materials needed for making canoes to hunt tunas were no longer to be had. Hunger set in; then war, and an ancient once-thriving civilization came to its end. A sustainable economy can most probably be achieved only by measures that make more efficient use of resources, doing more with less, and – while ceasing to depend on growth – at the same time downsize production. The changes required must also repair the damage that has been done. Climate change illustrates the problem. If energy consumption were arrested at the current level, global warming and resource depletion would only be slowed down, not stopped.

Ecologic sustainability through energy autonomy

Sustainable growth? This paradoxical term is sometimes used to suggest that sustainability is a logical consequence of steady economic growth. Former U.S. president George W. Bush justified his refusal to sign the Kyoto Protocol in 2002 with the words: “Our refusal is based on common sense, which tells us that continuous economic growth is the key to environmental progress”. The implicit premise of this belief turns means into end; in fact, Bush was very likely concerned about the growth of industrial

production rather than sustainable economic development. Contemporary discussions of sustainable energy production tend to centre around growth. Sustainability, however, is not taken to mean steady growth, but, in worst-case scenarios, shrinkage, and, in best case, intelligently planned growth. We propose a new approach to reconciling sustainability with growth, calibrated to satisfy the world's ever-soaring need for energy: decentralization of renewable energy production by turning consumers into producers through co-ownership of utilities.

Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)

Against this background, the implementation of CSOPs in the Energy sector with a focus on renewable energies is simulated for different scenarios (in Germany, Poland & North African transition countries). A Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) is for consumers of public utilities what an Employee Stock Ownership Plan (ESOP) is for corporate employees. Both are forms of a leveraged buyout, which enables employees/consumers to acquire productive capital. The CSOP was designed to make consumers the co-owners of utility-producing companies. As the CSOP was designed for regulated markets with guaranteed prices, regulated market access and long-term relationships between producer and consumer, the energy market is predestined. A CSOP trust can be built for a renewable energy plant, e.g. a biogas reactor, a solar panel plant, a windmill or a geothermic drill. Unique characteristics of the Energy-CSOP are:

- Promotion: (1) decentralized energy production; (2) energy self-sufficiency; (3) wealth creation;
- Change of shareholders unproblematic (-> use of a Trust); deferred taxation of the shares;
- Flexible low-threshold concept without personal liability (-> use of a Holding);
- Small investment risk-> mains connection & feed-in-tariffs guarantee sale of the electricity;
- Combination with KfW-Programs to support renewable energy with a low interest rate;
- Scalable investment with a short amortization period (e.g. for wind turbines 6-7 years)

Literatur: Lowitzsch, J. „The Property Question in the North African Transition Countries“ Outline of Conceptual Frame for Future Cooperation;

Lowitzsch, J. / Goebel, K. „Vom Verbraucher zum Energieproduzenten. Finanzierung dezentraler Energieproduktion unter Beteiligung von Bürgern als Konsumenten mittels Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)“, ZNER 3/2013

Goebel, K. „CSOPs in the energy sector of North Africa- a proposal for the European Union's aid initiative for transition states“, Masterthesis 2012

Teilnahmevoraussetzungen: Registration until 10 October 2014 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 1 December 2014, finalized term paper by the end of the semester.

Sprache: Englisch

Martin, Erik

Adam Mickiewicz und seine Zeit

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Adam Mickiewicz (1798-1855) war eine Schlüsselfigur der polnischen Romantik und eine wichtige Identifikationsperson für das polnische Nationalverständnis. Die Nachwirkung seines Schaffens reicht weit in das polnische Kulturleben des 20. Jahrhundert hinein. Das Seminar wird sich mit Mickiewicz als literarische und als politische Figur beschäftigen und ihn gleichsam als exemplarischen Vertreter zahlreicher kultureller Transformationen betrachten.

Neben dem literarischen Schaffen Mickiewiczz werden folgende thematische Schwerpunkte eine Rolle spielen: Polnisch-Russischer Kulturtransfer, literarische Einflüsse auf den Novemberaufstand, die kulturelle Bedeutung der Wielka Ernigracja, Panslavismus sowie Mickiewiczz Einsatz für eine jüdische Legion im Krimkrieg.

Literatur: Roman Koropecy: Adam Mickiewicz: The Life of a Romantic, Ithaca 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Martiny, Dieter

Internationales Handelsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2, WPM 6

Vorlesung

Blockveranstaltung: Freitag, 30.01., Samstag, 31.01. sowie Sonntag, 01.02.2015, 09:00-18:00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 30.01.2015

Vermittelt werden examens- und praxisrelevante Grundkenntnisse in den für den Handelsverkehr sowie die Im- und Exportwirtschaft wichtigen Fragen. Dazu zählen u.a. das Internationale Vertragsrecht (Rom I-VO), das Einheitsrecht (UNIDROIT-Prinzipien, UN-Kaufrecht), Handelsbräuche und Handelsklauseln, das Internationale Transportrecht, internationaler Zahlungsverkehr und Zahlungssicherung sowie die Leistungs- und Kreditsicherung.

Literatur: Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, 4. Aufl. 2012; Güllemann, Internationales Vertragsrecht, 2. Aufl. 2014; Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2014; Reithmann/Martiny(Hrsg.), Internationales Vertragsrecht, 7. Aufl. 2010; Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 17. Aufl. 2014 (Textausgabe). - Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: für Studierende ab dem 6. Semester, insbesondere für SPB 8 - alt SPB 5, USP ZR, Master Modul III als Blockveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich bitte vorab unter ebert@europa-uni.de an.

Metzlaff, Karsten

Europäisches Kartellrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Freitag, 21.11., 05.12.2014, 09.01., 16.01., 23.01.2015, 11:15-17:15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014

Michaelis, Andree

Die Shoah erinnern. Zeugnisse von Überlebenden im Medienvergleich (Literatur, Film, Video)

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Blockseminar

Montag, 14-tägig: 13.10. (14-16 Uhr); 27.10. (14-18 Uhr), 10.11. (14-18 Uhr), 24.11. (14-18 Uhr), 8.12. (14-18 Uhr), 12.1. (14-18Uhr), 19.1. (14-18 Uhr), 2.2. (14-18 Uhr), Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Die Geschichte der Erinnerung an die Verfolgungs-, Exil- und Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts ist heute zugleich eine Geschichte der medialen Formen dieser Erinnerungen. Hierfür ist das Gedenken der Shoah ein besonders herausragendes Beispiel. Seit ihrem Überleben in den Lagern, in Verstecken und im Exil haben die vormals Verfolgten immer wieder nach Wegen und Formen gesucht, um der Welt von dem, was sie erleben und bezeugen mussten, berichten zu können. Sie haben dies seit 1945 in unterschiedlicher Weise und in immer neuen Formen getan. So kam es zu den frühen,

schon 1946 aufgezeichneten Audio-Interviews David Boders, doch ebenso zu den zahllosen schriftlichen Memoiren, Berichten und Erinnerungstexten, die uns heute vorliegen. So entstand ferner eine ganze Reihe epochemachender Filme und – als zunächst letzte mediale Form – videographierte Interviews mit Überlebenden. Um eben diese Medien der Erinnerung und des Bezeugens, ihre Unterschiede und sozialen Kontexte, aber auch um die Frage, wie man solche Zeugnisse heute verantwortungsvoll rezipieren kann, soll es im Seminar gehen. Dafür sind u.a. die folgenden Beispiele vorgesehen. Literatur: Primo Levi, Imre Kertesz, Ruth Kluger. Film: „Holocaust“, „Shoah“, „Schindlers Liste“. Darüber hinaus sollen im Seminar auch ausgewählte Videozeugnisse aus dem „Visual History Archive“ der Shoah Foundation gesichtet und diskutiert werden. Die genaue Auswahl der Film- und Videobeispiele soll in der ersten Sitzung mit den TeilnehmerInnen diskutiert und festgelegt werden.

Literatur: Ruth Kluger: weiter leben. Eine Jugend, Göttingen: Wallstein, 1992 oder dtv, 1994ff.

Imre Kertesz: Roman eines Schicksallosen, Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 1999ff.

Primo Levi: Die Untergangenen und die Geretteten, München: dtv, 1993.

Ulrich Baer (Hg.): „Niemand zeugt für den Zeugen“. Erinnerungskultur und historische Verantwortung nach der Shoah, Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2000.

Andree Michaelis: Erzählräume nach Auschwitz. Literarische und videographierte Zeugnisse von Überlebenden der Shoah, Berlin: Akademie, 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme

Leistungsnachweis: Thesenpräsentation, Essays, Hausarbeiten

Minkenberg, Michael

Religion und Demokratie in westlichen Gesellschaften: zwischen Inklusion und Exklusion

ECTS: 3/9

ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 5

Seminar

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Dieses Seminar, als Projektseminar konzipiert, untersucht die Politik von Inklusion und Exklusion im Spannungsfeld von christlicher Religion/Kirchen und säkularem Staat in liberalen Demokratien. Im Mittelpunkt stehen sozial- und migrationspolitische Themenfelder, die in vergleichenden Analysen einer naheren Betrachtung unterzogen werden sollen: Wo verlaufen heute Spannungslinien zwischen Religion und Staat in der Demokratie? Welche Bedeutung haben religiöse Traditionen und Ressourcen für den modernen Sozialstaat? Welche kulturellen und politischen Faktoren begünstigen oder behindern eine Politik der Inklusion religiöser Minderheiten? Das Seminar ist in zwei Teile gegliedert: im ersten Teil (bis zum Jahreswechsel) erfolgt die Erarbeitung stofflicher Grundlagen anhand von einschlägiger Fachliteratur. Im zweiten Teil (Januar) findet eine Forschungsphase statt, in welcher Studierende ihre Hausarbeiten schreiben, die dann auf einem gemeinsamen Wochenend-Workshop Mitte Februar vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Literatur: Veit Bader, "The Governance of Religious Diversity: Theory, Research, and Practise", in: Paul Bramadat und Mattias Koenig (Hrsg.), International Migration and the Governance of Religious Diversity (Montreal & Kingston, McGill-Queen's University Press, 2009), S. 29-58. Michael Minken-berg, "Religion als Thema der Politikwissenschaft", in: Friedrich Wilhelm Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.) Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung (Berlin/New York: de Gruyter, 2010), S. 221-258; ders., "Religion, Staat und Demokratie in der westlichen Welt: Alte und neue Herausforderungen von Differenzierung und Pluralisierung", in: Kurt Appel u.a. (Hrsg.), Religion in Europa heute. Sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und hermeneutisch-religionsphilosophische Perspektiven. (Wien: Vienna University Press, 2012), S. 85-104.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv)

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 2x fehlen), Impulsreferate, gelegentliche „thought papers“ (zus. 33% der Endnote bzw. 3 ECTS), Hausarbeit (66% und zusammen mit den anderen Leistungen 9 ECTS).

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

ECTS: keine

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissen-

schaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papierses (Expose, Kapitelentwurf o. a.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen-
Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

Minkenberg, Michael

Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

ECTS: 3/6/9

ZB Po

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene vor qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel des Seminars ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Uwe W. Gehring, und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013. Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen, Abschlussklausur

Müller, Cornelia / Richter, Nicole

Dynamic Multimodal Communication

ECTS: keine

Forschungskolloquium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten besprochen.

Literatur: Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende am Lehrstuhl Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. Müller oder Prof. Richter gebeten.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Müller, Cornelia

Gesture and language

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Wann immer wir sprechen, sprechen die Hände mit. Was aber bedeuten diese Handbewegungen, die unwillkürlich mit der Rede einhergehen? Wie ist ihr Verhältnis zur Sprache? Welche Eigenschaften zeichnen die Hände als Artikulationsorgan aus? Immerhin sind sie neben dem Stimmtrakt das einzige Organ, das Sprache ermöglicht. Und wie rekonstruiert man die Bedeutungen dieser flüchtigen Bewegungen? Mit diesen Fragen wird sich das Seminar anhand einer praktischen Analyse befassen. Nach einer Einführung in die aktuellen Strömungen der internationalen Gestenforschung und in die grundlegenden methodischen Prinzipien einer formbasierten linguistischen Gestenanalyse wird sich das Seminar ganz praktisch mit den Prinzipien der Analyse von Gesten befassen. Konkret werden die TeilnehmerInnen jeweils eigene Forschungsfragestellungen entwickeln und bezogen auf diese Fragestellungen die entsprechenden Methoden anwenden. Die Einführung in die Methoden der Gestenanalyse vollzieht sich somit am konkreten Beispiel. Fragen, Probleme und Ergebnisse werden im Seminar artikuliert und in Form von Kurzbeiträgen und Power-Point Präsentationen vorgestellt. Wer sich vorab über die aktuellen Forschungsströmungen informieren möchte, dem seien die Website der „International Society for Gesture Studies“ (gesturestudies.com) und die Informationen zur letzten ISGS Konferenz (isgs.ucsd.edu) empfohlen.

Literatur: Müller, Cornelia (2010). Wie Gesten bedeuten. Eine kognitiv-linguistische und sequenzanalytische Perspektive. In: Irene Mittelberg (ed.), Sprache und Gestik. Sonderheft der Zeitschrift Sprache und Literatur, 41(1): 37–68.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute bis sehr gute Kenntnisse des Englischen, da die meisten Texte in englischer Sprache abgefasst sind. Regelmäßige Teilnahme am Seminar und die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit, die auch für Teilnehmer ohne Scheininteresse gilt.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.9.2014 (10:00 Uhr) bis 13.10. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit (9 ECTS) oder mündliche Präsentation der Forschungsarbeit und Einreichung der ausgearbeiteten Präsentation als pdf (6 ECTS), mündliche Präsentation der Forschungsarbeit (3 ECTS)

Musiał-Karg, Magdalena

Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1

Seminar

Dienstag, October 14th, 21st, 28th, November 4th, 11th, 18th, 25th, December 2nd, 9th, 16th. 11-13.15 Uhr,
Ort: Collegium Polonicum 27, Veranstaltungsbeginn: 14 Oktober 2014

The main aim of this course is to examine the use and the role of direct democratic forms in Eastern and Western European countries in comparative perspective. The course will deal with theory and practice of direct democracy in European states, as well as the normative dimensions of the processes of referendum, initiative. The main goal is not only to understand and explain how these direct forms work, but also to answer the question about the possibilities and perspectives of using them in present-day Europe, and what follows – also in the European integration process.

Direct democracy, defined as a set of procedures giving all the citizens the right to make decisions binding the state, is considered to be the most pure form of democracy. The referendum and initiative are the most important and the most frequently used forms of direct democracy. There are also several other institutions of direct democracy such as consultation, popular veto, national (popular) assembly or recall. Referendum is one of modern forms of practice in democratic systems. In the last few decades, referenda have been widely organized to cope with significant political decisions all over the world. The phenomenon of referendum is an important part of the political processes in many countries.

The World Wars and the Cold War slowed down if not stopped the democratization all over the world, especially in Europe. However, the European integration process in the western part and the fall of the Berlin Wall in the eastern part provoked a new wave of democratization and increased the use of direct democratic forms in Europe. Beside West European states, one could observe increasing number of the East European countries, which since 1990 have started to make use of direct democracy tools to a greater extent. The proof of it are undoubtedly referendums relating to accession to the European Union, which in the period of time between March and September 2003 were held in nine candidate countries, except for Cyprus. So called “European” referendums are specific forms of voting. Next to the accession referendums, the citizens of the European Union express their opinions in votes on different issues related to their running in the Community.

Literatur: *Direct Democracy in Europe. A Comprehensive Reference Guide to the Initiative and Referendum Process in Europe*, eds. B. Kaufmann, M. D. Waters, IRI Europe, Durham-North Carolina 2004. *Direct Democracy: The Eastern and Central European Experience*, eds. A. Auer, M. Bützer, Ashgate Publishing Ltd., Aldershot-Burlington-Singapur-Sydney 2001. Fossedal G. A., *Direct Democracy in Switzerland*, Transactions Publishers, New Brunswick-London 2009. *Guidebook to Direct Democracy in Switzerland and Beyond*, red. B. Kaufmann, R. Büchi, N. Braun, P. Carline, IRI-Europe, Amsterdam 2005. Klöti U., Knoepfel P., Kriesi H., Linder W., Papadopoulos Y., *Handbook of Swiss Politics*, Neue Zürcher Zeitung Publishing, Zurich 1999.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

Sprache: English

Neyer, Jürgen

Methoden sozialwissenschaftlichen Arbeitens

ECTS: 3

ZB Ku, ZB Po

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Logik sozialwissenschaftlichen Arbeitens und die notwendigen methodologischen Kenntnisse für die Anfertigung einer Abschlussarbeit. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende wissenschaftstheoretische Texte und methodologische Reflexionen rezipiert. Im zweiten Teil der Veranstaltung besprechen wir Entwürfe von Abschlussarbeiten und fragen, inwiefern sie den gewonnenen Einsichten Rechnung tragen.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*, Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: max. 30 TN, Anmeldungen ab dem 22.09.2014 per Mail an hiwi-neyer@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Referat/Präsentation eigener Arbeit

Nowak, Carsten

Europäisches Außenwirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn:

14.10.2014

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen die primärrechtlichen Grundlagen und die sekundärrechtlichen Kernbestandteile des EU-Außenwirtschaftsrecht. Hierbei geht es vor allem um die autonome und vertragliche Handelspolitik der EU sowie um die außenwirtschaftsrechtlichen Dimensionen des EU-Zollrechts und der EU-Partnerschafts-, Assoziierungs- und Nachbarschaftspolitik. Eine besondere Vertiefung erfahren in dieser Veranstaltung insbesondere auch die so genannten handelspolitischen Schutzinstrumente der EU, wobei vor allem auf die materiell-rechtlichen und verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Anti-Dumping-Verordnung, der Anti-Subventions-Verordnung und der Handelshemmnis-Verordnung sowie auf die damit zusammenhängenden Rechtsschutzfragen eingegangen wird..

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs "Europäisches Wirtschaftsrecht"

Nowak, Carsten

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

ECTS: 6
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Mittwoch, 09:30-11:00 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Leistungsnachweis: Klausur (120min)

Nowak, Carsten

Seminar Europäisches Verwaltungsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar
t.b.a.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung im Sekretariat AB 301 (Mo - Do, 9.30 - 13.00 Uhr) oder E-Mail an mrichter@europa-uni.de

Ohlerich, Gregor

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

ECTS: 3
PF

Praxisseminar
Blockveranstaltung: 14.11. bis 16.11.2014, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: Schreibzentrum AB 115, Veranstaltungsbeginn: 14.11.2014

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef/ Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 21.10.2014, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Ott, Christian

Controlling und Management

ECTS: 6
ZB Wi

Seminar

Einführungsveranstaltung: 14.10.2014, 14 – 16 Uhr, Ort: AM 02

Seminar: im Januar 2015

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse der empirischen Rechnungswesenforschung. Die Studierenden erlernen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, indem sie sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung auseinandersetzen. Sie können diese Fragestellung in einen größeren Zusammenhang einordnen und sind in der Lage, sich komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und diese kritisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und wissen, wie sie selbstständig einen systematischen und umfassenden Literaturüberblick erarbeiten können. Da sie in der Lage sind, eine Argumentation aufzubauen, können sie ihre Ergebnisse strukturiert und wissenschaftlich fundiert in einer schriftlichen Arbeit darstellen. Sie besitzen die Fähigkeit, sich durch Präsentation, Diskussion und Moderation am akademischen Diskurs zu beteiligen.

Literatur: Wissenschaftliche Zeitschriften / scientific journals (z.B. / e.g. Accounting Review, Journal of Accounting and Economics, Review of Accounting Studies, Accounting, Organizations and Society Journal of Accounting Research, Contemporary Accounting Research/Recherche Comptable Contemporaine, Management Accounting Research, Journal of Accounting Research, Journal of Business Finance and Accounting, Journal of Management Accounting Research, Journal of Accounting and Public Policy, Critical Perspectives on Accounting, European Accounting Review, Abacus, Journal of Accounting, Auditing and Finance, Journal of International Accounting Research, Accounting and Business Research, Journal of Risk, Accounting Auditing Accountability Journal)

Zusätzlich empfohlene Literatur / recommended literature:

Anthony, R. N. und Govindarajan, V. (2006): Management control systems, 12. Aufl., McGraw-Hill, Boston 2006.

Berry, A. J., Broadbent, J. und Otley, D. T. (2005): Management Control: Theories, Issues, and Performance, 2. Aufl., Palgrave Macmillan, Houndmills, Basingstoke, Hampshire 2005.

Bortz, J. und Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl., Springer, Berlin 2006.

Merchant, K. A. und Van Der Stede, W. A. (2012): Management control systems: performance measurement, evaluation and incentives, 3. Aufl., Financial Times/Prentice Hall, Harlow 2012.

Simons, R. L. (1995): Levers of Control: How Managers Use Innovative Control Systems to Drive Strategic Renewal, Harvard Business School Press, Boston 1995.

Sekaran, U. und Bougie, R. (2013): Research Methods for Business: A Skill-building Approach, 6. Aufl., Wiley, Chichester 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an Auftaktveranstaltung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende beschränkt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminar-/Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit im Seminar.

Pechstein, Matthias

EU-Prozessrecht

ECTS: 6
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Literatur: Pechstein, EU-Prozessrecht, 4. Auflage 2011; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Klausur (120 min)

Pechstein, Matthias

Seminar "Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV"

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Blockseminar

Vorbesprechung: 15.10.2014, 14:15 - 15:45 Uhr, HG 104

Blockseminar zum Ende des Semesters. Termin wird demnächst bekannt gegeben.

Link mit Seminarbeschreibung: http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht/lehre/Wintersemester-2014_15/Seminarankuendigung-PE.pdf

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung: ab sofort per E-Mail an funke@europa-uni.de Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail folgende Informationen an: Name; Studiengang; Schwerpunkt; Semester sowie Matrikelnummer und Wunschthema. Für die Kommunikation benutzen Sie bitte ausschließlich Ihre Uni-E-Mail-Adresse. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Hinweise zur Veranstaltung: Besuch der Vorbesprechung zwingend erforderlich.

Peters, Wolfgang

Internationale Umweltverträge

ECTS: 6
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 305

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der internationalen Beziehungen sowie strategisches Verhalten in Verhandlungen.

Inhalte des Moduls:

- Globale und internationale Umweltprobleme
- Instrumente der Umweltpolitik
- Anreize für nationale Alleingänge
- Das Kooperationsproblem
- Strategisches Verhalten in Verhandlungen
- Egoismus versus Fairness und Gerechtigkeit

Literatur: Weimann, J., Umweltökonomik, eine theoretische Einführung, Springer 2000.

Böhringer, Finus und Vogt, Controlling global warming, Edward Elgar, 2002.

Barrett, S., Strategic environmental policy and international trade, JPubEcon 1994.

Barrett, S., Self-Enforcing International Environmental Agreements, OxEconPapers 1994.

Buchholz, W., A. Haupt and W. Peters, International environmental Agreements and Strategic Voting, ScanJEcon 2005.

Siqueira, K., International Externalities, Strategic Interaction, and Domestic Politics, JEEM 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: wird bekannt gegeben

Peters, Wolfgang

Internationale Umweltverträge

ECTS: 6
ZB Wi, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 06

2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

t.b.a.

Teilnahmevoraussetzung: Besuch der gleichnamigen Vorlesung im 1. Block

Peters, Wolfgang

Industrieökonomie

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD 305

2. Block: 08.12.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Die Studierenden sollen sich mit ökonomisch-rationalem Verhalten von Unternehmen vertraut machen. Diese stehen untereinander im Wettbewerb; und jede Wettbewerbsform erfordert spezifische Verhaltensweisen. Zunächst sollen dabei, auf der Grundlage der 'klassischen' Ansätze der Industrieökonomie die wichtigsten Wettbewerbsformen analysiert und deren Effizienzwirkungen beurteilt werden. Hieraus ergeben sich ordnungspolitische Aussagen bzgl. der Wichtigkeit des Wettbewerbs und eine Zielvorstellung bzgl. der Wettbewerbspolitik. Am Ende der Veranstaltung werden die theoretischen Resultate, ordnungspolitische Empfehlungen und die Europäische Wettbewerbspolitik in einer Zusammenschau betrachtet. Hiermit sollen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Wettbewerb selbständig beurteilen lernen.

Inhalte des Moduls:

I. Wozu kann Industrieökonomie genutzt werden?

II. Theorie der Unternehmung

III. Ausübung von Monopolmacht

IV. Oligopole und strategische Entscheidungen

Literatur: Tirole, Jean, Industrieökonomik, R. Oldenbourg, 1995.

Bester, Helmut, Theorie der Industrieökonomik, Springer, 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Gute mikroökonomische und spieltheoretische Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: wird bekannt gegeben

Petersen, Thieß

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

ECTS: 6
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 08.10.2014, 14:15 – 15:45 Uhr, Ort: AM 104

Freitag, 17.10., Ort: AM 03, 14.11., Ort: AM 104, 12.12., Ort: AM 104; 16.01.2015;

Ort: AM 104, jeweils 09:00-17:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.10.2014

In der Volkswirtschaftslehre wird von Wachstum gesprochen, wenn die Menge der produzierten und anschließend konsumierten bzw. investierten Güter im Zeitablauf größer wird. Wirtschaftswachstum gilt als erstrebenswert, weil es den materiellen Wohlstand sowie die Lebensqualität der Menschen erhöht, Arbeitsplätze schafft, Verteilungskonflikte entschärft und die Finanzierung von gesellschaftlichen Aufgaben erleichtert. Wachstum schafft aber gleich-

zeitig eine Vielzahl von Problemen wie Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Klimawandel. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums. Nach den grundlegenden theoretischen Wachstumskonzepten der klassischen Ökonomen (Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx) sowie John Maynard Keynes werden die Grundzüge der wichtigsten theoretischen Grundlagen präsentiert (mikroökonomische Grundlagen des Wachstums sowie die postkeynesianische, die neoklassische und die endogene Wachstumstheorie). Ergänzend werden die Bedeutung des Außenhandels und der internationalen Faktormobilität für Wachstumsprozesse diskutiert sowie der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Anschließend werden die ökonomischen Grenzen des Wachstums untersucht und alternative Wohlstandskonzepte vorgestellt (Beyond-GDP-Debatte). Den Abschluss bildet die Diskussion einiger grundlegender gesellschaftspolitischer Probleme, die mit einer stagnierenden oder sogar schrumpfenden Wirtschaft verbunden sind.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Charles I. Jones: Introduction to Economic Growth, 2. oder 3. Auflage“ empfohlen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Wachstumstheorie vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten), 07.02.2015, 10:00 – 11:30 Uhr

Poprawski, Marcin

Reading Cultural Policy Classics

ECTS: 3/6

ZB Ku

Seminar

Blockveranstaltung: 29.10, 05.11, 19.11, 03.12, 17.12, 07.01, 21.01, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

The course will provide a reading experience and a space for discussion focused on essential texts from recently developing and expanding field of cultural policy studies. This domain of intellectual and empirical reflection is seen as interdisciplinary framework including different approaches to discussed issues of culture and arts

participation, city cultural planning, cultural diplomacy, cultural management and quality of cultural public spheres. This and other key topics will be considered with the use classical texts from the fields of studies as cultural studies, intercultural communication, management, sociology, arts, aesthetics, philosophy, anthropology and other.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung: Diese Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ab dem 06.10.14 um 10 Uhr im Moodle.

Leistungsnachweis: ECTS: 3 (Referat) + 6 (Kleine Hausarbeit)

Sprache: Englisch

Pospieszny, Kazimierz

Die Architektur und Kunst des Deutschordensstaates in Preußen in der Zeit der Kreuzzüge in Europa

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Blockveranstaltung: 14.10., 28.10.; 11. 11.; 9.12.; 13.01.; 27.01., 9.00 - 14.30 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Der Enthusiasmus, den die Kreuzzugs-idee im Europa des 11. und 12. Jahrhundert ausgelöst hatte, erfuhr im 13. Jahrhundert im Baltikum eine Renaissance, nämlich auf dem Gebiet des zweiten Heiligen Landes, dem irdischen „Königreich Mariä“, dem Land des Ordensstaates. Inwieweit wurde die Ideologie der Kreuzzüge auf die Architektur der Ordensresidenzen übertragen? Wie stark war die Architektur der Ordensburgen typologisch und künstlerisch von anderen Regionen Europas und des Nahen Ostens geprägt? Das Seminar setzt an, im Laufe einer zweisemestrigen Veranstaltung hierauf Antworten zu finden. Am Ende eines jeden Semesters steht jeweils eine themenbezogene Exkursion: Zum Ende des Wintersemesters wird die erste Exkursion zu den Kunstsammlungen Berlin-Charlottenburgs führen, sowie die erste „Entdeckung“ der Marienburg umfassen. Am Ende des Sommersemesters ist eine mehrtägige Exkursion zu den Architektur- und Kunstdenkmälern in den Regionen Toruń / Thorn und Malbork / Marienburg geplant.

Literatur: 800 Jahre Deutscher Orden, hrsg. Arnold, U./ Bott, Gütersloh/München 1990. Forschungen zu Burgen und Schlösser, 6, München Berlin 2001. Boockmann, H. Die Marienburg, München 1982. Terra sanctae Mariae, hrsg. G. Eimer/E. Gierlich/M. Müller/K. Pospieszny, Bonn 2009. Ordines militares - Colloquia Torunensia Historica XIII, 2005. Schmid, B./ Hauke, K., Die Marienburg. Würzburg. 1955. Die Baukunst des Deutschen Ritterordens in Preussen, Bd. 1-4, Berlin 1888-1920. Torbus, T. Die Konventsburgen im Deutschordensland Preussen, München 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Semesterplan und vollständige Literaturliste: www.cp.edu.pl/institut. Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten, die obligatorische Lektüre ist zum Teil auch auf Polnisch möglich.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Haid, Janett/ Horst, Dorothea / Marienfeld, Benjamin / Hotze, Lena

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

ECTS: 3

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

einmaliger Blocktermin: 12.12.2014, 10 - 15 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2014

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.9.2014 (10:00 Uhr) bis 14.11. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

Leistungsnachweis: 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation mit Essay/Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

Rosenberg, Peter

Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3, Kolloquium

Kolloquium

Blockveranstaltung: Fr/Sa 21./22.11.2014, 23./24.01.2015, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2014

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa“ sowie „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.14 online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rosenberg, Peter

Migration innerhalb und außerhalb Europas

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Migration ist eine Globalisierungserscheinung, die Europa und Europas Stellung in der Welt verändert. Aber es ist ein Irrglaube anzunehmen, dass Migration vor allem Europa betrifft. Die gravierendsten Migrationsbewegungen finden in der sog. „Dritten Welt“ statt. Migrationspolitik und Integrationspolitik gehören zu den national und international am kontroversesten diskutierten politischen Handlungsfeldern. Transmigration zeigt zugleich die Grenzen nationalstaatlicher Integrationskonzepte auf. Migrationsforschung und Sprachkontaktforschung beschäftigen sich mit den Bedingungen und Folgen des Sprach- und Kulturkontakts auf individueller und sozialer Ebene: Was bedeuten Migration, Sprach- und Kulturkontakt für die Systemintegration“ und für die „Sozialintegration“, für Migranten und Nicht-Migranten? Welche Integrationskonzepte werden in Deutschland und in anderen Ländern innerhalb und außerhalb Europas verfolgt? Was kann man lernen aus den Entwicklungen der Migration und Integration in anderen Ländern? Das Seminar behandelt Migration und Integration unter folgenden Gesichtspunkten:

- Migrationsentwicklung und Integrationsbilanz innerhalb und außerhalb Europas
- Integrationskonzepte und Mehrsprachigkeitsmodelle (besonders im Bildungsbereich)
- Sprachkontakterscheinungen (u.a. Ethnolekte, Mehrsprachigkeit, Code Switching)
- Politische Instrumentalisierung von Migration: Diskriminierung, Rechtsradikalismus.
- Ethos der Mehrsprachigkeit und Multikulturalität: „Reichtum“ oder Risiko?

Literatur: Literaturliste über: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1>. Reader beim „Kopierfritzen“, am Lehrstuhl und im Moodle.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in der Sprachkontakt- und Migrationsforschung erwünscht. Teilnehmende mit eigenen Migrationserfahrungen sind besonders willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. Oktober 2014, 10 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an.

Leistungsnachweis: Die genannten Themen werden anhand von zentralen Texten und Fallstudien behandelt. Ein Seminarschein wird durch Klausur und/oder Referat erworben.

Rowe, Gerard

Introduction to the Common Law Part I

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung

Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

The 'common law' is the label applied to legal systems which derive originally from the law of England, largely as a result of the process of colonisation and its political, legal, and institutional consequences. The label 'common law' points not only to the deep historical origins of such legal systems, reaching back to the 11th century and even before, but also to the type of law and legal institutions generally to be found in them. Most especially it refers to a particular legal methodology and culture which distinguishes it generally from many other legal systems (such as the Romanic/Civil Tradition or Islamic Law). The common law can, without fear of exaggeration, be said to be one of the most significant legal traditions in the world. This lecture series will provide an understanding of the basic elements of the common law tradition including aspects of political and governmental structures and institutions, constitutional arrangements and judicial methodology, drawing attention also to differences which have developed between common law countries themselves. It will provide an introduction to selected substantive areas of law, in particular areas of public law (constitutional and administrative law and regulation). A very brief introduction to aspects of private law (property, torts and contract law) is provided, but these fields are dealt with more intensively in the sequel lecture series in the Summer Semester. A knowledge and understanding of the common law will assist comparative legal studies and contribute to a better understanding of one's own legal system. Such an introduction will also provide a preparation for international legal activity which may arise in the course of a wide range of professional legal or business careers. The material covered is also of interest to non-law students in a range of fields such as history, political science, economics and cultural studies.

Literatur: Alan B. Morrison (ed.), *Fundamentals of American Law* (1996); William P. Fishback, *A Manual of Elementary Law — Being a Summary of the Fundamental Principles of American Law* (1997); Mary-Anne Glendon, *Comparative Legal Traditions in a Nutshell* (1999); Lawrence M. Friedman, *American Law — An Introduction* (1998); Howard Abadinsky, *Law and Justice — An Introduction to the American Legal System* (1998); Gerard C. Rowe, *Reflections on the Common Law — Relating it to the European Context*, in: Beichelt/Choluj/Rowe/Wagener (Hg), *Europa-Studien — Eine Einführung* (2006) 289–310. A detailed bibliography will be provided at the start of the series.

Teilnahmevoraussetzungen: The lecture series is in principle open to all students in all faculties and programmes. For law students it falls into SPB 8, I Module III; it also provides a Zusatzqualifikation for law students. It is especially suitable for students in MES and MEPS. Good ability in English is a needed in order to be able to understand the lectures and read the recommended literature. The active participation of all students will be expected.

Sprache: Englisch

Rowe, Gerard

Recent Developments in Public and Regulatory Law in the Common Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar

Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika

Kulturelle Heterogenität und Migration

ECTS: keine

Doktorandenkolloquium

Blockveranstaltung, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: Wird bekanntgegeben

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Termine und der Raum werden später bekanntgegeben!

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

ECTS: 3

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Vorlesung

Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Migrationsbewegungen unter postkolonialer Perspektive zu betrachten bedeutet zum einen sie im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft zu betrachten (und darüber die gängige Verengung auf eine nationalstaatliche Perspektive in Frage zu stellen). Sie bedeutet zweitens, den komplexen Machtprozessen in Migrationsprozessen (Prozessen der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Sie bedeutet drittens die Rolle der Wissenschaft in diesen Prozessen kritisch zu hinterfragen und eine Offenheit gegenüber künstlerischen Formen der Repräsentation.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann nur gemeinsam mit dem gleichnamigen Seminar von 12-14 Uhr belegt werden. In ihr können 3 ECTS Punkte durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Exzerpte sind ausschließlich bei moodle hochzuladen.

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

In dem begleitenden Seminar zur Vorlesung werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert. Die Teilnahme am Seminar ist nur im Zusammenhang mit der Vorlesung möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Exzerpte sind ausschließlich bei moodle hochzuladen.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie zur jeden Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

ECTS: 6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Schneider, Annegret

Die EU und ihre östlichen Nachbarn: Blended-Learning-Seminar

ECTS: 3/6

ZB Po, PF

Seminar

Freitag, 28.11.2014, 10-17 Uhr, Ort: HG 110 + HG 162 + HG 201b; 28.11. bis 12.12.2014: Online-Phase; Freitag, 12.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: GD 06 + GD 102, Samstag, 13.12.2014, 10-17 Uhr; Ort: Gästehaus Seminarraum 1 + 2 + 3, Veranstaltungsbeginn: 28.11.2014

Krise in der Ukraine, Diktatur in Belarus, Separatismus in Transnistrien, Spannungen in Georgien: Die EU-Außenpolitik steht vor großen Problemen. Die Ziele der Östlichen Partnerschaft – wirtschaftliche Integration und politische Assoziierung – rücken weiter in die Ferne. Wo liegen Ursachen dieser Entwicklung und was sind mögliche Handlungsoptionen der EU? Diesen Fragen geht das Seminar u.a. anhand von zwei fiktiven Planspielen nach: Bei den Präsidentschaftswahlen in Fontanien sprechen Beobachter von massiven Wahlfälschungen. Kurz nach den Wahlen kommt es im gesamten Land zu Demonstrationen und Unruhen. Der Auswärtige Rat der Inotischen Union (IU) kommt zusammen, um über die Entwicklungen in Fontanien zu beraten. Zeitsprung: Die Lage hat sich beruhigt, es gibt mittlerweile eine nationale Einheitsregierung. Nun geht es um die Frage, wie die IU mit dem Krisenland Fontanien weiter umgeht - welche Form der Zusammenarbeit wird angestrebt und unter welchen Bedingungen? Gleichzeitig finden auf der innenpolitischen Ebene Diskussionen darüber statt, inwiefern sich das Land überhaupt der IU annähern möchte, und welche Veränderungen dafür notwendig wären. Ein Teil des Seminars, nämlich die Vorverhandlungen zum Planspiel, wird online stattfinden. Die Teilnehmenden erhalten einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform und können sich die Aufgaben frei einteilen.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 28. November 2014, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, Reflexionsbericht ZB Po: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, zusätzliches Essay

Schoor, Kerstin/von Braun, Christina/von der Lühe,Irmela

Jüdische Frauen im Prozess der Moderne

ECTS: 6

ZB Ku

Ringvorlesung

Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

Jüdische Frauen gehörten zu den Pionierinnen im Kampf der Frauen für das Stimmrecht und für das Recht auf Bildung. Lange bevor den Frauen diese Rechte zuerkannt wurden, spielten jüdische Frauen jedoch eine wichtige Rolle in der Literatur und Kunst – der Lyrik, der Musik, der bildenden Kunst, des modernen Romans. Jüdische Frauen gehörten zu den ersten Publizistinnen, deren Werke eine breite Leserschaft fanden. Sie gehörten zu den ersten Medizinerinnen und Naturwissenschaftlerinnen und übten einen wichtigen Einfluss auf Modernisierungsprozesse in der Ökonomie, Politik, den Sozialkämpfen und ganz generell für den Mentalitätswandel, wie er sich in der Entstehung der Sexualwissenschaften und der Psychoanalyse niederschlug. Die gemeinsam mit dem Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg veranstaltete Ringvorlesung des WS 2014/15 ist der Rolle dieser Frauen gewidmet. Aufgespürt werden soll die Verschränkung von weiblicher, jüdischer und politischer „Emanzipation“ im 19. Jahrhundert ebenso wie die Ausdifferenzierung und ‚Eroberung‘ versperrter Räume (in Wissenschaft und Kultur, Politik und Medien) für das 20. Jahrhundert nachgezeichnet wird. Rekonstruiert werden soll weder eine Fortschritts- noch eine Verlustgeschichte; wohl aber soll in Einzelporträts oder Gruppenbildern die wegweisende Wirkung sichtbar gemacht werden, die jüdische Frauen im Prozess der

Herausbildung einer modernen Gesellschaft erlangten.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Vorlesungsplan (Plakat) findet sich ab Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie auf der Homepage des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. Die Veranstaltung findet im Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg statt (Sophienstraße 22a; 10178 Berlin).

Leistungsnachweis: kleine Seminararbeit (ca. 10 bis 15 Seiten)

Schoor, Kerstin

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration Methodische und theoretische Neuansätze

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM3, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

Teilnahmevoraussetzungen: Zulassungsbeschränkt, persönliche Anmeldung über kujau@europa.uni.de erforderlich

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie in moodle!

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten), 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten), 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Schoor, Kerstin

Ostjüdische Kultur und literarisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Im Kontext der Entstehung eines separierten jüdischen Kulturkreises im nationalsozialistischen Deutschland erlangten das Schaffen ostjüdischer Autorinnen und Autoren und deren kulturelle Traditionen eine größere Aufmerksamkeit als in den Jahren der Weimarer Republik. Über den Akt einer ideellen ‚Einbürgerung‘ im Zusammenrücken einer verfolgten Minderheit hinaus dokumentiert die gewachsene Wahrnehmung ostjüdischer Kultur ein im Kontext eigener Selbstbestimmungsversuche gewachsenes Interesse deutsch-jüdischer Intellektueller an einer Neu- und Wiederentdeckung der eigenen Wurzeln sowie die partiell geäußerte Überzeugung von einer Mehrsprachigkeit jüdischer Kultur. Das an ein DFG-Forschungsprojekt gebundene Seminar fragt anhand von literarischen Texten (Ly, Ro, Dra), von Kritiken zeitgenössischer ostjüdischer Kunst und Literatur, von Vorträgen über ostjüdische Kultur und ihre Dichter im NS-Deutschland der dreißiger Jahre u.a. danach, wie folgenreich diese Eingliederungsversuche im kulturellen Leben tatsächlich waren und welche Spuren sie in kulturellen Entwicklungen bis in die Gegenwart hinterlassen haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Seminars und vorbereitende Hinweise finden Sie ab Semesterbeginn in moodle!

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten), 6 ECTS-Punkte: Referat und eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten), 9 ECTS-Punkte: Referat und eine schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Schult, Bernd

Nachfolgeplanung und Steuern

ECTS: 6
ZB Wi

Vorlesung

Mittwoch, (außer 22.10. und 29.10.2014), 07.11.2014, 14.11.2014, 10:15-13:45 Uhr, Ort: Stephanssaal

Workshop: 21.11.2014, Ort: Berlin

1. Block: 13.10.14 - 30.11.14 (Veranstaltungen / Courses); 01.12.14 - 05.12.14 (Prüfungen / Exams)

Eine Nachfolge zu planen, bedeutet den Generationswechsel von Privat- und Betriebsvermögen zu optimieren. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der steuerlichen Optimierung der Vermögensnachfolge. Als Voraussetzung hierfür wird zunächst ein Überblick über die folgenden Themengebiete vermittelt:

- Nachfolgeplanung aus betriebswirtschaftlicher Sicht,
- Ertragsteuerliche Aspekte der teil- und unentgeltlichen Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge/der Erbe im Einkommensteuerrecht),
- Einführung in das Erbrecht sowie das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht.

Im Anschluss werden Gestaltungsansätze zur steuerlich optimalen Vermögensübergabe besprochen.

Hierbei wird insbesondere auf die folgenden Aspekte eingegangen:

- Nachfolgeplanung für Privatpersonen an der Schnittstelle zwischen Ertrag- und Erbschaftsteuerrecht,
- Unternehmensnachfolge an der Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht,
- steueroptimierter Verkauf eines Familienunternehmens,
- Stiftungen und Trusts als Instrument der Nachfolge für Privat- und Unternehmensvermögen,
- der internationale Erbfall.

Literatur: Über Moodle ist ein Einführungsskript abrufbar. Weiter Literaturhinweise werden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Steuerrecht werden vorausgesetzt (z.B. Kudert, Steuerrecht leicht gemacht)

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Schwarz, Anna

Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten an meiner Professur diskutieren, ein Exposé mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss (bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters) schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestel-

lung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen („small is beautiful!“), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren. Diese „Verteidigung“ des eigenen Ansatzes kann bei Wunsch auch als kurze mündliche Testprüfung gestaltet werden, da Studierende diese Form der Leistungserbringung im Laufe des Studiums nicht so häufig „trainieren“ können.

Literatur: wird ggf. auf moodle plattform eingestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch einer sozialwissenschaftlichen Methodeneinführung.

Leistungsnachweis: Exposé zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, je nach Länge 6 oder 9 ECTS, einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters. Im Falle einer gewünschten mündlichen, 15-minütigen Testprüfung ist vorab ein mindestens 3 seitiges Thesenpapier als Bedingung für den Erwerb von 3 ECTS-Punkten einzureichen.

Schwarz, Anna

Spätmoderne Arbeitswelten. Lehrforschungsseminar mit qualitativen Methoden

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Wi, WPM 5, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Dieses Lehrforschungsseminar widmet sich den im Internetzeitalter rasch umbrechenden Formen und Strukturen der Erwerbsarbeit. Bedeutungsverlust des Normalarbeitsverhältnisses, Wachstum von (Solo-)Selbständigen, internetbasierte

Zusammenarbeit in Communities oder über das Crowdsourcing von Unternehmen u.v.a.m. kennzeichnen die heutige, flexibilisierte Erwerbsarbeitswelt. Z.B. der Großraum Berlin vor unserer Haustür gilt als Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft – was ist davon Hype, was Fake, was Fakt- wie sieht das Arbeitsleben darin konkret aus? Welche Chancen und Risiken sind mit Soloselbständigkeit, start ups, Coworking, Clickworking & Co. verbunden, welche Motive bewegen, welche Erfahrungen zeigen die hier Tätigen? Hierzu will das Seminar empirische Nahansichten durch eigene Interviews der Studierenden im Feld sammeln und vor dem Hintergrund möglicher theoretischer Deutungen für den Wandel der Arbeitswelt diskutieren und analysieren. Vorausgesetzt werden insofern Grundkenntnisse der Studierenden in qualitativer empirischer Sozialforschung (möglichst Interviews, oder teilnehmende Beobachtungen). Im Rahmen dieses Seminars wird der gesamte Forschungsprozess gemeinsam/ aktiv von den TeilnehmerInnen durchlaufen: von der Diskussion des theoretischen Rahmens, der Definition der Fragestellung, der Wahl der Erhebungstechnik, der theoriegeleiteten Probandenauswahl, der (partiellen) Verschriftlichung bis hin zur gemeinsamen Diskussion von Ergebnissen. Teamarbeit von maximal zwei TeilnehmerInnen ist möglich.

Literatur: Benkler, Yochai (2006): The Wealth of Networks. How Social Production Transforms Markets and Freedom. Yale University Press, Part I, (pp. 35-132). Bröckling, Ulrich 2007: Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform. Suhrkamp (taschenbuch) Verlag Frankfurt am Main. Moldaschl, Manfred/Stehr, Nico 2010: Eine kurze Geschichte der Wissensökonomie. In: Moldaschl, M./Stehr, N. (Hg.): Wissensökonomie und Innovation. Beiträge zur Ökonomie der Wissensgesellschaft. Metropolis, Marburg, S. 9-76.

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch einer sozialwissenschaftlichen Methodeneinführung, bitte kurzes Motivationsschreiben für das Seminar bis 6.10.14 per mail an aschwarz@europa-uni.de und sekretariat-schwarz@europa-uni.de senden, da evtl. Teilnahmebegrenzung auf ca. 25 Teilnehmer technisch notwendig ist.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit an der theoretischen Semindiskussion v.a. zu Beginn (1 Kurzreferat hierzu ist eine Teil-Bedingung für einen „großen“ 9 ECTS Schein), selbständige Führung und (Teil-)Verschriftlichung eines qualitativen Interviews in der Feldphase vom 20.11. bis 6.1., Präsentation von eigenen Teilergebnissen und aktive Teilnahme an der Interpretation von Ergebnissen anderer Studierender zum Ende des Seminars, Hausarbeit: (Teil-)Verschriftlichung und (Teil-) Interpretation des selbst geführten Interviews.

Schwarz, Susanne

Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisse-

minar

ECTS: 3
PF

Seminar

Blockveranstaltung: 8.12+15.12 in GD 102; 05.01+19.01. in AB 111, 9.45 – 13.15 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.12.2014

Effizientes Lernen sowie zielgruppengerechtes und überzeugendes Präsentieren öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Nur, wie kommt man dazu und wie vermittelt man es? Im praxisorientierten Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden Handwerkszeug, wie Lern- und Präsentationskompetenzen in Workshops oder Gesprächen vermittelt werden können. Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Seminars einen eigenen Workshop, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Zu dem Handwerkszeug zählen die didaktische Planung und Umsetzung eines Workshops sowie Techniken der Gesprächsführung und der Konzeption von Beratungen. Sie reflektieren und dokumentieren durch ein E-Portfolio ihre Rolle als Lernbegleiter*in. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit erweitern die Teilnehmenden ihre Teamfähigkeit und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenem Erleben. Es ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor*in der Viadrina. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor*in für tätig zu sein. Wer neugierig ist auf die Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27. Gnahs, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61. Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Teilnahmevoraussetzungen: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Es wird dringend empfohlen vorab bzw. parallel das Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ und das theoriebasierte Seminar „Lernen lernen“ zu besuchen. Im Seminar wird der eigene Lernfortschritt durch E-Portfolios reflektiert. Anmeldung bis 01.12.2014 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring)

Leistungsnachweis: Aktive Seminarteilnahme, regelmäßiges Führen eines schriftlichen E-Portfolios, Feedback auf andere Portfolios geben sowie der Gestaltung eines Workshops am Ende des Semesters.

Seidel, Sabine

Lernen lernen

ECTS: 6
PF

Seminar

Blockseminar: 13.10.2014 bis 24.11.2014 jeweils von 9:45 bis 13:15, Ort: AB 209, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2014

Lernen - es begleitet uns ständig und überall. Doch was ist Lernen eigentlich? Wie funktioniert es? Wie kann das eigene Lernen optimiert werden? Wie kann ich mein Wissen zielgruppengerecht präsentieren? In diesem Seminar setzen wir uns auf der Grundlage von physiologischen und kognitiven Voraussetzungen für das Lernen mit verschiedenen Lerntheorien auseinander. Der Hauptfokus liegt auf der Verbesserung der eigenen Lernstrategien. Verschiedene Lernmethoden, verbesserte Lernorganisation sowie der Umgang mit (Prüfungs-)Stress werden nicht nur besprochen, sondern auch praktisch erprobt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Strukturierung und Aufbereitung des eigenen Wissens um dieses in verschiedenen Kontexten (Referat, Konferenz, Arbeitsgruppen etc.) zu präsentieren. Das Basiswissen für Präsentationen wird vermittelt und im Rahmen des Seminars trainiert. Das Ziel des

Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden eine persönliche Weiterentwicklung anzuschieben und damit auch das eigene Studium effektiver zu gestalten.

Literatur: Winkel, S./Petermann, F./Petermann, U. (2006): Lernpsychologie. Paderborn Verlag Ferdinand Schöningh. Bastian, J./Groß, L. (2012): Lerntechniken und Wissensmanagement. Wien, Verlag Huter & Roth. Bergmanns, B. (2013): Lern- und Arbeitstechniken für das Jurastudium. Boorberg Verlag, Münschen. Falchikov, N. (2001): Learning together: Peer Tutoring in Higher Education. London & New York: RoutledgeFalmer. Boud, D./Cohen, R./Sampson, J. (Hg.) (2001): Peer Learning in Higher Education. Learning from & each other. London: Kogan Page. 1-9.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Ausarbeiten eines schriftlichen E-Portfolios im Laufe des Seminars (wie das funktioniert, wird ausführlich erklärt) sowie eine Kurzpräsentation.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Es wird empfohlen zusätzlich zu diesem Seminar das Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ zu besuchen. Im Seminar „Lernen lernen“ wird mit begleitenden E-Portfolios gearbeitet. Die technische Umsetzung ist einfach und kann beim Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ praktisch erprobt werden. Alternativ kann man die Grundlagen des Programms in einer kurzen Schulung zusätzlich zum Seminar kostenfrei erlernen. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor*in der Viadrina. Es kann jedoch auch unabhängig von der Ausbildung besucht werden. Mehr Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.europa-uni.de/peertutoring.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Lektürearbeit, E-Portfolio auf der E-Learningplattform Mahara mit Reflexionen, Hausaufgaben und Abschlussarbeit, Peer Feedback

Serrier, Thomas

„Die Barbaren hinter der Grenze im Osten“ Ein transkontinentales Stereotyp als europäischer Erinnerungsort

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Ex oriente lux? Oder Ex oriente furor? Kommen aus der Sicht jeder europäischen Nation die „Barbaren“ immer aus dem jeweiligen Osten? Ein normativer Diskurs über den östlichen Nachbarn scheint in der Tat ein gesamteuropäisches Phänomen zu sein: In vielfacher Weise scheint sogar ein und dasselbe Muster sich um die Bilder der eigenen zivilisatorischen Überlegenheit und der Rückständigkeit der Anderen zu ranken. Im Zentrum des Seminars soll die geschichtliche Konstruktion dieser scheinbar transkontinental zu beobachtenden Stereotypie stehen. Doch sind die Ruthenen den Polen, was die Polen den Deutschen? Und zeugen die deutsch-französischen Wechselwahrnehmungen im 19.-20. Jahrhundert (Pickelhaube vs. Dekadenz) nicht von einer anderen historischen Qualität der Nachbarschaft? Mit einem gleichgewichteten Fokus auf die gesamten bilateralen wie auf die spezifischen grenzregionalen Ausdrucksformen des Barbaren-Klischees und mit einem Schwerpunkt auf drei Länder (Frankreich, Deutschland, Polen) will das Seminar das weite Feld einer vergleichenden europäischen Stereotypenforschung in notwendigerweise selektiver Form betreten.

Literatur: Hubert Orłowski, Polnische Wirtschaft. Zum deutschen Polendiskurs der Neuzeit, Wiesbaden, 1996; Larry Wolf, Inventing Eastern Europe. The Map of Civilization on the Mind of the Enlightenment, Stanford 1994; Andreas Bahr, Walther Fekl, Thomas Serrier (Hg.) Weimar hoch drei. Das Weimarer Dreieck. Deutschland, Polen und Frankreich in der politischen Karikatur, Berlin, 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter: eu-v38432@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: In Verbindung mit dem Seminar wird vom Lektorat Französisch (Dr. Andres Bahr) ein Sprachunterricht angeboten. Näheres zu Beginn des Semesters.

Leistungsnachweis: Referat + HA

Stadtmann, Georg

The Law and Economics of European Competition Policy

ECTS: 6
ZB Wi, WPM 6

Seminar

Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 201

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams)

Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market. This course builds on courses in industrial economics and demonstrates the relevance of economic theories and concepts for the analysis of real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Literatur: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.

O'Donoghue/Padilla: The Law and Economics of Article 82. Hart, 2006.

Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 2nd edition Oxford University Press, 2007.

Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.

Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The overall capacity is limited to 16 students. We expect that students register until October 13th, 2014 to Tselauri@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Bestandteile und Gewichtung der Prüfungsleistungen: Präsentation/Presentation: 15 %, Klausur/Exam: 40 %, Case Study/Teaching Note: 45 %

Sprache: Englisch

Thiele, Carmen

Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

ECTS: 3
GM 4

Vorlesung

Dienstag, 9:15 – 10:45, Ort: GD Hs 2, Vorlesungsbeginn: 14.10.2014

Gegenstand der Vorlesung:

o Europäischer Integrationsprozess

o Europäische Union (www.europa.eu)

o Europarat (www.coe.int)

o Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (www.osce.org)

Literatur: Amerasinghe, C. F., Principles of the Institutional Law of International Organizations, 2nd edition, Cambridge 2005. Benoît-Rohmer, Florence/Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005. Calliess, Christian, Die neue Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Tübingen 2010. Die Europäische Union, Europarecht und Politik, Baden-Baden 2011. Etmayer, Wendelin, Der Europarat, Wien 2008. Europarat, Der Europarat. 800 Millionen Europäer, Strasbourg 2012. Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 5. Auflage, München 2010. Jachtenfuchs, Markus, Beate Kohler-Koch, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006. Leue, Michael, Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und ihre Instrumente zur friedlichen Streitbeilegung, Frankfurt am Main 1999. Loibl, Gerhard/Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Das Recht der Internationalen Organisationen, einschließlich der Supranationalen Gemeinschaften, 7. Auflage, Köln 2000. OSCE Handbook, Vienna 2007. Schermers, Henry G., International Institutional Law, 4th edition, Boston 2003. Thiemeyer, Guido, Europäische Integration, Köln 2010. Velickovic, Eva-Maria, Der institutionelle Wandel der KSZE/OSZE nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, Berlin 2009. Winkler, Günther, The Council of Europe, Vienna 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Allgemeinen Völkerrecht.

MES-Studierende und Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an europarechtlichen Fragen sind willkommen. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit. Mit dem erfolgreichen Bestehen eines Abschlusstests kann ein Leistungsschein erworben werden.

Leistungsnachweis: Klausur

Thiele, Carmen

EU-Grundrechte

ECTS: 3
GM 4

Vorlesung

Dienstag, 14:15 -15:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Gegenstand der Vorlesung sind die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Europäischen Union sowie des Europarates. Auf der Grundlage der Charta der Grundrechte der Europäischen Union werden unter Bezugnahme auf die Europäische Menschenrechtskonvention des Europarates ausgewählte materielle Grundrechte behandelt.

Literatur: Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin/New York 2009

Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009

Grabenwarter, Christoph, / Pabel, Katharina, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Auflage, München 2012

Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009

Jarass, Hans, EU-Grundrechte, München 2005

Jarass, Hans, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 2. Auflage, München 2013

Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006

Karpenstein, Ulrich / Mayer, Franz C. (Hrsg.), EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, München 2012

Meyer, Jürgen (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2011

Schwarze, Jürgen (Hrsg.), EU-Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2012

Tettinger, Peter / Stern, Klaus (Hrsg.), Kölner Gemeinschaftskommentar zur Europäischen Grundrechte-Charta, München 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Grundstudium.

Leistungsnachweis: Klausur

Trainer, Matthias

Europäisches Medienrecht

ECTS:
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Blockveranstaltung 04.-05.12.2014, 09:00-18:00 Uhr, Ort: GD 102

Treulieb, Jürgen /Kopka, Artur

Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag und im polnischen Sejm im Vergleich

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1

Seminar

Blockseminar: 24.10.2014, 11-13Uhr; 07.11.2014, 11-18 Uhr; 21.11.2014, 11-18 Uhr; 10.12.2014, findet im Bundestag statt; 23.01.2015, 11-15 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht.

Leistungsnachweis: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays

Sprache: Kenntnisse des Polnischen sind nicht erforderlich.

Tschirpke, Simone

Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring

ECTS: 6

PF

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: Schreibzentrum, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2014

Wissenschaftliches Schreiben kann man lernen! Ziel dieses Seminars ist es, die für das Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem sowohl Forschungsergebnisse aus der Schreibforschung und theoretische Ansätze der Schreibdidaktik erarbeitet werden, als auch Schreibtechniken praktisch erprobt und reflektiert werden. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer Tutoring eingeführt. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Die SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG: Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 10.10.2014 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring), Studierende die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Studierende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, müssen eine zusätzliche Mahara-Schulung belegen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa.uni.-de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Tyszka, Juliusz

Performative Team Training in the World of Business. Practical workshop

ECTS: 3/6/9

PF

Seminar

Blockveranstaltung: 20.11, 21.11, 27.11, 28.11, 04.12, 05.12.2014, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 20.11.2014

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken from 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation; 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of international business (“Management Plan Spiel” and “OUTdoor Team Training”) that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach und Partner. The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate “improving of team performance”. The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants. The training helps to, among others:

1. Discover and develop your personal potential in group activities.
2. Discover and develop your potential in the actions where you need to execute power.
3. Discover and develop your potential in the actions where you need to subordinate to somebody's power.
4. Execute your power with empathy and respect to the others.

Literatur: Belbin, R. M., Team roles at work, Butterworth Heinemann, Oxford, 1993. Carr, C., Smart training: The manager's guide to training for improved performance. Highstown, NJ: McGraw Hill, 1992. Harramach, N., Trainings-Erfolgs-Kontrolle. Neuer Merkur Verlag, München, 2002. McArdle, G. Training design and delivery. Alexandria, VA, American Society for Training & Development, 1999.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Anmeldung erfolgt ab dem 29.10.14 um 10 Uhr im Moodle.

Leistungsnachweis: performance, paper

Sprache: Englisch

Valdivia Orozco, Pablo

Décadence, fin de siècle, belle époque. Umbruchsituationen in der französischen Kultur zwischen Baudelaire und Surrealismus

ECTS:3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Zeit von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des 1. Weltkriegs prägt unser Frankreichbild vielleicht wie keine andere. Dass sie dabei eine sehr widersprüchliche ist, zeigt schon die Vielzahl der im Semintitel genannten Namen. Dieses Seminar möchte den vielen Facetten dieser Epoche nachspüren und dabei auch die verschiedenen Begründungen ihres Epochecharakters

problematisieren. Drei Arbeitsbereiche stehen dabei im Vordergrund: Der Begriff der *décadence* wird aus einer literaturhistorischen und literaturästhetischen Perspektive geschärft, der Begriff der *belle époque* aus einer sozialhistorischen sowie der Begriff des *fin de siècle* aus einer vorwiegend kulturkritischen. Als roter Faden des Seminars steht die Frage in Zentrum, inwiefern diese Epoche für das, was bis heute als spezifisch modern gilt, noch begründend ist und inwieweit sich Problemzusammenhänge dieser Epoche auch heute noch ausmachen lassen.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Protokoll, Hausarbeit

Verheugen, Günter

Die Außenbeziehungen der EU

ECTS: 6

ZB Po, WPM 1

Vorlesung

Dienstag, 14-tägig: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 14:00 - 15:30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Die Vorlesung analysiert die Gesamtheit der Außenbeziehungen der EU. Vertragliche Grundlagen, Strukturen und praktische Durchführung werden in ihrer historischen Entwicklung dargestellt und bewertet. Spezifisch behandelt werden die EU-typischen Beziehungen zu Partnerländern im Rahmen der Erweiterungspolitik, der Nachbarschaftspolitik und der strategischen Partnerschaften.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Verheugen, Günter

Die Außenbeziehungen der EU

ECTS: 9

ZB Po, WPM 1

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig: 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 13. Januar, 27. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2014

Beschreibung wird bekanntgegeben.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Vorlesung „Die Außenbeziehungen der EU“ von Prof. Günter Verheugen (Dienstag 14:00-15:30)

Hinweise zur Veranstaltung: Scheinerwerb von 9 ECTS nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung "Die Außenbeziehungen der EU". In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur zur Vorlesung

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Vogel, Thomas / Rajewicz, Tomasz

Sprachlernprozesse begleiten

ECTS: 6

PF

Seminar

Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Welche Prozesse gehen beim Sprachenlernen vor? Wie kann ich diese individuell gestalten und wie

kann ich andere beim Sprachenlernen unterstützen? Im Seminar, das die beiden Themenblöcke Beratungswerkstatt und Wissen um die Sprachlernprozesse umfasst, suchen wir Antworten auf diese Fragen. Im ersten Teil lernen die TeilnehmerInnen die Grundsätze der nicht-direktiven Beratung, der Gesprächskultur und des gegenseitigen Feedbacks kennen. Im zweiten Teil entwickeln die Studierenden ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur stehen die Beobachtung und Reflexion des eigenen Lernverhaltens im Mittelpunkt, daher sollen die Teilnehmenden parallel zu diesem Seminar auch einen Sprachkurs am Sprachenzentrum besuchen. Die Lernfortschritte werden in einem E-Portfolio festgehalten, das am Ende des Seminars vor der Gruppe vorgestellt wird.

Literatur: Jörg Roche: Fremdsprachenerwerb Fremdsprachendidaktik, UTB, Tübingen 2013 Sabine Bachmair: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2011

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft und Lust zur Arbeit mit der E-Learningplattform Mahara und Moodle. Studierende können sich bis zum 10.10.2014 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“. Das erste Modul „Wissen schaffen im Team“ findet vom 17.-19.10.2014 als Blockseminar statt.

Leistungsnachweis: Aktive Seminarteilnahme, Führen eines E-Portfolios, Peer Feedback zu anderen E-Portfolios, Projektarbeit bzw. kleine Hausarbeit (6 DIN A4 Seiten).

Vogler-Lipp, Stefanie

Interkulturelle Kompetenz fördern – Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings

ECTS: 6

PF

Seminar

Mittwoch, 14-täglich: , 23.10.2014, 5.11.2014, 19.11.2014, 3.12.2014, 17.12.2014, 7.1.2015, 21.1.2015, 28.1.2015, 11.00 - 14.00 s.t. Uhr, Ort: AB 219, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2014

Interessiert dich interkulturelle Kommunikation an der Hochschule? Möchtest du selbst in die Rolle des/der Lernbegleiters/in schlüpfen? Studierende erlernen die theoretische Grundlagen von interkultureller Kommunikation & Kompetenz und setzen sich kritisch damit auseinander. Und sie lernen konkrete Methoden, Übungen und Filme kennen und vertiefen damit ihr eigenes interkulturelles Lernen. Sie tauschen sich auf Peerebene aus, welche Fähigkeiten man braucht, um interkulturell kompetent zu handeln. Unterschiedliche Lösungsansätze werden vorgestellt, diskutiert und erprobt. Inhaltliches Ziel ist es, anhand von interkulturellen Lehrfilmen eine Forschungsfrage zu erarbeiten, die danach fragt, welche Kompetenzen interkulturell ausgebildete Peer Tutor*innen haben sollten, um interkulturell angemessen zu agieren. Das Seminar ist insbesondere für Studierende geeignet, die die Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor*in machen möchten und andere, besonders internationale Studierende, beim Lernen an einer deutschen Hochschule unterstützen möchten. Im ergänzenden Praxisseminar „Von der Idee zum Workshop“ wird an die Inhalte angeknüpft und dort ein interkultureller Workshop gestaltet. Dieses Seminar ist Teil der zertifizierten PeerTutoring-Ausbildung und deckt das kompetenzspezifische Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren. Für das Seminar wird außerdem "Wissen schaffen im Team" vom 17.-19.10.2014 empfohlen, da das Thema Gruppenarbeit eine wichtige Basis für das Lernen auf Augenhöhe ist. Weitere Infos: www.europa-uni.de/interkulturelleslernen

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Schumann, A. (Hg.) (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz. Bielefeld: transcript-Verlag. Falchikov, N. (2001): Learning together: Peer Tutoring in Higher Education. London & New York: Routledge-Falmer. Boud, D./Cohen, R./Sampson, J. (Hg.) (2001): Peer Learning in Higher Education. Learning from & each other. London: Kogan Page. 1-9.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) (bis zum 08.10.2014). Bei Fragen bitte unter vogler-lipp@europa-uni.de melden. Wünschenswert ist eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden

aller Fakultäten offen (BA & MA).

Hinweise zur Veranstaltung: Auftaktveranstaltung „Wissen schaffen im Team“ 17.-19.10.2014 (bitte gesondert anmelden!)

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Lektürearbeit, E-Portfolio auf der E-Learning-Plattform Mahara mit Reflexionen, Hausaufgaben und Abschlussarbeit, Peer Feedback

Vollmer, Bastian

Irregular Migration and Border Regimes

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Blockveranstaltung: 19+20.12.2014; 16.01.2015, 10.15 - 16.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.12.2014

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, unauthorised, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization opens a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be examined and critically questioned.

Literatur: All texts will be sent to seminar participants by mid-October

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that the seminar is limited to a certain number of students. Please send a short abstract (150 words max.) stating why you would like to participate in this seminar: bastian.vollmer@compas.ox.ac.uk. Please note that it is particularly useful to combine this course with the course with "Migrationsforschung - Postkoloniale Perspektiven".

Leistungsnachweis: Presentation and paper (9-12 pages for 6 ECTS; 20-25 pages for 9 ECTS) in English

Sprache: English

Weber, Klaus

Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Wi, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

"Economics forgot history" – so klagt der britische Wirtschaftswissenschaftler Geoffrey Hodgson. Diese Veranstaltung setzt darauf, dass Studierende der Wirtschafts- und Kulturwissenschaften wechselseitig voneinander lernen und so die Lücke des Vergessens überbrücken. Seit dem Mittelalter kreisen die Debatten der europäischen Wirtschaftsdenkler um immer ähnliche Schlüsselfragen. Gibt es einen „gerechten Preis“ für Arbeit und Güter, und wie kann man ihn ermitteln? Setzt man besser auf "Laissez-faire" oder auf eine Regulierung der Wirtschaft? Sollten arme Menschen materiell unterstützt werden, oder macht man sie damit langfristig abhängig von öffentlicher Hilfe? Dürfen Ersparnisse überhaupt verzinst werden? Oder sollte man sie nicht besser besteuern? Muss ein Land seine Warenproduktion und seine Märkte mit Zöllen schützen, oder benötigen sie einen internationalen Wettbewerb, um konkurrenzfähig zu bleiben? Anhand ausgewählter Texte und Sekundärliteratur wird sich das Se-

minar den „Klassikern“ im jeweiligen historischen Kontext nähern: Thomas von Aquin, Martin Luther, Tomás de Mercado, Adam Smith, Karl Marx, David Ricardo, Joseph Schumpeter, John Maynard Keynes, Friedrich August von Hayek und andere.

Literatur: Hüther, Michael (Hg.): Klassiker der Ökonomie – von Adam Smith bis Amartya Sen. Bonn 2006; YouTube – Fight of the Century: Keynes vs. Hayek Round Two.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium

Hinweise zur Veranstaltung: Für aktuelle Informationen bitte regelmäßig auf die Website des Lehrstuhls schauen: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/lehre/index.html>

Leistungsnachweis: Nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung

Wellgraf, Stefan

Ghetto. Diskurse und Praktiken

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Blockveranstaltung: Vorbereitungsbesprechung: 16.10. 2014 – 17 Uhr; Termine: 31.10. / 14.11. / 28.11. / 30.01. 16.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. / jeweils AM 02; 30.1. in GD 06, 10.15 - 17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

In Deutschland lässt sich auch ohne real existierende Ghettos ein assoziationsreicher und wirksamer Ghetto-Diskurs beobachten. Die diskursive Erzeugung von Orten als Ghetto folgt eigenen Spielregeln, die zunächst am Beispiel von US-amerikanischer „Street Literature“, „Hood-Filmen“ und „Gangsta-Rap“ sowie deren Adaptionen in Deutschland diskutiert werden. Anschließend stehen Formen des „Ghetto-Styles“ (Sprache, Kleidung, urbane Selbstverortungen usw.) bei marginalisierten Jugendlichen im Mittelpunkt. Dabei wird sich zeigen, dass die vielfältigen Darstellungen und Aneignungen des Ghettos von einer auffallenden Ambivalenz gekennzeichnet sind, bei der das negative Image des Ghettos einerseits als Schreckbild und andererseits als Ressource für Identifikation dient.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Werberger, Annette / Richter, Mathias

1968 in Ost und West

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2014

1968 – das Jahr der Revolten war so uneinheitlich wie die Länder, in denen sich die Menschen erhoben. Überall erklang der Ruf nach einer freieren und gerechteren Gesellschaft. Doch gemeint war damit recht Unterschiedliches. Vor allem zwischen Ost- und Westeuropa verläuft eine bemerkenswerte theoretische wie praktische Demarkationslinie. Während im Westen die Jugend gegen das Establishment protestierte und die moderne Konsumgesellschaft in Frage stellte, kämpften die Bürger im Osten gegen den Stalinismus. So unterschiedlich die Anlässe und Anliegen, so unterschiedlich waren die theoretischen Konzepte auf die sich die Protestierenden beriefen. Während der Kampf für einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ im Prager Frühling weitgehend von einem humanistischen Marxverständnis gespeist wurde, wie es etwa Georg Lukács oder die Theoretiker der jugoslawischen Praxisgruppe entworfen hatten, berief sich ein Teil der Wortführer des Pariser Mai auf einen „theoretischen Antihumanismus“, wie ihn eine strukturalistische Marxlektüre in der Folge von Louis Althusser propagiert. Wir möchten im Seminar den unterschiedlichen Anliegen und theoretischen Konzepten in einzelnen Ländern wie etwa Frankreich, Rußland, der Tschechoslowakei, Polen, Jugoslawien, der Bundesrepublik und der DDR nachgehen. Je nach Präferenzen der Studierenden können weitere Länder bzw. Aspekte hinzugenommen oder Schwerpunkte verlagert werden.

Literatur: Mathias Richter/Inka Thuncke: Metamorphosen der Utopie. Rückblicke und Ausblicke

nach Europa, Mössingen/Talheim 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Werberger, Annette

Autonomieästhetik revisited

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Blockveranstaltung: Termine werden bekanntgegeben, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

Das Forschungskolloquium steht allen interessierten Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen offen. Bachelor-, Examensarbeiten und Doktorarbeiten werden hier ebenso vorgestellt und diskutiert wie neue Forschungsfelder, Literatur- und Kulturtheorie. Im diesem Semester lesen wir Texte zur Entstehung der Autonomieästhetik sowie neuere Arbeiten, die versuchen, die Bedeutung Heteronomieästhetik in der Moderne zu definieren.

Literatur: Nacim Ghanbari/Marcus Hahn (Hg.), Reinigungsarbeiten, Zeitschrift für Kulturwissenschaften 1 (2013).

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Voraussetzung: Bitte Anmeldung per E-mail unter werberger@europa.uni.de oder miekeley@europa.uni.de

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Werberger, Annette

B/Orders in Motion

ECTS: 3/6/9

ZB Po, Kolloquium

Kolloquium

Donnerstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2014

Das Forschungskolloquium steht für alle NachwuchswissenschaftlerInnen im thematischen Bereich „B/Orders in Motion“ offen. In ihm stehen der wissenschaftliche Austausch und die Vernetzung im Vordergrund.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung und nähere Informationen per E-Mail: werberger@europa.uni.de. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis

Die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus. Analyse und Vergleich

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 14.10.14, 28.10.14, 11.11.14, 25.11.14, 09.12.14, 06.01.15, 20.01.15, 03.02.15, 09:00-13:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Staats- und Regierungs-Chefs der am KSZE beteiligten Staaten aus Ost und Westeuropa be-

schlossen in der Charta von Paris vom 21. November 1990 die Transformation der sozialistischen Verfassungen und Wirtschaftsstrukturen Osteuropas in Marktwirtschaften, pluralistische Demokratien und rechtsstaatlich verfasste Demokratien. Die Transformation im Sinne der Charta von Paris, insbesondere die Entwicklung sozial abgesicherter Marktwirtschaften hat sich als schwieriger herausgestellt als zunächst erwartet wurde. Das Seminar untersucht die sozio-ökonomischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Transformationsprozess, zu denen die Klärung der Gründe für den Misserfolg der sozialistischen Staatswirtschaft ebenso gehört wie die Revision der in Osteuropa traditionell tief verwurzelten Wahrnehmung der kapitalistischen Marktwirtschaften als raubkapitalistische Wirtschaften. Die Lehrveranstaltung analysiert die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus für eine erfolgreiche Transformation der sozialistischen Staatsverfassungen und Volkswirtschaften in konkurrenzfähige, sozial abgesicherte Marktwirtschaften Osteuropas.

Das Seminar unternimmt den Versuch, in philosophischer Hinsicht die Entwicklung in Osteuropa als Entwicklung der „Offener Gesellschaften“ im Sinne von Karl Popper aus den zusammengebrochenen geschlossenen Gesellschaften des Sowjetsystems zu diskutieren.

Literatur: Karl Popper: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 1 Der Zauber Platons, Mohr Siebeck, 2003 (8. Auflage); Peter Graf Kielmansegg: Die Grammatik der Freiheit. Acht Versuche über den demokratischen Verfassungsstaat, Bundeszentrale für politische Bildung, 2013; Bernd Greiner / Christian Th. Müller / Claudia Weber (Hrsg.): Ökonomie im Kalten Krieg, Bundeszentrale für politische Bildung, 2010; Günther Heydemann / Karel Vodicka (Hrsg.): Vom Ostblock zur EU. Systemtransformation 1990-2012 im Vergleich“, Sonderausgabe für Bundeszentrale für politische Bildung, 2013; Pekka Sutela: The russian market economy, Kikimora, Helsinki 2003

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Diskussionsbereitschaft, Protokoll oder Präsentation (Teilnahmeschein)

Hinweise zur Veranstaltung: Externe Experten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden regelmäßig zur Lehrveranstaltung eingeladen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit auf Grundlage eines Exposés/Essays (benoteter Leistungsschein)

Wielgohs, Jan

Politik und Gesellschaft in Russland von 1985 bis zur Gegenwart

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Blockveranstaltung: Mittwoch, 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014, 16-18 Uhr sowie 23./24.01.2015 ganztägig, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die gesellschaftliche Entwicklung in Russland in den letzten drei Jahrzehnten. Sie behandelt drei Entwicklungsperioden - die Perestrojka und den Zerfall der UdSSR 1985-91, die Transformationsperiode der Jelzin-Ära (1992-1999) und die autoritäre Reorganisation des russischen Staates (seit 2000). Ziel der Veranstaltung ist es, das Verständnis für die wechselseitigen Zusammenhänge der politischen und sozioökonomischen Veränderungen sowie für die Gründe der autoritären Tendenzen zu entwickeln. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Reformierung und Zerfall des sowjetischen Gesellschaftssystems; die Politik der Wirtschaftstransformation und ihre sozialen Folgen in den 1990er Jahren; die Entwicklung des politischen Systems (Parteiensystem, Wahlsystem, Föderalismus, Verflechtung von Politik und Wirtschaftsinteressen, Staat und Zivilgesellschaft) sowie die Veränderungen der russischen Außenpolitik (insbesondere der Beziehungen zum „nahen Ausland“ und zur EU). Im letztgenannten Zusammenhang wird insbesondere die russische Politik gegenüber der Ukraine im Kontext der ukrainischen Staatskrise 2013/14 thematisiert.

Literatur: Brown, Archie, 1996: The Gorbachev Factor. Oxford. Gabowitsch, Mischa, 2013: Putin kaputt? Russlands neue Protestkultur. Berlin. Sakwa, Richard, 2008: Russian Politics and Society. London & New York. Shevtsova, Lilia, 2007: Lost in Transition. Washington, D.C. Stykow, Petra, 2006: Staat und Wirtschaft in Russland. Wiesbaden.

Hinweise zur Veranstaltung: 8 Einführungsvorträge des Dozenten und Blockseminar mit studentischen Referaten 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2014

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Wimmler, Jutta

Einführung in die Religionswissenschaft. Theorien, Methoden und Forschungsfelder

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Was ist Religion – und warum gibt es dafür sogar eine eigene Wissenschaft? Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen religionswissenschaftlichen Arbeitens und Denkens, die für die Auseinandersetzung mit Religion in Vergangenheit und Gegenwart nicht fehlen dürfen. Dabei schöpfen wir aus dem interdisziplinären Reichtum dieser Disziplin und finden heraus, wie Soziologie, Anthropologie, Geschichtswissenschaft, Theologie, Psychologie und andere Fächer zum besseren Verständnis von Religion als gesellschaftlichem Phänomen beigetragen haben. Wir lesen Klassiker wie E.B. Tyler, Mircea Eliade, Émile Durkheim oder Mary Douglas; wir blicken kritisch auf neuere Forschungen zu Mythos, Ritual und Gender; und wir suchen gemeinsam nach Anwendungsbereichen insbesondere im kulturhistorischen und soziokulturellen Bereich. Exemplarisch gehen wir auf die zeitgenössische Instrumentalisierung von Religion in den „populärkulturellen“ Medien (Film, Fernsehen, Musik oder auch Werbung) ein, welche wir religionswissenschaftlich begutachten. Ziel ist die Heranführung an die Perspektiven und Arbeitsweisen dieser Disziplin, wodurch die Studierenden zu eigenständiger Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen befähigt werden sollen. Die Studierenden sind daher eingeladen, ihre eigenen Forschungsinteressen in das Seminar einzubringen und dadurch an der inhaltlichen Gestaltung der Lehrveranstaltung mitzuwirken. Das Seminar dient vornehmlich der Erlangung von essentiellen Grundlagenwissen für das Modul „Religion und Moderne“, weswegen Studierende dieses Moduls bevorzugt aufgenommen werden.

Literatur: Klaus Hock: Einführung in die Religionswissenschaft (Darmstadt 2002).

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse (Pflichtlektüre und u.u. Filmmaterial)

Hinweise zur Veranstaltung: Maximal 25 Studierende. Anmeldung per Email zwischen 22.09.2014 und 06.10.2014 (jeweils 11:00) an wimmler@europa-uni.de. Platzvergabe nach Eingang der Emails (Studierende, die das Seminar für das Modul „Religion und Moderne“ benötigen, werden allerdings bevorzugt aufgenommen.).

Leistungsnachweis: Kurzreferate und schriftliche Arbeiten

Woger, Hans-Christian

Europäisches Wettbewerbs- und Markenrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

19.01., 26.01., 02.02.2015, 14.15 -17.30 Uhr; 30.01., 06.02.2015, 09.15 - 17.15 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 19.01.2015

Wüstemann, Sonja

Bilanzrechtsprechung

ECTS: 6

ZB Wi

Vorlesung

Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 104

Übungen (14-tägl.): Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 309

Blockübergreifend: 13.10.14 - 06.02.15 (Veranstaltungen / Courses); 09.02.15 - 13.02.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Nach einem Überblick über Begriff und System der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft anhand der vom Bundesfinanzhof in ständiger Rechtsprechung entwickelten Kriterien beschrieben. Die vorgestellten Prinzipien werden in der Übung anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt.

Literatur: Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case, 7. Aufl., Frankfurt a. M. 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach HGB werden vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min.) und erfolgreiche Anfertigung einer Seminar-/Hausarbeit im Umfang von 10 - 15 Seiten sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit

Zaporowski, Andrzej

Culture – Ethnicity - Construct

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Blockveranstaltung: 17.10, 24.10, 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12.2014, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2014

The course addresses the complex relation among culture, ethnicity and construct, which is of a theoretical nature. On the one hand, the concepts of culture and ethnicity presuppose traditional anthropological perspective. On the other hand, however, the notion of construct suggests one is no longer pre-occupied with the essentialist attitude towards the problem in question. Culture and ethnicity are important elements to describe the multifaceted nature of the contemporary world. Yet they need to be approached from a reflective point of view. This is why some analytic tools need to be presented. One, a student is to learn how to combine the flow of contingent data with an appropriate perspective which is engaged with the position of modernity. Two, (s)he is to take the flow in question in terms of constructivism. The student then is to be offered the way of how to cope with combining the complex nature of culture-ethnicity compound with the constructivist position to take.

Literatur: 1) R. Brubaker. 2004. Ethnicity without Groups. Cambridge: Harvard University Press, p. 7-27.

(2) C. Geertz. 1973. The Interpretation of Cultures. New York: Basic Books, p. 33-54.

(3) P. Rabinow et al.. 2008. Designs for an Anthropology of the Contemporary, p. 1-12; 105-114. Durham&London: Duke University Press.

(4) Recapturing Anthropology, R.G. Fox (Ed.)1991. School of American Research Press: Santa Fe, p. 115-135.

(5) Reflections on Europe in Transition, U.E. Beitter (Ed.) 2007. Peter Lang: New York, p. 41-55.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Anmeldung erfolgt ab dem 06.10.14 um 10 Uhr im Moodle.

Sprache: Englisch